

TIROLER  
LANDESARCHIV

X.525/4  
Dupl.

TIROLER  
GESCHICHTS-  
QUELLEN  
4

# TIROLER GESCHICHTSQUELLEN

Herausgegeben vom Tiroler Landesarchiv

Schriftleitung:

Univ.-Prof. Dr. Fridolin Dörner

Nr. 4

DIE URKUNDENREIHE DES  
PFARRARCHIVS H Ö T T I N G  
1286 - 1852

bearbeitet von  
Sebastian Hölzl

Innsbruck 1988

(2. Auflage)

## VORBEMERKUNGEN

Nachdem bisher in der eigenen Editionsreihe des Tiroler Landesarchivs "TIROLER GESCHICHTSQUELLEN" die im Privatbesitz befindlichen Archive der Anwaltschaft Lermoos (Bd. 1 und 2) und die im Tiroler Landesarchiv liegenden Partikularbeschwerden von 1525 (Bd. 3) veröffentlicht wurden, soll ein weiteres Tiroler Archiv einem breiteren Forscherkreis zugänglich gemacht werden.

Es handelt sich dabei um die umfangreiche bis ins 13. Jahrhundert zurückreichende Urkundenreihe des H ö t t i n g e r P f a r r a r c h i v s , welche von Dr. S. Hölzl durch ausführliche Regesten erstmals erschlossen wurde. Bereits im letzten Jahrhundert hat der Wiltener Stiftskonventuale Maximilian Gärtner das gesamte Archiv einer eingehenden Ordnung unterzogen.

Insgesamt wurden 283 Urkundenregesten aus den Jahren 1286 bis 1852 angefertigt und durch Index erschlossen. Dabei stellte sich heraus, daß in den "Archiv-Berichten aus Tirol" von Redlich/Ottenthal nur ein Teil der Urkunden vor 1500 durch Kurzregesten erfaßt wurde (Bd. II, Nr. 1106 - 1127), 26 weitere konnten für diesen Zeitraum neu erfaßt werden. Die Kontrolle ergab, daß seit 1896 lediglich die Urkunde Nr. 1118 vom 26. Januar 1367 abhanden gekommen war. Der Rechtsinhalt der Urkunden betrifft meist Ablässe, Meßstiftungen, Zinsgültreverse und Authentiken. Quantitativ liegt der Schwerpunkt im 16. bis 18. Jahrhundert (13. Jahrhundert 2 Stück, 14. Jahrhundert 11 Stück, 15. Jahrhundert 23 Stück, 16. Jahrhundert 50 Stück, 17. Jahrhundert 96 Stück, 18. Jahrhundert 98 Stück und 19. Jahrhundert 3 Stück). Viele Urkunden sind bereits von Dr. Hans Katschthaler durch Kopfrege gest identifiziert und mit Urkundentaschen versehen worden, weshalb sie fast durchwegs gut erhalten sind.

Das Tiroler Landesarchiv hofft, mit der Veröffentlichung der Höttinger Urkunden einen weiteren Beitrag zur Sicherung und Erschließung wertvollen Schriftgutes getan zu haben und damit eine Grundlage für künftige Forschungen zur Innsbrucker Stadtgeschichte zu bieten.

Sebastian Hölzl

Nr. 1 1286 IV 15 (in passione die lune): Bischof Johannes Goregocensis in regione Armenie minoris verleiht auf Bitten der Gläubigen allen jenen, welche die Kirche im Dorf Heteningen zur Kirchweih und in der Oktav besuchen und Buße tun, einen 40-tägigen Ablass für schwere Sünden und 1 Jahr von leichten Sünden. Auch jenen, die zum Fest St. Ingenuin (5. Februar) und zum Fest St. Hippolytus und St. Kassian (13. Aug.) erscheinen, wird derselbe Ablass gewährt.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Perg. m. Pl. 10 x 13,5 cm; Bruchstücke eines S. (braun) an Perg.-Pressel anh. In den Archivberichten aus Tirol unter Nr. 1106, Bd. II genannt. Alte Sign. I, 1.*

Nr. 2 1293 VI 20 (Kalenden des Juli 12): Erzbischof Johannes von Ninive verleiht mit Zustimmung Bischof Heinrichs von Brixen all jenen, die zur Kirche in H e t h n i n g e n am Tag ihrer Kirchweihe oder am Tag der Patrone St. Ingenuin oder Albuin zum Gebet zusammenströmen, einen Ablass von 40 Tagen für schwere und 100 Tage für leichte Sünden.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Perg. m. Pl. 10 x 14 cm; anh. braunes S. mit doppelseitigem Siegelbild an Perg.-Pressel. In den Archivberichten unter Nr. 1107; Alte Sign. I, 2*

Nr. 2a 1322 IX 24: Siehe Urkundeninsert König Heinrichs von Böhmen in der Urk. Nr. 75 vom 31. Mai 1523 im Höttinger Pfarrarchiv.

Nr. 3 1326 VIII 19: Bischof J o h a n n e s Retrehensis, Weihbischof von Brixen bekundet die von ihm am 19. VIII 1326 (feria tertia proxima post festum assumptionis beate Marie) vollzogene Weihe des linken Seitenaltars zu Ehren der Jungfrau und Mutter Maria und der hl. Jungfrauen Katharina und Verena sowie der Bekenner Leonhard und Alexius für die in Hötting ( H e t n i n g e n ) Diözese Brixen gelegene Kapelle.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Perg. ohne Pl. 11 x 16 cm; braunes spitzovales abh. S.; In den Archivberichten unter Nr. 1108; Bd. II Alte Sign. I, 3*

Nr. 4 1330 IX 14: Bischof Heinrich von Trient bekundet die am 19. VIII 1326 erfolgte Weihe des linken Seitenaltars der Kapelle in H e t i n g e n , Diözese Brixen, zu Ehren der hl. Jungfrau Maria etc. (siehe Urk. Nr. 3), welche von Bischof Johannes Retrehensis vorgenommen wurde. Weiters verleiht er einen Ablass von 40 Tagen. Gegeben zu Insprugga.

Siegler: Bischof Heinrich von Trient

*Orig. Perg. m. Pl. 22 x 30 cm; anh. Rots. an Perg.-Pr. In den Archivberichten unter Nr. 1109, Bd. II. Alte Sign. I, 4*

Nr. 5 1330 IX 14: Bischof R u d o l f u s von Konstanz (Chosteniensis) bekundet die am 19. VIII 1326 erfolgte Weihe des linken Seitenaltars in der Kapelle in H e t i n g e n , Diözese Brixen, gelegen etc. (siehe Urk. Nr. 3) und verleiht mit Zustimmung Bischof Alberts von Brixen zu genannten Bedingungen an den genannten Festtagen einen Ablass von 40 Tagen. Gegeben zu Insprugga.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Perg. m. Pl. 17 x 31 cm; anh. spitzovales S. an Perg. Pressel. Alte Sign. I, 5; In den Archivberichten unter Nr. 1110; Bd. II*

Nr. 6 1331 IV 24: Bischof Albert von Brixen bekundet die am Dienstag nach Maria Himmelfahrt 1326 (= 20. Aug.) erfolgte Weihe für den linken Seitenaltar in der Kapelle in Hetingen und verleiht dafür einen Ablaß von 40 Tagen. Gegeben in unserer Stadt Brunek.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Perg.m.Pl. 18 x 26 cm; spitzovales braunes S. an Perg.-Pressel anh.; Alte Sign. I, 5. In den Archivberichten unter Nr. 1111, Bd. II.*

Nr. 7 1332 I 1, Rom: Bischof Thomas (von) Laveniensiensis gewährt auf Ersuchen der Tochter Aleide (= Adelheid) die Inspruche für die St.Katherinenkirche von Hettinga, Diözese Brixen, einen Ablaß von 40 Tagen. Bischof Albert von Brixen besiegelt diesen Ablaß in Brunek am 2. VIII 1332. Gegeben zu Rom im 7. Pontifikatsjahr Johannes XXII.

Siegler: Bischof Thomas

Bischof Albert zu Brixen durch Zusatzsiegel.

*Orig. Perg.m.Pl. 19 x 32 cm; spitzovales Rots. an Band anh.; Zusatzs. (beschädigt) an Perg.Pressel. In den Archivberichten Nr. 1112, Bd. II; Alte Sign. 1, 6.*

Nr. 8 1332 IV 8, VIII 2: Bischof Matthäus von Baln oregiensis verleiht auf Bitte der Aylade von Ynspruch für die Katharinenkapelle von "enthiga", Diözese Brixen einen Ablaß. Bischof Albert von Brixen bestätigt diesen Ablaß in Brunek. Gegeben zu Rom im 7. Pontifikatsjahr Johannes XXII.

Siegler: Bischof Matthäus und

Bischof Albert zu Brixen durch Zusatzsiegel

*Orig. Perg.m.Pl. 19 x 29 cm; spitzovales Rots. an Seidenschnur anh. (stark beschädigt); Zusatzs. des Brixner Bischofs an Perg.Pressel. In den Archivberichten Nr. 1113, Bd. II.*

Nr. 9 1332 IX 3: Bischof Albert von Brixen verleiht für den Hauptaltar zu Ehren der hl. Ingenuin und Albuin in der Kirche zu Hetingen einen Ablaß von 40 Tagen zu den üblichen Bedingungen. Gegeben zu Brunek.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Perg.m.Pl. 10,5 x 23 cm; an Perg.Pressel anh. spitzovales braunes S., beschädigt; In den Archivberichten unter Nr. 1114, Bd. II.*

Nr. 10 1333 IX 17: Bischof Jacobus sancte Herenis verleiht für den linken Seitenaltar der Kapelle in Heting zu genannten Feiertagen einen Ablaß von 40 Tagen bei genannten Bedingungen.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Perg.m.Pl. 11 x 20,5 cm; eines der 2 anh.S. (spitzoval) erhalten. In den Archivberichten unter Nr. 1115, Bd. II. Alte Sign. Nr. 4*

Nr. 11 1336 X 27 (Mittwoch nach St.Kathrein): Abt Chunrat von Wilten und der Konvent bekunden, daß Wernher der Chamerer von Hetningen und dessen Ehefrau Kathrein für den Unser-Frauen-Altar zu Hetningen in der St.Jenweins-(=In-

genuin)Kirche eine ewige Messe gestiftet haben. Dafür wurde eine Gülte von 11 lb Berner aus Haus und Hofstatt, zu Inspruck in der Stadt gelegen, gestiftet. Dieses Haus hat Jacob der Strawne inne und es grenzt an Fritz Chräphleins Haus und an Christans des Renchen Haus. Da dieses Haus nur 10 lb Zins eintrug, zahlten die Stifter noch 20 lb Berner, die kapitalisiert jährlich 1 Pfund Berner abwarfen. Von den 1b B. erhielt der Konvent 5 lb.

Siegler: Abt und Konvent

*Orig.Perg.m.Pl. 24 x 32 cm; ein Runds. (braun) und ein spitz-  
ovales S. an Perg.-Pressel anh. - Archivberichte, Nr. 1116*

Nr. 12 1348 VII 1 (Erchtag nach Peter und Paul): Christan der H o v e r ,  
Bürger zu Inspruck mit seiner Ehefrau Irmel gibt den Herren von Stams seinen Grund zu Hetningen. Auf diesem Baumgarten auf seiner Leiten, genannt die Phanttalleit, die derzeit Chuntz der Graendell innehat, lastet eine Gülte von 8 Zwainziger Geld für die St.Jeneweinskirche zu Hetningen. Mit Einverständnis des Kirchmairs Chunrad des Pöhten wurde dieser Baumgarten ledig gesprochen und den Herren von Stams rechtlich übereignet.

Siegler: Der Aussteller

Zeugen: Jacob von Vellenberch, Landrichter in dem Inntal, Ulrich der Chamerer von Hetningen, Hainrich der Pöht, Matheis der Schreiber, Chünrad der Pöht, Hainrich der Danher, Fritz der Furter von Hetningen.

*Orig.Perg.m.Pl. 15,5 x 28 cm; anh. braunes rundes Schalens.  
an Perg.Pressel. Alte Sign. N.V.A. - In den Archivberichten unter Nr. 1117, Bd.II.*

Nr. 13 1370 XII 13 (St. Luceintag): Die Witve von Diemut Fritz den Zwainzger (= Kreuzer) Geld und 10 Eier aus ihrer Hofstatt zu Hettingen auf der jetzt Christan Gaiger sitzt. Die Gülte wird dreigeteilt: 1/3 erhält der Convent zu Wiltein 1/3 die Lieb-Frauen-Kirche zu Wiltein und 1/3 die St.Jenewein-(=Ingenuin)Kirche zu Hettingen. Weiters stiftet sie 15 Zwainzger, 20 Eier und 1 Huhn jährlich aus der Hofstatt "an der Newen Stift", darauf Teine der Chesselsmid sitzt.

Siegler: Ulreich der Helblinger

Zeugen: Ulreich der Zub; Gunther von Raut, Ulreich der Stunnd, Hainrich der Pön, Hanns der Soher von Inspruck.

*Orig.Perg.m.Pl. 25 x 26 cm; an Perg.Pressel anh. braunes S.;  
Nr. 2; - In den Archivberichten aus Tirol unter Nr. 1119, Bd.II.*

Nr. 14 1425 II 26 (Montag nach Matthäus): Abt Hainreich von Wiltein und der gesamte Konvent bestätigen, daß sie nach alter Gewohnheit verpflichtet sind, jeden Freitag zu Hettingen eine Messe zu halten. Falls der Pfarrer der Liebfrauenkirche zu Wilten diese Messe am Freitag nicht halten kann, muß er diese an einem anderen Tag nachholen.

Siegler: Abt und Konvent

*Orig.Perg.m.Pl.16 x 24 cm; anh.spitzovales Abts. (grün) und rundes Konvents. (braun) an Perg.-Pressel. Alte Sign. f III.A.  
Nr. 3; - In den Archivberichten aus Tirol unter Nr.1120, Bd.II.*

Nr. 15 1438 V 4: Bischof Georg zu Brixen bekundet die Weihe des Presbyteriums mit Hochaltar und Chor der Kapelle des hl. Ingenuin und Albuin in Hettninga. Der Altar wird zu Ehren der hl. Dreifaltigkeit am Tag nach Christi Himmelfahrt (= 23.Mai) geweiht. Gleichzeitig verleiht er einen 40-tägigen Abtaß zu genannten Festtagen und üblichen Bedingungen. Gegeben zu Innsbruck.

Siegler: Der Aussteller

*Orig.Perg.m.Pl. 27 x 36 cm; Schalens. (rot) an Seidenschnur anh. Bemerkenswertes dreiteiliges S. mit Lamm, Adler und Bischofsmütze. Alte Sign.am Umschlag: N I 10; In den Archivberichten aus Tirol unter Nr. 1121, Bd.II.*

Nr. 16 1447 XI 13 (Montag nach St.Martin): Lienhart Plumser zu Hettingen und seine

Ehefrau Elspet reversieren dem Hans Dorn zu Hettingen und dessen Ehefrau Kathrein, daß sie von ihnen ein "Gertel" in Hötting zu Erb- und Bau-recht haben. Dafür zinsen sie jährlich am St.Gallentag eine Gülte von 33 Kreuzer Meraner Münz. Das Gärtchen grenzt an die Straße und hinten an Hensl Ofners Gärtchen, dann an Narrens Hofstatt und oben an die Straße zum Weingarten.

Siegler: Chunrat Ratvelder, genannt Günther, Bürger zu Insprugk

Zeugen: Ott Sattler, Oswald Mater und Hans Hölzel alle drei Bürger zu Ibk.  
*Orig.Perg.m.Pl. 20 x 25 cm; anh. Schalens. (grün) an Perg.-Pressel. Alte Sign.: III. A. Nicht in den Archivberichten.*

Nr. 17 1449 II 16 (St.Julientag): Lienhart ab dem Plumbs zu Hettingen und Elspet seine Ehefrau verkaufen

Hans dem Dorn zu Hettingen und dessen Frau Kathrein die Gülte von 1 lb Berner von ihrem Grund und Hof zu Hötting zwischen den 2 Straßen gelegen. Die eine geht "für den Kleiber und die ander gen Weingarten". Sie verkaufen den ewigen Zins um 20 lb Berner.

Siegler: Sigmund der Durchlstainer, Bürger zu Insprugk

Zeugen: Wolf von Krenbid, Caspar Kleiber, Sigmund des Lienhart Payrs Sohn, beide von Hötting.

*Orig.Perg.m.Pl. 25 x 31 cm; an Perg.-Pressel anh. Schalens. (grün). Alte Sign.: III. A.; Nr. 6 bzw. 7. Nicht in den Archivberichten.*

Nr. 18 1453 III 18 (Sonntag vor Palmtag): Sebastian Mair zu Hettingen verkauft dem Hans

Ratvelder, Bürger zu Innsbruck, ein Star Roggen Innsbr., Streichmaß, Zinsgülte aus seinem Mairhof zu Hötting um 26 lb Berner Meraner Münz. Diesen Roggen hat Hans Ratvelder der St.Genebeinskirche zu Hötting als Almosen für die Armen ewig gestiftet.

Siegler: Hans Rappenpurger zu Innsbruck

Zeugen der Siegelbitte: Martein Lehend, Hanns Föhl, beide Bürger zu Ibk, Hensl Fränzl, Hans Honigler, beide von Hötting.

*Orig.Perg.m.Pl. 20 x 31 cm; an Perg.-Pressel anh. Schalens. (grün). Alte Sign.: III. A.; Nr. 4. Dorsalvermerk: "Sebastian Mayr zinst 1 Stär Rokn in das Almossen". - Nicht in den Archivberichten.*

Nr. 19 1457 II 16 (Pfinztag nach St. Valentin): Hans H o l t z e r ,  
 Bürger zu Insprugk,  
 stiftet für die Armen der St. Genebeins-(=Ingenuin) und Albeinskirche zu  
 Hettingen ein Almosen sowie einen ewigen Jahrtag. Aus einer Gülte von  
 seiner Hofstatt zu Hötting, die oben an den Taler, nebenan an den ge-  
 meinen Weg und unten an Jos Zischkens Kinder grenzt, wird das Almosen  
 gestiftet. Für das gesungene Seelenamt wird eine jährliche Zinsgülte von  
 1 lb Berner aus dem Hawsergut gestiftet.

Siegler: Kristoff Haidf(v)all, Bürger zu Innsbruck

Zeugen der Siegelbitte: Hans Dorn, Hainz Tändler, Sigmund Hefner und  
 Herman Kopp, alle von Hötting.

*Orig. Perg. m. Pl. 28 x 33 cm; Schälens. (grün) an Perg.-Pres-  
 sel anh. Alte Sign.: III. A. Nr. 5; - Nicht in den Archiv-  
 berichten.*

Nr. 20 1459 VI 6 (Mittichen nach St. Erasmus): Jorg L u t z , Kirch-  
 mair des Gotteshauses  
 St. Genebein zu Hettingen bestätigt dem Hans D o r n zu Hötting und  
 dessen Ehefrau Kathrein die Stiftung eines ewigen Jahrtags mit 14 Kreuz-  
 zer zinsgülte aus seiner Hofstatt zu Hötting. Diese grenzt an die Straße,  
 oben an den Weg gegen den Weingarten und unten an die Höchlinhofstatt.  
 Derzeit sind Leonhard Plunser und seine Ehefrau Elspet zinspflichtig.  
 Weiters sollen sechs Kreuzer oder ein halbes Star Roggen aus dem Acker  
 des Stiftes, genannt der Korb, für die Armen jährlich gereicht werden. Die-  
 ser Acker liegt zu Weingarten, grenzt oben an das Spitalsgut, unten an  
 Hans Egerten, sowie an Hainz Eberleins Acker.

Siegler: Hainrich Harsman, genannt Kapeller, Bürger zu Ibk

Zeugen: Thoman Honigler, Martin Lehener, Fridreich Halffinger, alle aus  
 Ibk; Hainz Tändler, Sigmund Hefner, Augustin Hermel und Peter  
 Kleiber alle aus Hötting.

*Orig. Perg. m. Pl. 24 x 35 cm; Schälens. (grün) anh. Alte Sign.  
 III. A. Nr. 6; Nicht in den Archivberichten.*

Nr. 21 1460 VIII 3 (Sonntag vor St. Oswald): Sebastian M a i r und  
 Hans Doerner, beide zu  
 Hötting und Baumeister verkaufen dem Jörg L u t z zu Hötting eine halbe  
 Mannmahd auf der Alfes. Daraus genießt die St. Jeneweinskirche zu Hötting  
 einen jährlichen Zins von 2 Kreuzer. Für den Verkauf des Grundstückes ha-  
 ben sie 16 Pfund Berner Meraner Münz von Lutz erhalten.

Siegler: Kristoffel Haydvalk, Bürger zu Insprugk.

Zeugen der Siegelbitte: Sigmund Hafner, Hans Sränzel, Wernlen Hafner,  
 Jörg Wolff, Jakob Jawd, Jakob Kopp, Chuntz Gelugk, und Hans  
 Pachler alle aus Hötting sowie Wolfgang von Kranwaten.

*Orig. Perg. m. Pl. 15 x 25 cm; Schälens. (dunkelgrün) an Perg.-  
 Pressel anh. Dorsalvermerk: Erhart Luzen umb 2 Khauf der  
 Wisen. Alte Sign. N.V.B. - Nicht in den Archivberichten.*

Nr. 22 1473 V 30 (Auferstehung): Jakob T ä n n z l , Bürger zu Ins-  
 prugk stiftet eine Zinsgülte von  
 5 lb Berner für die St. Jeneweinskirche zu Hettingen. Dafür soll jähr-  
 lich zu Quatemberzeiten ein gesungenes Seelenamt gehalten und nachher  
 den bedürftigen Leuten für 3 kr Weizenbrot gereicht werden. Die Gülte  
 stammt vom eigenen Acker im Höttinger Feld beim Pirpam, genannt der Weg-

langer, gelegen, der von Ulrich zu Allerheiligen und dessen Ehefrau Anna in Erbleihe bewirtschaftet wird. Das Feld grenzt oben an Hänsl Payr zu Insprugk und Lindl Hohl zu Hettingen, längsseits an Hans Eberlein und an der anderen Seite an die Straße an Kleiber und den Weg.

Siegler: Jakob Tännzl

*Orig.Perg.m.Pl. 22,5 x 45 cm; Schalens. (dunkelgrün) anh. Dorsalvermerk: "Jacob Tennzls Stiftung all Quatembermitwoch"; Sign.: Nr. 8; III. A. - Nicht in den Archivberichten.*

Nr. 23 1473 VII 4 (St.Ulrichstag): Hans S t a r c h l zu Hettingen, Kirchmair der St.GeneweinKirche zu Hötting, bestätigt die Stiftung von 33 kr Zinsgülte von Hans D o r n dem Älteren und dessen Ehefrau Kathrein für einen ewigen Jahrtag. Der Jahreszins fließt aus der Hofstatt der Stifter, zu Hötting gelegen, die Linhart Plumbser sel. und dessen Witwe Elspet innehaben. Weiters wird die Stiftung von 1 lb Berner Meraner Münz beurkundet, die nach dem Tod der Stifter in den Besitz der Kirche übergeht. Dafür soll jährlich zu St.Niklaus morgens ein gesungenes Seelenamt gehalten werden. Als Almosen wird aus dem Korbacker, zu Weingarten gelegen, 1/2 Star Roggen oder 6 kr gestiftet.

Siegler: Conrad Ratvelder, genannt Gunther, Bürger zu Insprugk

Zeugen: Hans Lutz genannt Volckl, Niklas Schupff beide Bürger zu Ibk. und Linhart Rosenhamer, Insaß.

*Orig.Perg.m.Pl. 25 x 37 cm; anh. Siegel fehlt. Sign.: Nr.7 bzw. 6; III. A. Nicht in den Archivberichten.*

Nr. 24 1473 VII 4 (St.Ulrichstag): Hans Dorn der Ältere zu Hettingen und seine Ehefrau Kathrein stiften eine Gülte von 33 Kreuzer Jahreszins für einen ewigen Jahrtag in der St.Genewein(=Ingenuin)-Kirche zu Hötting aus ihrer Hofstatt, die der verstorbene Lienhart P l u m b s e r und seine Witwe Elspeth in Erbleihe innehaben. Weiters haben die Stifter eine Gülte von 1 lb Berner um 20 lb Berner Meraner Münz gekauft, behalten sich aber die Nutznießung zu Lebzeiten vor.

Siegler: Conrad Ratvelder, genannt Gunther, Bürgermeister zu Innsbruck.

Zeugen: Hans Solich, Hans Lutz, Niclas Schupff und Linhart Rosenhamer, alle Bürger zu Innsbruck

*Orig.Perg.m.Pl. 21 x 34 cm; anh. grünes Schalens. an Perg.-Pressel beschädigt. Sign.: Nr. 7 bzw. 6; III A; Nicht in den Archivberichten.*

Nr. 25 1473 VII 4 (St.Ulrichstag): Hans D o r n der Ältere zu Hettingen und seine Ehefrau Kathrein stiften für die St.Genewein(=Ingenuin)Kirche zu Hötting einen ewigen Jahrtag, wofür nach deren Ableben alljährlich am St.Nikolaustag ein gesungenes Seelenamt gehalten werden soll. Dafür vermachen sie der Kirche eine Gülte von 33 Kreuzer Meraner Münz jährlich aus ihrer Hofstatt zu Hötting, welche an die Landstraße, oben an den Weg gegen Weingarten und unten an die Höhlinhofstatt grenzt und derzeit die Witwe Elspeth des verstorbenen Lienhart Plumbser innehat. Für Priester, Totenkerze und Mesner sind 8 Kreuzer bestimmt; der Rest zugunsten des Kirchenbaues. Weiters sind vom Acker der Stifter 6 kr oder 1/2 Star Roggen als Almosen zu geben. Dieser Acker, genannt Korb und zu Weingarten gelegen, grenzt oben an das Spitalsgut,

vorne an Hans Egerd und hinab auf den Rain gegen Hans Eberleins Acker.  
Siegler: Conrad Ratvelder, genannt Gunther, Bürgermeister zu Insprugk  
Zeugen der Siegelbitte: Hans Solich, Hans Lutz, Niclas Schupff und  
Linhart Rosenhamer alle Bürger zu Ibk

*Orig. Perg. m. Pl. 26 x 38 cm; anh. Schalens. Alte Sign. Nr. 6; III A; Nicht in den Archivberichten.*

Nr. 26 1477 IX 13 (Samstag vor Kreuzerhebung): Jacob T ä n n z l ,  
Bürger zu Innsbruck,  
stiftet für die St. Jeneweinkirche zu Hettingen ein Almosen für die Armen.  
Alle Quatember soll nach den von ihm gestifteten Seelenämtern den Armen  
Weizenbrot gereicht werden, wofür der Stifter eine jährliche Zinsgülte  
von 3 lb Berner, Meraner Münz aus einem Anwesen (Haus, Hofstatt, Gärtl  
und Leiten) im Kersentall, das derzeit Jörg H ö g e s - a w e r innehat,  
stiftet.

Siegler: Jacob Tännzl selbst

*Orig. Perg. m. Pl. 23 x 33 cm; anh. dunkelgrünes Schalens. an Perg.-Pressel.  
Dorsalvermerk: "Der brieff laut umb die Spend alle Quottempper. Alte Sign.  
Nr. 9, III A"; Nicht in den Archivberichten.*

Nr. 27 1483 V 26 (Montag von Fronleichnam): Cristof Weingartner  
und seine Ehefrau Margret stiften für die St. Jenebein- und Albeinskirche zu  
Hettingen dem dortigen Kirchprobst Peter Kleiber eine Gülte von sechs  
Kreuzer jährlichem Grundzins von einer Wiesmahd in der Kornaw gelegen.  
Dieser Stiftsgrund grenzt im Süden an den Giessen, im Westen an Sigmund  
Vormelders Teilmahd und oben an Höniglers Mahd. Die ewige Gülte ist  
jährlich zu St. Gallen zu zinsen.

Siegler: Conrat Ratvelder, den man Günther nennt, Bürger zu Innsbruck

Zeugen: Lorenz Sawrbein zu Innsbruck, Jacob Jand und Jorg Pächler von  
Hetting

*Orig. Perg. m. Pl. 30 x 37 cm; dunkelgrünes an Perg.-Pressel anh. Schalens.  
Nicht in den Archivberichten Bd. II, S. 237 enthalten. Alte Sign. NV. B.*

Nr. 28 1485 I 21 (Freitag vor St. Pauls Bekehrung): Peter Waydenlich,  
Hafner, seßhaft zu Hettingen und Margret seine Gattin stiften ein Grundstück für  
eine ewige Jahrmeß. Die St. Jenewein- und Albeinskirche zu Hötting erhält  
von den Stiftern ihren Garten als Stiftsgrund nahe bei Insprugg, Landgericht  
Sonnenburg, oberhalb des Stadtkalkofens gelegen. Das Grundstück grenzt  
im Osten an den Valbach, im Süden an die Landstraße, im Westen an  
Gunther und Yphoner und im Norden an den Garten der Frau des Kunz  
Samer. Ein Teil dieses Gartens wurde von Martein Grav, dem Schwager  
der Stifter erworben. Nach Meinung der Stifter soll jährlich am St. Martein-  
tag ein gesungenes Seelenamt gehalten werden, wie es mit Hans Taler,  
Pfarrer der Liebfrauenkirche zu Wilten und Konventherr, vereinbart wurde.

Siegler: Hainrich Harring, Hofschenk ErzHzg. Sigmunds

Zeugen: Oswald Kesler, Cristan Höhl, Simon Wider alle von Hötting; Hans  
Uschl und Martein Kretz.

*Orig. Perg. m. Pl. 23,5 x 42,5 cm; an Perg.-Pressel anh. dunkelgrünes  
Schalens. In den Archivberichten nicht enthalten. Alte Sign. III A; Nr. 10.*

Nr. 29 1491 IV 17: Bischof K o n r a d Bellinensis Suffragan von Brixen bekundet die Weihe des Kirchenschiffs und des linken Seitenaltars der Ingenuin- und Albuin-Kirche in H e t t i n g e n , welcher ebenso der Jungfrau Maria geweiht ist, wie jener Seitenaltar in W i l t i n a . Weiters wird der Marienaltar in der Friedhofskrypta geweiht und dessen Weihe vonfirmiert. Gleichzeitig wird ein Ablaß von 40 Tagen gewährt.

Siegler: Der Aussteller

*Orig.Perg.m.Pl. 37,5 x 33 cm; spitzovales Rotsiegel an bunter Seidenschnur anh.; Schalens. gut erhalten. Alte Sign. I, 11. In den Archivberichten unter Nr. 1122, Bd. II.*

Nr. 30 1491 VII 31 (Freitag nach St.Jakob): Michael G a d l und seine Frau Barbara stiften für die Armen der St.Jenewein-(=Ingenuin) und Albeinskirche zu Hetting ein Almosen. Der Verweser Hanns Achser erhält 1 lb Berner Geld an jährlicher und ewiger Zinsgülte vom sog. Gebelingarten in Hötting, der im O an Hainz von Hards Garten, im S an das Gemeindefeld, im W an unseren Garten, der in Stegers Gut zinst, und im N an unsere Behausung und die Gde.-Straße. Laut Losbrief wurde die Gülte mit 20 lb Berner abgelöst.

Siegler: Martein Fritz, Amtskoch Erzherzog Sigmunds

Zeugen: Partlm Wyser, Bürger zu Insprugk; Peter Kleiber zu Hetting, Erhart Schreiner, Thoman Schleichl zu Hardz und Erhart Pucher zu Underpergs Mutrer Oblay.

*Orig.Perg.m.Pl. 20 x 40 cm; S. dunkelgrün an Perg.-Pressel anh.; rundes Schalens. Alte Sign. III. A, Nr. 12; Nicht in den Archivberichten Bd. II;*

Nr. 31 1492 IV 15 (Sonntag Palmtag): Liennhart O f e n n h a w s e r , Büchsenmeister zu Hetting stiftet für die St.Jenebein- und Albeins-Kirche zu Hetting für seine verstorbene Frau Margrete 2 lb Berner für ein gesungenes Seelenamt. Die jährliche und ewige Zinsgülte stammt von seiner freien Hofstatt, Haus und Garten in Hötting, welche an Gatter und Weg aus dem unteren Feld und Kunig Grefleins Peunte grenzt, sowie unten an Lienharts Peunte und oben vorne an die Gemeindestraße. Die ewige Messe ist um St.Matthäus zu halten.

Sielger: Martein Fritz, Lehenprobst des Gotteshauses Kyembsee (Chiemsee) im Inntal.

Zeugen: Hans Silberstich, Richter der Propstei Ombras und Wilten; Heinrich Tännler, Parlme Wyser Bürger zu Insprugk und Sigmund Gräfl zu Wiltein.

*Orig.Perg.m.Pl. 18,5 x 35 cm; rundes grünes Schalens. an Perg.-Pressel anh. Alte Sign. III. A, Nr. 13. Nicht in den Archivberichten.*

Nr. 32 1494 XII 17 (Mittich nach St.Lucein): Hans Peham, Bader im Kersthntail, Hettinger Oblay, und seine Frau Kunigunde reversieren der Witwe Elspeth Heys, der Tochter des Contz Härmbel eine Gülte von 30 Kreuzer jährlich. Die Zinsgülte stammt aus einem Grund in Hötting mit Badstube, Behausung und anderen notwendigen Baulichkeiten. Dieser Grund grenzt im O an den Höttinger Bach, im S an Peham selbst, im W an Tännzls Gut, genannt der Loesampff, und bergseits an Stoffel Weingartner.

Siegler: Wendl Yphofer, Bürger zu Insprugk

Zeugen: Hainrich Töllinger und Partlme Wiser aus Ibk; Caspar Schrot  
und Sigmund Mayr aus Hetting;

*Orig. Perg. m. Pl. 15 x 32 cm; dunkelbraunes rundes Schalens.  
an Perg.-Pressel anh. Alte Sign. N V B; Nicht in den Archiv-  
berichten.*

Nr. 33 1495 V 25 (Montag vor dem Auffartstag): Abt J a k o b , Prälat  
des Gotteshauses zu

W i l t e i n und der Konvent bestätigen den Pfarrieten zu Hetting  
ihre Verpflichtung, jeden zweiten Sonntag eine Messe zu halten. Weiters  
wird bekundet, daß gegen eine jährliche Zinsgülte von 3 Mark Berner an  
allen Sonntagen im Jahr und insbesondere am St. Stephanstag zu genann-  
ten Bedingungen Messen in der St. Jenewein- und Albeins-Kirche zu Hetting  
gehalten werden sollen. Dies wurde auf Bitten der Prokuratoren der Nach-  
barschaft Hötting Silvester Steger, Kristan Höchl den Älteren, Caspar  
Anndree, Peter und Waidenlich Häfner sowie dem Höttinger Kirchprobst Sig-  
mund Riedt gewährt.

Siegler: Abt und Konvent von Wilten

*Orig. Perg. m. Pl. 30 x 41 cm; spitzovales rotes Schalens. und  
rundes braunes Schalens. an Perg.-Pressel anh. Alte Sign.  
III A, Nr. 11; In den Archivberichten unter Nr. 1123, Bd. II.*

Nr. 34 1498 VIII 8, Rom: Oliverius Sabinensis und 14 weitere genannte  
Kardinalbischöfe verleihen für die Kapelle  
der hl. Jungfrau Maria in Hettingen, Diözese Brixen, zu genannten Bedin-  
gungen einen Ablass von 100 Tagen. Gegeben zu Rom im 6. Pontifikats-Jahr  
Papst Alexander VI.

Siegler: Die Aussteller

*Orig. Perg. m. Pl. 55 x 73 cm; 15 spitzovale Kardinals. in Blech-  
kapseln an Schnüren anh.; alle sehr gut erhalten. Scriptor:  
Jo. Colardi; Alte Sign. I, 17; Nicht in den Archivberichten.*

Nr. 35 1499 XI 25 (Montag St. Kathreintag): Kristan H ö c h l der Äl-  
tere, zu Hetting verkauft  
dem Jörg P ü t s c h m a n von Gruennennwalt zu Patsch 2 Ackerlein zu  
Hetting um 6 Mark 8 lb Berner. Der erste Grund genannt Gumpellgann grenzt  
im O an Höniglers Gut, im Süden der Länge nach an die Landstraße, im W  
an Hainrich Anndree und zinst jährlich an die St. Jenebein- und Albeins-  
Kirche 7 kr. Das zweite Ackerle ober dem Aschpachgatter zu Hetting grent  
im S der Länge nach an Conrad Alber, sonst an die Gemeinde und zinst 6  
kr jährlich an die Höttinger Kirche.

Siegelbitte an: Partlme Wiser, Bürger zu Ibk. und Landgerichtsschreiber  
zu Sonnenburg

Siegler: Conrad Mürringer, Bürger zu Ibk. und Landrichter zu Sonnenburg

Zeugen der Siegelbitte: Hans Pecham, Niclaus Steyrer, Caspar Anndree  
Schapfer zu Ibk.

*Orig. Perg. m. Pl. 25 x 31 cm; dunkelgrünes rundes Schalens. an  
Perg.-Pressel anhangend; Alte Sign. N V. V. Nicht in den Ar-  
chivberichten.*

Nr. 36 1499 XII 8 (Lb.-Frauentag Empf.): K a r l v o n S p a u r ,  
Forstmeister König Maximilian im Inntal, überläßt mit Einverständnis der Nachbarschaft zu Hetting dem Martein K r e l l ein Stückl oder Bletzl Erdreich mit ca. 1 Star Roggen Ertrag "bei des Schlechleins zu Kränwitt zu Kränwitten Höhe, Hettinger Oblay gelegen". Es grenzt im W an Schlechleins Höhe und im S an die "under Höhe". Darauf lastet eine jährliche Zinsgülte von 6 kr an die St.Jenebein- und Albeins-Kirche zu Hötting.

Siegler: Der Aussteller

*Orig.Perg.m.Pl. 19 x 29 cm; rundes dunkelgrünes Schalens. an Perg.-Pressel anh. Alte Sign. N.V.A; In den Archivberichten unter Nr. 1124.*

Nr. 37 1500 IX 6 (Sonntag vor U.lb.Frauentag Geburt): Jacob R o t  
und seine Frau Margret zu Innsbruck verkaufen dem Kirchprobst der St.Jenebeins- und Albeins-Kirche zu Hetting Jörg H ö n i g l e r eine jährliche und ewige Zinsgülte von 17 kr von einer Mahd in der Alber Aw gelegen. Diese grenzt im O und S an den Giessenn im N an Veit Lutz sel. Erben, von Hans Roecheys stammend. Derzeit hat diese Mahd Niklaus Andree zu Hetting inne. Kaufpreis 3 lb Berner Andree hat die Gülte von 17 kr zu St. Gallentag zu zinsen.

Siegelbitte an: Partlme Wiser, Bürger zu Ibk. und Landgerichtsschreiber zu Sonnenburg

Siegler: Conrard Mürringer Bürger zu Ibk. und Landrichter zu Sonnenburg

Zeugen der Siegelbitte: Adam Horn in der Glurch, Michel Purger zu der Purg, Jörg Sigwein, Jenebein Kleiber, Hanns Stärchl, Niclaus Andre zu Hetting.

*Orig.Perg.m.Pl. 21 x 35 cm; rundes dunkelgrünes Schalens. an Perg.-Pressel anh. Alte Sign. N V. B. - Nicht in den Archivberichten.*

Nr. 38 1501 VII 4, Innsbruck: Kardinalpriester R a i m u n d u s verleiht für die Kapelle des Schlosses Mezzocorona (Mezzocorona), Diözese Trient einen Ablaß. Unbesiegelter Entwurf eines Ablaßbriefes mit mehreren Korrekturen und Randglossen, wie ihn die Kanzlei des Kardinals bei dessen Aufenthalt in Y s p r u c h (Innsbruck) zurückließ. Scriptor: Hie. Cynicus

Siegler: unbesiegelt

*Orig.Perg.m.Pl. 35 x 39 cm; Nicht in den Archivberichten.*

Nr. 39 1501 XI 17, Hötting: C o n r a d u s Bellinensis, Weihbischof zu Brixen bestätigt die Weihe für den rechten Seitenaltar der St.Ingenuin- und Albeins-Filialkirche U.lb.Frau zu Wilten. Der Seitenaltar ist den Heiligen Wendelin, Sebastian und Georg geweiht und mit Reliquien des hl. Andreas, Georg und Sebastian versehen. Gleichzeitig wird ein Ablaß von 40 Tagen zu den üblichen Bedingungen verliehen. Ausgestellt in der vorgenannten Kirche.

Siegler: Der Aussteller

*Orig.Perg.m.Pl. 24,5 x 38 cm; spitzovales rotes Schalens. an roter Schnur anh. Alte Sign. B 4; In den Archivberichten unter Nr. 1125; Bd.II.*

Nr. 40 1502 VII 5, Rom: Kardinal O l i v e r i u s Sabinensis und  
11 weitere genannte Kardinäle verleihen auf  
Ersuchen des Laien Wendalin Y p p c h o f f e r s einen Abtaß von 100  
Tagen. Dieser Abtaß wird für den Altar des hl. Wendelin, Sebastian, Georg  
und Krönung Marias in der St. Ingenuins- und Albuins-Kirche der Pfarrge-  
meinde "beate Marie virginis Wiltine" gewährt. Gegeben zu Rom im 10. Pon-  
tifikatsjahr Alex. VI.

Siegler: Die 12 Aussteller

*Orig. Perg.m.Pl. 70 x 74 cm; 12 spitzovale Rots. in Belch-  
kapseln an Schnüren anhängend. Kapseln und S. gut erhalten.  
In den Archivberichten unter Nr. 1126 erwähnt. Alte Sign.  
I, 15;*

Nr. 41 1502 IX 9, Innsbruck: Bischof M e l c h i o r von Brixen ver-  
leiht auf Ersuchen Wendalinus Y p p h o -  
f e r s einen Abtaß von 40 Tagen. Dieser Abtaß wird für den St. Wenda-  
lin-, Sebastians-, Georgs- und Marienaltar der Pfarre in W i l t i n a  
und Filiale Hettingen nämlich der Ingenuin- und Albuinskirche gewährt.  
Gegeben in der Stadt Ynnsprugg.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Perg.m.Pl. 24 x 34 cm; rundes rotes Schalens. an roter  
Schnur anh.; alte Sign. I, 13; In den Archivberichten unter  
Nr. 1126, Bd. II.*

Nr. 42 1503 II 4, Brixen: Bischof M e l c h i o r von Brixen verleiht  
für die Ingenuin- und Albuins-Kirche in  
H e t t i n g e n , Pfarre W i l t i n , einen Abtaß von 40 Tagen  
zu genannten Bedingungen.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Perg.m.Pl. 18 x 31 cm; rundes rotes Schalens. an Perg.-  
Pressel anh. Alte Sign. I, 14; In den Archivberichten unter  
Nr. 1126, Bd. II;*

Nr. 43 1503 VII 9 (Sonntag vor St. Margrethen): Sebastian R e i c h -  
a r t i n g e r , Amt-  
mann des Gotshauses Wilthan verkauft dem Kirchmair der St. Genebein- und  
Albeins-Kirche Andree S c h r o t zu Hettingen eine Gülte von 18 kr  
aus einem Angerle od. Luss zu Artzl in der Rungkh. Dieses Grundstück hat  
derzeit Hanns Rüeger zu Artzl inne.

Siegler: Caspar Seyfrid, Richter zu Wilthan

Zeugen: Barthlme Wiser, Bürger zu Insprugg, Wolfgang am Püchl, Caspar  
Sämer und Oswald Troig alle drei aus Naters.

*Orig. Perg.m.Pl. 16 x 37 cm; rundes dunkelgrünes Schalens. an  
Perg.-Pressel anh. Nicht in den Archivberichten.*

Nr. 44 1503 VII 9 (Sonntag vor St. Margreten): Wolfgang P f e u r und  
Hans S c h m i d l von  
Schwaz stiften als Gwalthaber genannter Personen für die St. Jenebein-  
und Albeinskirche zu Hetting dem dortigen Kirchmair Andre S c h r o t t  
50 fl, um Gülden zu kaufen. Folglich wurden von Sebastian Reichartinger,  
Amtmann von Wiltein 2 Mühlen "zu den Erben" gekauft. Anrainer: Cristan  
Fliesser, Cristan Hintermayr. Von diesen Mühlen in Arzell zinsen Cristan  
Told und seine Frau Dorothea 10 lb. Von einem Angerl in der Rungkh zinst  
Hans Rüeger zu Artzell 18 kr. Kaufpreis: 72 fl. Dafür soll am Sonntag

nach Ostern abends eine gesungene Vigil, am Montag ein gesungenes Seelen- und Lobamt und eine gesprochene Meß gehalten werden.

Siegler: Casper Seyfridt, Richter zu Wiltein

Zeugen: Cristan Albert Hawser, Matheys Pettenrainer, Partlme Wiser, Bürger zu Insprugk und Hans Renn zu Vels.

*Orig. Perg. m. Pl. 36 x 51 cm; rundes dunkelgrünes Schalens. an Perg.-Pressel anh. Alte Sign. III. B; Nr. 15. Nicht in den Archivberichten.*

Nr. 45 1503 VII 9 (Sonntag vor St. Margreten): Andree S c h r o t t zu Hetting stiftet der

St. Jenebein- und Albeins-Kirche zu Hettingen eine ewige Zinsgülte von 2 lb Berner jährlich aus seinem eigenen Acker. Dieser Acker genannt Kolacker unter Kränwitt in der Con-Aw gelegen grenzt im O an die La, im S an Peter Vischer, im W an den Inn und im N an Leonhard Kränwitt sel. Der Kirchmair Jörg Hönigler soll daher jährlich die 2 lb zu St. Gallen einheben. Dafür sollen auf St. Katherinentag 1 gesungenes Seelenamt oder ein Jahrtag gehalten werden.

Siegler: Conrad Mürringer, Bürger zu Innsbruck, Landrichter zu Sonnenburg im Inntal.

Zeugen der Siegelbitte: Partlme Wiser, Bürger zu Ibk; Hans und Paul Renn zu Vels.

*Orig. Perg. m. Pl. 19,5 x 39,5 cm; rundes dunkelgrünes Schalens. an Perg.-Pressel anh. Alte Sign. III. B; Nr. 14; Nicht in den Archivberichten.*

Nr. 46a 1505 III 9 (Sonntag Judica in der Fasten): Barbara O f f n e r, Frau des

Hans Bayr und Tochter von Hans und Margreth sel. Offner zu Hetting, stiftet einen ewigen Jahrtag für ihre verstorbenen Eltern in der St. Jenebeins- und Albeins-Kirche zu Hettingen. Dafür soll alljährlich um St. Gallentag 1 gesungenes Seelenamt und 1 gesprochene Meß gehalten werden, andernfalls der Stiftsgrund an ihre Erben zurückfällt. Sie stiftet 1/4 Acker im untern Höttinger Feld, freieigen, der im O an Hans v. Rost, im S an Rafen, im W an Conrat von Hart und im N an den Gemeindefeldweg grenzt.

Siegler: Martin Fritz, kgl. Fischmeister, Bürger zu Ibk.

Zeugen: Hans Payr, Hans Fannz und Jörg Mayrhofer zu Ibk.

*Orig. Perg. m. Pl. 28 x 41 cm; rundes dunkelgrünes Schalens. an Perg.-Pressel anh. Alte Sign. Nr. 16; Nicht in den Archivberichten. - Vgl. Revers unter Nr. 46b.*

Nr. 46b 1505 III 9 (Sonntag Judica in der Fasten): Hans Lienhart M ü l l e r zu Hetting,

Kirchprobst der St. Jenaweins- und Albeins-Kirche bestätigt, daß Frau Barbara Payr, Tochter von Hanns u. Margreth Offner, der Höttinger Kirche 1/4 Acker für eine ewige Meßstiftung gestiftet hat.

Siegelbitte an: Sigmund Pawman, Stadtschreiber zu Ibk.

Siegler: Martin Fritz, kgl. Fischmeister, Bürger zu Ibk.

Zeugen: Jenawein Kleyber, Hans Erb, Cristan Tyentz alle aus Hötting.

*Orig. Perg. m. Pl. 24 x 42 cm; anh. grünes Schalens. an Perg.-Pressel; Alte Sign. Nr. 16; Vgl. Stiftungsbrief Nr. 46a.*

Nr. 47 1505 IX 23 (Erchtag nach St. Matth.): Matthäus L u t s c h i ,  
 Bürger zu Innsbruck kauft  
 von Hans H o y in Hötting (Prokuratoren: Hans Stumpf, Mitbürger zu Hall  
 im Inntal und Jorg Pachler von Ibk.) eine Behausung und Hofstatt in Höt-  
 tting. Diese grenzt im O an den bergwärts gehenden Gemeindegweg, im S und  
 W an die Gde. und im N an Oswald Kienperger. Weiters kauft er eine Hof-  
 statt zu einer Schleifmühl in Hötting unter der Schmiedbruggen beim Bach;  
 weiters eine Mahd in der Schweinaw. Die genannten Güter zinsen der Kir-  
 che in Hötting 29 kr Grundzins; dieser ist das Vorkaufsrecht einzuräumen.  
 Dies bestätigen der Kirchprobst von Hötting Hans Müller und die Nachbarn  
 von Hötting: Jenewein Kleiber, Hanns Axer, Hans Stärchl der Ältere,  
 Cristan Trienz und Sigmund Ried.

Sielger: Der Aussteller

*Orig. Perg. m. Pl. 27 x 34 cm; grünes Schalens. an Perg.-Pres-  
 sel anh. Alte Sign. N VI. A. Nicht in den Archivberichten.*

Nr. 48 1506 IV 3 (Freitag vor Palmtag): Marx H a r s c h m a n n , vul-  
 go Keppeller, zu Hötting und  
 seine Frau Dorothea verkaufen dem Hans S c h m i d , Kirchprobst der  
 St. Jenewein- und Alweins-Kirche zu Hötting eine Gülte von 3 lb Berner  
 Meraner Münz um 8 Mark Berner Meraner Münz aus ihren 4 ganzen Grundteilen.  
 Diese liegen in der Alberau. Sie grenzen an Oswald Puchhinger, Hans Hart-  
 man sel. an den Inn und den Giessen. Der 4. Grundteil grenzt an Mathis  
 Vennd und Sigmund Rotvelder.

Siegler: Hans Püschl, Stadtrichter zu Ibk.

Zeugen der Siegelbitte: Gebhard Lackhner, Peter Ubeler und Bartlmä  
 Reicharttinger, Bürger und Inwohner zu Ibk.

*Orig. Perg. m. Pl. 28 x 33 cm; grünes Schalens. an Perg.-Pressel  
 anh. Dorsalvermerk: Adam Stainer, Mezger zu Innsbruck umb 3  
 lb. - Nicht in den Archivberichten.*

Nr. 49 1507 XI 13, Innsbruck: Kardinallegat B e r n a r d i n u s  
 verleiht der Kirche St. Genuyn und Albuyn  
 in Hetting, Pfarre Wiltin, Diözese Brixen, einen Ablass von 100 Tagen.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Perg. m. Pl. 40 x 57 cm; Siegel in Blechkapsel an Schnur  
 anh. Alte Sign. I, 16. In den Archivberichten unter Nr. 1127,  
 Bd. II.*

Nr. 50 1509 X 14 (Samstag vor St. Gallentag): Elsbeth H e r m l im Ker-  
 sental zu Hettingen, Land-  
 gericht Sonnenburg vermachet ihrer Tochter Katherina, Frau des Cristoff  
 T u r n e r zu Bozen 2 lb Berner und 6 kr Zinsgülte von ihrer Hofstatt  
 im Kirschtal. Die Liegenschaft grenzt im O an den Höttinger-Bach, im S  
 und W an den eigenen Besitz und im N an Hans Beham, Bader.

Siegler: Caspar Seyfrid, Landrichter zu Sonnenburg

Zeugen der Siegelbitte: Jenebein Cleiber und Hans Fränzl zu Hötting; Mar-  
 tin Leitner und Hans Lindner zu Wiltan.

*Orig. Pap. 30 x 41 cm; unter Pap. aufgedr. grünes Wachss.*

Nr. 51 1509 X 15 (Montag vor St. Gallentag): Elsbeth H e r m l im Kher-  
 sental zu Hettingen stiftet  
 der Genebein- und Albeins-Kirche zu Hötting für ein gesungenes Seelenamt

2 lb Berner und 6x Zinsgülte sowie 9x Grundzins aus ihrer Hofstatt im Kerschentäl, welche Hans Peham, Pader, zu Erbrechten innehat. Die Liegenschaft grenzt im O an den Höttinger Bach, im S an André Thanner, im W an Matthias Rumbler und im N an Hans Beham. Die Stiftung wurde vom Kirchmair zu Hötting Hans Fränzl entgegengenommen.

Siegler: Kaspar Syfrid, Landrichter zu Sonnenburg

Zeugen der Siegelbitte: Johannes Fläser, Gerichtsschreiber; Jenebein Cleiber zu Hötting, Martein Leitner und Hans Lindner zu Wilthan.

*Orig. Perg. m. Pl. 31 x 33 cm; dunkelgrünes Schalens. an Perg.-Pressel anh. Alte Sign. Nr. 17.*

Nr. 52 1509 X 17 (Mitich nach St. Gallentag): Hans Fränzl zu Hettingen, Kirchmair der St. Jenebein- und Albeinskirche bestätigt die Stiftung von 2 lb Berner 6 kr Zinsgülte der Elspeth Härmel im Kerssentäl zu Hetting aus ihrer Hofstatt im Kirschentäl, welche Hans Peham, Bader, zu Erbrecht innehat, sowie 9 kr Grundzins.

Siegler: Caspar Seyfrid, Landrichter zu Sonnenburg im Inntäl

Zeugen der Siegelbitte: Johannes Fläser, Gerichtsschreiber; Jenebein Cleiber zu Hötting, Martein Leitner und Hans Lindner zu Wilten.

*Orig. Perg. m. Pl. 27 x 33 cm; grünes Schalens. an Perg.-Pressel anh. Alte Sign. Nr. 17; Siehe Urk. Nr. 50; Revers dazu.*

Nr. 53 1510 II 22 (Freitag Petri Stuhlfeier): Peter Prenz, kaiserlicher reitender Kammerbote zu Ibk. und seine Frau Veronika kaufen von Margreth Engaldinger, Witwe des Franz E., kaiserl. reitender Bote zu Ibk, ein Angerl im Schyessrain mit Zaun umfassen um 23 fl rh laut Kaufbrief vom Sonntag nach Pauli Bekenntertag (27.1.) 1510. Dieser Kaufbrief wurde von Johann Hillinger, vulgo Knyepis, kaiserl. Forstmeister besiegelt. Peter Prenz reversiert nunmehr für seine Frau, daß dieses Angerl der St. Jenewein- und Albeinskirche zu Hetting mit jährlich 16 kr grundzinsbar ist.

Siegler: Der Aussteller

Zeugen der Siegelbitte: Sigmund Prenz, sein ehelicher Sohn; Benedikt Purckhart, Goldschmied und Jörg Mayrhofer.

*Orig. Pap. 26,5 x 31 cm; mit aufgedr. grünem Wachss.; Dorsalverm.: Stechen Angerle; Um 16x auf der Schiebäul.*

Nr. 54 1513 I 10 (Montag nach St. Erhardstag): Bartlmä Pehaun, Bader im Kerschentäl, verkauft dem Hans Starckl jun. zu Hettingen in dessen Eigenschaft als Kirchmair der St. Genebeins- und Albeinskirche zu H. eine Grundzinsgülte von 5 lb Berner aus seiner Behausung und Hofstatt im Kerschentäl um 10 Mark Berner. Bereits vorher zinst er der Kirche aus diesem Gut 9 kr und 30 kr Grundgülte. Sein Anwesen grenzt im O an den Höttinger-Bach, im S an André Tanner und Elsbeth Hermls Gut, im W an Matthias Rumbler und im N an den eignen Grund.

Siegler: Kaspar Seyfrid, Landrichter zu Sonnenburg

Zeugen der Siegelbitte: Hans Fläser zu Wilthan, Paul Härmel und Cristan Tuenz, beide zu Hötting.

*Orig. Perg. m. Pl. 27 x 43 cm; dunkelgrünes Schalens. anh.*

Nr. 55 1513 I 13 (Pfinztag nach St.Erhardstag): Jakob S c h r o l zu Hettingen und seine Frau Magdalena bestätigen dem Kirchmair Hans S t a r c h l jun. zu Hötting, daß sie mit Zustimmung der Herrschaft und Nachbarschaft die Stiftung einer Gülte der St. Jeneweins- und Albeins-K. zu Hötting überlassen haben. Aus ihrer Hofstatt oben im Dorf Hötting ist ein Grund mit vier Marchsteinen ausgesteckt, worauf die Stifter ein Häusl neu erbaut haben, den sie der Kirche zu ewigen Baurechten überlassen. Sie bestätigen dem Kirchmair den Genuß von 18 kr Grundzins. Weiters werden Vorkaufsbedingungen genannt.

Siegler: Kaspar Seyfried, Landrichter von Sonnenburg

Zeugen der Siegelbitte: Cristan Tuenz, Paul Hermlein und Bartlmä Pehaim, alle zu Hötting.

*Orig.Perg.m.Pl. 21 x 38 cm; dunkelgrünes beschädigtes Schalens. an Perg.-Pressel anh.*

Nr. 56 1513 IV 6 (Mittwoch nach Ambrosientag): Hans von A h e n , genannt Mall, zu Hetting bekundet in seinem Schuldbrief mit Einwilligung des Grundherren Jakob Tännzl zu Tratzburg der St.Jenebein- und Albeinskirche zu Hetting (Kirchmair: Hans Starchl, jun.) 16 Mark Berner zu schulden. Während der Laufzeit von 5 Jahren verpflichtet er sich, jährlich am St.Gallentag 8 lb Berner Geld Zinsgülte von seiner Behausung, Hofstatt und Garten zu Hetting, welche Hans Schmidt und dessen Frau Dorothea innehaben, der Kirche in Hötting zu verschreiben. Der Schuldner haftet mit dem Mallerhof, wenn er die 16 Mark nicht binnen 5-Jahresfrist zurückzahlt.

Siegler: Jakob Tännzl

Siegelbitte an: Lorenz Kraft, Diener und Schreiber Tännzls

Zeugen der Siegelbitte: Bartlmä Wiser, Bürger zu Ibk; Wolfgang Mall, Vater des Schuldners; Andrä Schret, Kristan Tuenz, Sigmund Ryedt und Hans Erb alle von Hötting.

*Orig.Pap. 32,5 x 31,5 cm; aufgedr. grünes Wachss. abgefallen.*

Nr. 57 1513 VII 28 (Donnerstag nach St.Jakobtag): Kaspar Wess, Bürger zu Ibk, bekundet, daß die Verstorbenen: Silvester S t e g e r , Maler zu Hötting und seine Frau Anna sowie ihr Bruder und Schwager Jörg W o l f durch letztwillige Verfügung der St.Genebein- und Albeins-Kirche zu Hötting, z.H. des Kirchmairs Sigmund Ried, eine Gülte von 20 Mark Berner vermacht haben. Dafür sollten alljährlich 2 Jahrstage, nämlich ein Seelen- und Lobam gehalten werden. Eines für Jörg Wolf am St.Christophtag und eines für Silvester Steger und Frau am St.Margrethentag.

Siegler: Kaspar Seyfrid, Landrichter zu Sonnenburg im Innt.

Zeugen der Siegelbitte: Maximilian Payner und Jörg Fürter aus Ibk; Hans Flaster zu Wilthan; Sigmund Ried und Christan Tuenz aus Hötting;

*Orig.Perg.m.Pl. 20,5 x 40 cm; dunkelbraunes Schalens. an Perg.-Pressel anh. Alte Sign. 18.*

Nr. 58 1513 VIII 16, Brixen: Bischof C h r i s t o p h von Brixen gewährt der Filialkirche St.Ingenuin und Albuin in Hettingen, Filiale der Liebfrauenpfarrkirche in Wilten, einen Ab-

laß von 40 Tagen zu den üblichen Bedingungen an genannten Festtagen.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Perg. m. Pl. 26 x 39 cm; großes rotes Schalens. (rund)  
an Perg.-Pressel anh. Alte Sign. I, 16 durchgestrichen, I, 18.*

Nr. 59 1514 III 8, Innsbruck (Mittwoch nach Invocavit): Hans Seelos zu Hetting, sel., kaiserl. Diener, stiftet mehrere ewige Messen für die St. Genebein- und Albeinskirche zu Hötting. Der Bruder des Verstorbenen Jörg Selos und Sebold Pockstorffer, Bürger zu Innsbruck fungieren als Testamentsvollstrecker. Einvernehmlich mit Abt Leonhard von Wilthan werden 1) eine tägliche Meß am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag zu genannten Bedingungen gestiftet; 2) zu den 4 Quatemberzeiten ein Lob- und Seelenamt und 3) ein ewiger Jahrtag um St. Simon Judas abends mit ganzem Geläut etc., sowie morgens darauf ein gesungenes Lob- und Seelamt und eine gesprochene Meß in der Totengruft. - Dafür wurden "neunthalb" Fuder versetzte Weingült aus dem Eigengut Ploshof der Wiltener Kirche zu Eppan, Gericht Altenburg um 825 fl abgelöst. Am Jahrtag des Stifters soll der Konvent von Wilten 1 Yrn Wein im Wert von 25 fl erhalten. Weiters werden 150 fl für Meßstipendien ausgeworfen. Der Rat der Stadt Ynnsprugg fungiert als Garant für den Vollzug der Stiftung und erhält dafür 100 fl. Darüber wurden vier gleichlautende Urkunden für Hans Seelos' Erben, dem Abt von Wilten, dem Bürgermeister und der Höttinger Kirche ausgestellt.

Siegler: Abt Leonhard v. Wilten; der Konvent für die Weingülte; Rat der Stadt Innsbruck für die 100 fl; Jörg Seelos; Kaspar Seyfrid, Landrichter zu Sonnenburg und ein Gewalthaber (?).

Zeugen: Sigmund Riedt und Andrä Schrot für die Gemeinde Hötting. Ulrich Casper, Müller, als Kirchprobst der Höttinger Kirche für die 150 fl; Hans Renn zu Fells (Völs), Oswald Kesler zu Absen (Absam) und Peter Egdacher zu Purg für den Landr.

*Orig. Perg. m. Pl. 50 x 77 cm; spitzovales Abts. (rot), rundes braunes Konventsiegel, großes rotes Stadtsiegel mit Wappenengel (sehr gut erhalten) und drei weitere grüne kleinere Schalens.; alle bis auf das 5. S. in Blechkapseln geschützt an Perg.-Pressel anh. Alte Sign. Nr. 20*

Nr. 60 1514 III 8: Gleichlautende Abschrift des Seelosischen Stiftsbriefes. Vergl. Urk, Nr. 59

*Orig. Pap.-Libell geheftet, 13 fol. unbesiegelt.*

Nr. 61 1514 VII 25 (Dienstag St. Jakobstag): Lorenz P l a y m t a l e r zu Hall im Inntal und seine Frau Elisabeth stifteten dem St. Genebein- und Albeins-Gotteshaus zu Hettingen eine jährliche ewige Grundgülte von 26 kr aus ihrem eigenen Acker im unteren Höttinger Feld. Dieser 1/3 Joch große Acker stammt von ihrem verstorbenen Vetter und Schwager Peter Waydenlich, Hafner, und grenzt beiderseits an Hans von Rost und Matthäus Riedrer, sowie an Rofen. 22 kr sind für ein gesungenes Seelen- oder Lobamt am St. Markustag bestimmt, die restlichen 4 kr als Almosen für die Armen der Höttinger Kirche.

Siegler: Casper Seyfrid, Landrichter zu Sonnenburg

Zeugen der Siegelbitte: Wolfgang Appl, Ulrich Suller, beide aus Patsch und Michl Uler, Müller, vom Gericht Wilten.

*Orig. Perg.m.Pl. 30 x 35 cm; grünes Schalens. an Perg.-Pressel anh. Alte Sign.Nr. 19.*

Nr. 62 1514 VIII 4 (Freitag vor St.Lorenzentag): Abt L e o n h a r d von Wilten etc. verkauft dem Ulrich Müllner, Kirchprobst der St.Geneweins- und Albeins-Kirche und der Nachbarschaft von Hettingen jährliche Grundgülden von insgesamt 34 lb Berner 7 kr: 1/2 Kammerland mit Haus u. Hof von Jenebein Cleiber, das jetzt seine Söhne Martin und Hans innehaben (3 lb 6x Gülte); weiters ein Gut von Christan Höchl jun. (3 lb 10x); etliche Grundstücke des Stoffl Erb (8 lb 3 kr); Haus und Mühle des Marx Cappeller (7 lb); Haus, Hof, Mühle und Mühlschlag von Leonhard Ofenhawser stammend, das Augustin Müllner innehat (5 lb); den untern Hof zu Kränwidten von Hans Herman und Diemut, seiner Frau, herrührend (7 lb). Kaufsumme 172 fl 34 lb B. 7 kr. Für diese Gülden soll die ewige Meßstiftung des Hans Seelos sel., kaiserl. Büchsenmeister zu Hötting unterhalten werden. Vgl. Urk. Nr. 59!

Siegler: Abt und Konvent zu Wilten

*Orig. Perg.m.Pl. 36 x 66 cm; Abtsiegel fehlt, braunes Konvent-s. an Perg.-Pressel anh.*

Nr. 63 1515 X 26 (Freitag nach St.Ursula): Balthasar U n n d t e r - p e r g e r zu Ib. und seine Frau Magdalena, Tochter des Matthäus Anthy verkaufen dem Sebastian P r u n n e r und seiner Frau Helena ihre Behausung und Hofstatt in Hötting um 31 Mark 5 lb Berner. Anrainer: Oswald Kienperger; 1 Mahd in der Schweinau, weiters 1 Mahd, genannt die Gannslawten, am Pufler gelegen. Davon ist dem St.Jeneweins- und Albeins-Gotteshaus zu Hötting eine jährliche Gülte von 29 kr und von der Gamsleuten des Konrad Albers 2 lb Berner zu zinsen. Bei Hochwetter soll das Wasser von der Behausung in den Bach abgeleitet werden, damit der Nachbarschaft kein Schaden entsteht.

Siegler: Christan Scheucher, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Hans Renn zu Vells

Zeugen der Siegelbitte: Jörg Weingartner zu Innsbruck, Christan Tuenz und Christian Höchl jun. zu Hötting.

*Orig. Perg.m.Pl. 31 x 49 cm; dunkelgrünes S. anh. Dorsalvermerk: Bastl Brunner, Weber.*

Nr. 64 1516 III 24 (Montag in den hl. Osterfeiern): Hans K l e i b e r und seine Frau Anna zu Hötting verkaufen der St.Jeneweins- und Albeins-Kirche zu Hötting, z.H. dem Kirchprobst Jörg F r ä n n z l Grundgülden von jährlich 2 fl. aus folgenden Liegenschaften: 4 lb von Johym Sesslers Behausung beim Spieltennen (Anrainer: Hans Stärchl jun.); 1 lb von Kaspar Andres Behausung (Anr.: Paul Müllners Mühle, Erhard Lutzens Garten und Marteins Zaun); 5 lb von Juliana Rassers Behausung (Anr.: Troygassen, Christan Hehl jun., Andrä Pfaff). Kaufpreis des Gültkaufs: 20 Mark Berner.

Siegler: Christan Scheucher, Landrichter zu Sonnenburg

Zeugen der Siegelbitte: Christan Thuenz, Sigmund Ried und Andrä Schrot zu Hötting.

*Orig. Perg. m. Pl. 22 x 36,5 cm; grünes Schalens. an Perg.-Pressel anh.*

Nr. 65 1518 X 19 (Sonntag vor St.Gallentag): Hans S e e l o s sel., kaiserl. Büchsenmeister, stiftete für die St.Genebein- und Albeinskirche zu Hötting einen ewigen Jahrtag (vgl. Urk. Nr. 59) um St.Simon Judas, doch erfolgte keine Armenspende. Diese wurde nun nach Ableben des Bruders Georg S e e l o s in dessen Sinne durch Sewold Pockhstorffer, Bürger zu Ibk und Hans Renn, genannt Schmid zu Vells in ihrer Eigenschaft als Gerhaben der Kinder Georgs Kaspar und Apolonia gestiftet. Für 16 lb Berner einer ewigen Zinsgülte sollen 6 Star Roggen zu Brotlaiben verarbeitet werden und diese den armen Leuten von Hötting nach der Jahrtagsmesse für Hans Seelos vor der Kirchentür ausgeteilt werden. Die Gülten stammen aus Hans Junckhers Behausung, von Hans Schlamp und aus dem sog. Türndl im Kerschental.

Siegler: Abt Leonhard von Wilten; der Konvent von Wilten; Hans Has, Richter zu W.; Leonhard Fretter zu Hötting und Hans Wisser, Bürger zu Ibk. und Landgerichtsschr. zu Sonnenburg.

Zeugen für die Nachbarschaft Hötting: Andrä Schrot, Jörg Hönigler und Christian Höchl jun.; Paul Müllner als Kirchmair der höttinger Kirche.

*Orig. Perg. m. Pl. 48 x 76 cm; spitzovales rotes Abts.; großes rundes braunes Schalens. des Konvents und 3 kleine grüne Schalens. an Perg.-Pressel anh. Alte Sign. Nr. 21. Gleichlautende Abschrift Ende 17. Jh. unbesiegelt auf 10 Bl. Pap.*

Nr. 66 1519 XI 6 (Sonntag vor St.Martinstag): Erhard l u z zu Hötting und seine Frau Agnes verkaufen dem Paul M ü l l n e r als Kirchmair der St.Genebein- und Albeinskirche eine Gülte von 5 lb Berner aus einem Garten in Hötting, den Jörg Müllner derzeit inne hat. Kaufsumme: 20 fl rh. Der Gültverkauf geschah mit Einwilligung des Wendelin Iphover, Rat und Bürger zu Ibk, in seiner Eigenschaft als Kirchprobst der St.Jakobs Pfarrkirche zu Ibk.

Siegler: Christan Scheucher, Landrichter zu Sonnenburg

Zeugen der Siegelbitte: Andrä Schrot, Jorg Hengler und Christan Weyss zu Hötting, Ulrich am Gatter zu Ambras.

*Orig. Perg. m. Pl. 24 x 29 cm; anh. dunkelgrünes Schalens.*

Nr. 67 1519 IX 28 (Mittwoch nach St.Matthäustg.): Paul H ä r m l im Kerschental, Höttinger Oblay, verkauft dem Kirchprobst der St.Jenebeins- und Albeinskirche zu Hötting, Paul Müllner eine Zinsgülte von 30 kr um neun Gulden. Die Gülte stammt von einer Hofstatt und Garten, worauf Andrä Tanner genannt Äger, im Kerschental eine Behausung erbaut hat. Der Grund grenzt im O an den Höttinger Bach, im S an den Verkäufer, im W an Appoteggens Erben und im N an Meister Hans Pader.

Siegler: Christan Scheucher, Landrichter zu Sonnenburg im Inntal.

Zeugen der Siegelbitte: Hans Wisser, Bürger zu Ibk und Landgerichtsschreiber; Hans Pranpeckh, Christan Ler zu Ibk, Andrä Schrott, Christian Höchl jun. zu Hötting .

*Orig. Perg. m. Pl. 24 x 27,5 cm; anh. grünes Schalens. an Perg.-Pressel.*

Nr. 68 1520 IV 24 (Dienstag vor St.Jörgentag): Christian H ö h l jun. zu Hötting und seine Frau Elsbeth verkauft dem Ulrich H ö r l , Bürger zu Innsbruck und dessen Frau Elsbeth 3 lb jährliche und ewige Zinsgülte um 6 Mark. Die Gülte stammt von der Hofstatt und Behausung in Hötting, die Michel Schöberli und seine Frau Dorothea zu Erbrecht innehaben. Anrainer sind: Bartlmä Knoll und Jörg Spieß.

Siegler: Christan Scheuch, Landrichter zu Sonnenburg im Inntal

Zeugen der Siegelbitte: Hans Wisser, Oswald Carl, beide Bürger zu Innsbruck und Christan Weys von Hötting.

*Orig.Perg.m.Pl. 18 x 40 cm; anh. grünes Schalens. an Perg.-Pressel beschädigt.*

Nr. 69 1520 VI 7 (Pfnztag des hl.Fronleichnamstag): Oswald A l l e n h e y l l i n g e r zu Allenheylingen, Höttinger Oblay, und seine Frau Agnes bekunden, daß ihnen Leonhard Schöffler, Kirchmair der St.Genebein- und Albeinskirche zu Hötting eine Raut am Bühel zu Allenheyligen bei ihrem Haus gelegen zu ewigen Erbrechten verliehen hat. Der Grund grenzt im O an Schleich Tauffers Acker, im S an den Holzweg, im W und N an den Gemeindewald. Dafür müssen die Belehten für die Beleuchtung 18 kr Grundzins zu St.Gallen an den Höttinger Kirchprobst abliefern.

Siegler: Christan Scheucher, Landrichter zu Sonnenburg im Inntal

Zeugen der Siegelbitte: Jörg Erb, Hofziegler; Hans Lönner, Spairer; Gilg Rothueber zu Pradl.

*Orig.Perg.m.Pl. 19 x 28 cm; anh. grünes Schalens. an Perg.-Pressel.*

Nr. 70 1520 VI 8 (Freitag nach Fronleichnamstag): Oswald A l l e n h e y l l i n g e r zu Allenheylingen, Höttinger Oblay, und seine Frau Agnes verkaufen dem Kirchprobst der St.Genebein und Albeinskirche zu Hötting Leonhard Schöffler 3 lb Berner jährlicher und ewiger Zinsgülte von ihrem Rautbühel zu Allenheilingen bei ihrer Behausung. (Vgl.Urk.Nr.69) Der Grund ist mit 18 kr Grundzins an die Höttinger Kirche belastet. Kaufpreis 15 fl rh.

Siegler: Christan Scheucher, Landrichter zu Sonnenburg im Inntal

Zeugen der Siegelbitte: Jörg Erb, Hofziegler; Hans Lönner, Spairer und Gilg Rohueber zu Pradl

*Orig.Perg.m.Pl. 22 x 36 cm; anh. grünes S an Perg.-Pressel.*

Nr. 71 1521 I 2 (Mittwoch nach Neujahrstag): Christian H e h e l jun. zu Hötting verkauft dem Kirchmair der St.Genebein- und Albeins-Kirche zu Hötting Augustin M y l p e c k h 6 lb Berner jährliche und ewige Grundzinsgülte um 27 fl rh. Die Gülte stammt von Hofstatt und Gärtlein des Michael Schöberli, welche er von seinem Gut, genannt das Marklgut zu Erbrecht gekauft und darauf ein Haus gebaut hat. Es liegt in Hötting und grenzt an Bartlmä Beham und Jörg Spieß.

Siegler: Christan Scheucher, Landrichter zu Sonnenburg im Inntal.

Zeugen der Siegelbitte: Hans Wyser, Klaus Schalkh und Christoph Häse-ler, alle Bürger zu Innsbruck.

*Orig.Perg.m.Pl. 22,5 x 38,5 cm; anh. grünes Schalens. an Perg.-Pressel.*

Nr. 72 1521 I 3 (Donnerstag nach Neujahr): Michl S c h ö b e r l i  
zu Hötting bekundet, daß  
ihm vor etlichen Jahren Christan H e h e l jun. zu Hötting aus dem  
Märklgut eine Hofstatt und ein Gärtlein zu Erbrechten überlassen hat.  
(Vgl. Urk.Nr.71) Davon zinst Schöberlein jährlich 6 lb Berner Grundzins  
in das Märklgut. Es wird ihm eingeräumt, 3 lb davon zwischen Weihnach-  
ten und Lichtmeß um 75 lb abzulösen. Nunmehr wurden die 6 lb Berner  
Grundgülte dem Kirchmair der St.Genewein- und Albeins-Kirche zu Höt-  
ting Augustin Mülpeckh verkauft. Somit hat Schöberlein die 6 lb Berner  
jährlich an die Höttinger Kirche zu reichen.

Siegler: Christan Scheucher, Landrichter zu Sonnenburg im Inntal.

Zeugen der Siegelbitte: Hans Wyser, Klaus Schalkh und Christoph  
Heseler, alle Bürger zu Ibk.

*Orig.Perg.m.Pl. 17 x 38 cm; anh. grünes Schalens. an Perg.-  
Pressel.*

Nr. 73 1521 VIII 10 (Samstag, St.Lorenzentag): Kirchprobst der Höt-  
tinger Kirche Augustin  
M ü l p e c k h und die Nachbarn von Hötting: Georg Henigler, Christoph  
Thuenz, Hans Stärckl sen. und Leonhard Schöffler bekunden nachträglich,  
daß Georg Frännzl, ehemaliger Kirchprobst von Hötting im Jahre 1514 von  
Abt Leonhard zu Wilten 34 lb 7 kr Gülte um 172 fl 4 lb 7 kr gekauft hat.  
(Vgl.Urk.Nr.62, die hier teilweise inseriert ist.) Diese von der Hötting-  
er Kirche gekauften Gülden sollten zwischen Weihnachten und Lichtmeß  
von Frännzl durch Losbrief weiterverkauft werden, was jedoch nicht schrift-  
lich fixiert wurde. Daher hat jetzt Kirchprobst Mülpeckh mit den genann-  
ten Höttinger Nachbarn als Vertreter der ganzen Nachbarschaft diesen Ver-  
trag nachgeholt.

Siegler: Christan Schuecher (sic), Landrichter zu Sonnenburg.

Zeugen der Siegelbitte: Johann Wiser aus Ibk, Oswald Mayr zu Aldrans  
und Heinrich Firman zu Völs.

*Orig.Pap. 4 Bl., Abschrift des Reverses Nr. 3 von Andreas  
Abbas, unbesiegelt.*

Nr. 74 1522 I 14 (Dienstag nach Erhardi): Christoph T u r r n e r  
von Bozen, jetzt zu Wells,  
als Gewalthaber seiner Frau Katharina bekundet, daß vor etlichen Jah-  
ren Elisabeth Härml zu Hötting im Kerschental, deren Tochter seine Frau  
ist, 2 lb Berner 6 kr Gülte verschrieben hat. (Vgl.Urk.Nr.51 von 1509)  
Dieser jährliche Zins wurde aber seiner Frau nicht ausbezahlt, weshalb  
er seinen Schwager Paul Härml belangte. Nunmehr wird quittiert, daß sein  
Schwager den verfallenen Zins und die Gülte selbst mit 5 fl abgegolten  
hat und keine weiteren Forderungen gestellt werden.

Siegler: Christan Scheucher, Landrichter zu Sonnenburg im Inntal

Zeugen der Siegelbitte: Hans Wiser Bürger zu Ibk., Christan Weiss,  
Christoph Tuenzz, Augustin Mülpech, Hans Kleiber und Hans  
Mall, alle aus Hötting

*Orig.Pap. 43 x 33 cm; unter Pap. aufgedr. grünes S.*

Nr. 75 1523 V 31, Innsbruck: Erzherzog Ferdinand von Österr. etc. Graf von Tirol konfirmiert den Gemeindefürheren von Hötting auf deren Ersuchen einen Pergamentbrief von König Heinrich von Böhmen... Graf von Tirol vom 24. Sept. 1322 (Freitag vor St. Michael) mit folgendem Inhalt: König Heinrich bekundet, daß es sein Wille ist, was Werndlein von Hettingen, unser Probst zu Ynsprugk, und die Gepasurschaft zu H. ihres Gesuchs oder der "gemaine zu Hettingen icht hinlassent oder hingelassen habent, davon man eines geltes bekommen mag, damit Sannnd Genuens-Kirche zu Hettingen beleicht mag werden und gehaiszen; Auch denselben gelt zu Schermen der vorgenannten Kirchen unnd geben darauff unnsere briefe..." 1322 Freitag vor St. Michel (= 24. Sept.)

Siegler: Der Aussteller mit Unterschrift Slamancas  
*Orig. Perg. m. Pl. 37 x 57 cm; großes rotes Schalens. (13 cm Durchm.) stark beschädigt. Alte Sign.: Fasz. III; Nr. 4 durchgestrichen; Zeitgen. Dorsalvermerk: Unnderthanen zu Hetting Condirmation.*

Nr. 76 1531 VIII 24 (Bartlmättag): Jörg P r e m b s , reitender Kammerbote der öö. Reg. zu Ibk und seine Frau tauschen mit dem Kirchprobst der St. Ghenebein- und Albeinskirche zu Hötting (erstmalig diese Schreibweise) Peter M a n n t l eine Mannmahd auf der langen Wiese gelegen. Diese grenzt im O an Oswald Schlehl, im S an die La, im W an die Rumb und im N wieder an den Schlehl an die La. Diese Mannmahd ist freieigen und davon nur das Archengeld zu entrichten. Dafür erhalten die Prembs tauschweise ebenfalls ein Mannmahd auf der langen Wiese gelegen, welche im O an sie selbst grenzt, im S an Hans Schravogl, Bürger zu Ibk, im N an Jörg Hönigler zu Hötting.

Siegler: Jörg Prembs

Siegelbitte durch seine Frau Agnes

Zeugen der Siegelbitte: Peter Cannrer, Konrad Thymb genannt Schleifferschneider und Joachim Rindenpach, alle drei Bürger zu Innsbruck

*Orig. Perg. m. Pl. 24 x 33 cm; grünes Schalens. an Perg.-Pressel.*

Nr. 77 1534 III 22 (Sonntag Judica in der Fasten): Peter T e n n g g zu Hötting und seine Frau Dorothea bekunden, daß der Kirchmair der St. Ghenebein- und Albeins-Kirche zu Hotting im Landgericht Sonnenburg Augustin E b e r l mit Bewilligung des Ausschusses der Nachbarschaft 1/4 Acker im Untern Höttinger Feld ihnen zu ewiger Erbleihe überlassen hat, doch mit der Auflage, daß sie der Höttinger Kirche jährlich 6 lb Berner Grundzins zu St. Gallentag reichen. Der Acker grenzt im O an Augustin Schlechl, im S an Rafen, im W an Denngg selbst und im N an den gemeinen Feldweg.

Siegler: Hans Magen, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Peter Camrer

Zeugen der Seigelbitte: Jörg Stubmair, Hafnermeister; Jörg Sieder, Metzger; Berchtold Naschpart, alle aus Ibk.

*Orig. Perg. m. Pl. 31 x 38 cm; grünes Schalens. an Perg.-Pressel anh. Presselvermerk: "Peter Tennckhen Revers dem Gozhaus Hötting".*

Nr. 78 1534 XII 6 ff (... nach St.Niklaustag): Lienhardt S a y l e r ,  
Höttinger Oblay, Landgericht Sonnenburg und seine Frau Magdalena J a u d bestätigen dem Kirchmair der St.Jenebein- und Albein-Kirche zu Hötting Erhard L u z , daß sie eine Behausung und Hofstatt und eine Viertel-Mannmahd auf der Stille gelegen, von der Höttinger Kirche um jährlich 2 lb Berner Grundzins zu Erbleihe innehaben. Der Hof grenzt im O an den gemeinen Gangsteig, im S an den gemeinen Weg, im W an Hans Reicharts Hof und im N an Hainrich Hagens Anger, Bürger zu Ibk. Die Viertelmahd auf der Stille grenzt im O an den Hof der kgl. Majestät, im S an die Laa, die in den See der kgl. Majestät rinnt, im W an Peter Tenngg und im N an den Stillerrain.

Siegler: Hans Magen, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Peter Camrer

Zeugen der Siegelbitte: Michl Gotl, Notar und Michl Köle, Barbiermeister, alle drei Bürger zu Ibk.

*Orig. Perg.m.Pl. 31 x 38 cm; grünes Schalens. anh.*

Nr. 79 1534 XII 13 (Sonntag nach St.Niklaustag): Christina J a u d ,  
Tochter des Jakob Jaud und Witwe des Hans E r b , Büchsenmeister bestätigt durch ihren Anweiser Michael Hönigler zu Hötting, daß sie vom Kirchmair der St. Jenebein- und Albeins-Kirche zu Hötting, Landgericht Sonnenburg, eine Hofstatt, Häusl und Garten umzäunt und vermarktet um 18 kr Grundzins jährlich zu Erbleihe verliehen bekommen hat. Die Liegenschaft grenzt im S an Augustin Müpeckh, Müller und sonst an die Gemeinde.

Siegler: Hans Magen, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Peter Camrer

Zeugen der Siegelbitte: Michl Götli, Notar und Michl Köle, Barbierer, alle drei Bürger zu Ibk.

*Orig. Perg.m.Pl. 29 x 40 cm; anh. grünes Schalens. an Perg.-Pressel.*

Nr. 80 1537 XII 16 (Samstag vor St.Thomas, Apostel): Die St.Genebeins- und Albeins-Kirche und die ganze Nachbarschaft Hötting schuldet den Eheleuten Veit R i e d sel. und seiner Frau Christina zu Hötting 40 fl. Zur Sicherstellung verpfändet die Nachbarschaft H. mit Einverständnis des Pfarrers zu Wilten Sigmund K r ö l l und dem Kirchprobst zu Hötting Kaspar L e u t t n e r an die Witwe Christina Ried 2 Mannmahd Wiesen auf der Mitterau (Anrainer: Hofmahd am Giessen und im W an Christoph Reysacher, Mezger zu Ibk) und die andere Mahd im Haggen (Anrainer: Oswald Schleichl zu Hard im O und gegen S und N an die Laa). Diese 2 Wiesen kann die Familie Ried so lange nutzen bis die 40 fl zurückbezahlt werden. Es wurden zwei gleichlautende Spanzettel angefertigt und auseinandergeschnitten.

Petschaftssiegel: Peter Camrer, Bürger zu Ibk

Zeugen: Heinrich Hag, Bürger zu Ibk; Pankraz Hueffschmid und Bernhard Capeller, Erzknappe beide zu Hötting

*Orig. Pap.m. unter Pap. aufgedr. Petschaftss. (grün). Oberer Rand wellenförmig vom 2. Spanzettel abgeschnitten.*

Nr. 81 1544 IV 19: Max K a r n i f f l , Höttinger Oblai reversiert der Unser-Liebfrauenkirche zu Hötting, daß er seine Behausung, Hofstatt und Gärtl im Valpach, Höttinger Oblay, von Jakob Zwelfer und dessen Frau Margreth mit Einverständnis des Kirchprobstes zu Hötting Sigmund Ryed gekauft hat, wofür eine Grundgülte von 6 kr an die Kirche zu entrichten ist. Die Liegenschaft grenzt im O an den Valpach, im S an die Liendl Pott, im W an Symon Lynnder und im N an die Gemeinde.

Siegler: Hans Mag(en), Landrichter zu Sonnenburg und Bürger zu Innsbruck

Zeugen: Hans Reychohart, Lorenz Ruez und Konrad Hag, alle aus Hötting  
*Orig. Pap. 40 x 32 cm; unter Pap. aufgedr. grünes Wachss.*

Nr. 82 1549 X 14 (Montag vor St.Gallentag): Jörg H a f e n l u e g ,  
 kgl. Landweidmann in Tirol  
 und seine Frau Agathe reversieren der St.Jeneweins- und Albeins-Kirche zu Hötting (Kirchprovst Hans von Ulm) als Grundherrschaft, daß sie von den Eheleuten Michael H e n i g l e r zu Hötting, Landgericht Sonnenburg und seiner Frau Walpurga I Joch Mahd im Ried Höttinger Feld gekauft haben. Die Mahd gehörte zum Cleibergut in H., das grundherrlich der Höttinger Kirche untersteht. Hafenlueg hat eine jährliche Grundzinsgülte von 6 kr an den Kirchprovst zu entrichten und der Kirche das Vorkaufsrecht einzuräumen. Die Mahd grenzt im O an den gemeinen Weg, im S und W an Sigmund Lynnders Mahd und im N an Asum Mairs Gut.

Siegler: Jakob Saurwein, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Jörgl Moll, Landgerichtsschreiber

Zeugen: Maximilian Karniffl zu Hötting und Hans Eztaler zu Wilten  
*Orig. Perg.m.Pl. 27 x 34 cm; grünes Schalens. an Perg.-Pressel anh.*

Nr. 83 1572 II 7: Georg H a l l e r zu Hötting, Landgericht Sonnenburg, stiftet von seiner Behausung in Hötting im Dorf zwischen Ruprecht Spiegls und Hans Egkharts Behausung gelegen 24 kr jährlich zu Christi Himmelfahrt für eine gesprochene Meß oder ein Seelenamt. Der Pfarrherr von Wilten oder sein Gesellpriester sollen davon für die gestiftete Messe 6 kr und der Mesner 4 kr erhalten. Die restlichen 14 kr wurden für Almosen gewidmet.

Siegler: Paul Klingler, Diener ErzHzg. Ferdinands und Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Balthasar Goldtwumb, Diener beim Landgerichtsschreiber

Zeugen: Hans Moser und Blasius Hueber, beide zu Hötting  
*Orig. Perg.m.Pl. 30 x 36 cm; Siegel in Holzkapsel anh. Alte Sign. Nr. 20*

Nr. 84 1582 IX 2: Hans E n t l e u t n e r zu Hötting, Landgericht Sonnenburg bestätigt anlässlich der Verleihung einer Quelle, daß er der Unser-Liebfrauenkirche durch die St.Jeneweins- und Albeinskirche eine jährliche Zinsgülte von 18 kr zinst. Durch Dekret Erzherzog Ferdinands vom 27. Juni 1582 wurde durch den Pfleger zu Vellenberg und Gerichtsinhaber von Sonnenburg Jakob Zoller von Zollershausen der Ursprung eines Brunnens ewig verliehen. Die Quelle liegt ober dem Dorf Hötting nahe beim Dorfbach unterhalb einer anderen Quelle, welche "zu der Stat und auch in das Dorff Hettingen gefüeret würdet entspringen tuet". Entleutner wird gestattet, die

Quelle zu fassen und das Wasser zu seiner Behausung zu führen, jedoch das Nachwasser wieder in den Dorfbach zu leiten. Laut inseriertem richterlichen Verleihbrief vom 1. Sept. 1582.

Siegler des Reverses: Kaspar Schluderpacher, Gerichtsschr. zu Sonnenburg

Zeugen der Siegelbitte: Konrad Wiser zu Mutters; Hans Schwenzengast zu Sistrans und Paul Pruner zu Kematen

*Orig. Perg. 35 x 40 cm; Siegel in Holzkapsel anh.*

Nr. 85 1587 II 2: Veit S c h l e c h l verkauft der Unser-Liebfrauenkirche auch St. Jenewein- und Albeins-Kirche zu Hötting eine Aftergülte von 3 fl 42 kr Zins aus zwei Grundstücken im Höttinger Ried um 74 fl, die er vom Kirchprobst Kaspar Schüestl erhält. Schleichl hat die Aftergülte am 7. Jan. 1574 von Hans Neysacher sel., Bürger und Metzger zu Ibk gekauft. Der erste Grund, 1 Joch groß, grenzt im O an Schleichl selbst, im S und W an Kaspar Schüestl und Benedikt Wider zu Hötting und im N an den Holzweg. Weiters 1/4 Joch Acker im unteren Höttinger Feld grenzt im O an Hans Tölzer, Bürger und Hufschmied in Ibk, im S an Georg Stubmairs Erben und im W an Hans Pachmair.

Siegler: Rudolf Wichtl, Landrichter zu Sonnenburg

Zeugen: Hofstallknecht Stefan Hueber zu Natters, Anton Kupferdegen, Diener des Landgerichtsschreibers

*Orig. Perg. m. Pl. 31 x 44 cm; Grüns. in Holzkapsel anh.*

Nr. 86 1587 VII 1: Dem Hans K e l b , Maurer und Steinbrecher zu Hötting wird vom Hofbauschreiber Erzherzog Ferdinands Abraham J ä g e r laut landesfürstl. Befehl vom 11. Mai der steinige Grund und Plätzl am Rain ob dem Fischerhäusl verliehen, der an das Angerl von Kelb grenzt, Dafür zinst er der oö Kammer als Grundherrschaft jährlich zu St. Andrä 16 kr und der Höttinger Kirche 4 kr. Die Schottergrube mit den Ausmaßen 8 x 28 Klafter grenzt im N und O an das Höttinger Feld und den Geyr Pichl, im S an das Kelben Angerl und den gemeinen Viehtrieb und im N an die Straße.

Abscripf des Verleihbriefes, zeitgenössisch, unbesiegelt.

*Orig. Pap. Doppelbogen*

Nr. 87 1619 I 8: Jeremias K o f l e r von Runndenstain, Rat Erzherzog Leopolds quittiert als Generaleinnehmer der Tirolischen Landschaft vom oö. Regimentskanzleikonzipisten Hans W i n n c k h - l e r 1000 fl rh empfangen zu haben. Dafür werden jährlich 5 % Zinsen verrechnet.

Siegler: Der Aussteller mit eigenhändiger Unterschrift

*Orig. Pap. Doppelbogen; unter Pap. aufgedr. Petschaftss.*

Nr. 88 1620 VIII 12, Innsbruck: Fortunat, Freiherr zu Wolkenstein und Rodenegg, Erbstatthalter und oberster Jägermeister der Grafschaft Tirol, Kämmerer der Erzherzöge Leopold und Karl, Viertelhauptmann am Eisack, gestattet dem Zacharias O s t e r m a n n zu "Khrameten" (= Kranebitten), Landgericht Sonnenburg zur Beförderung des Gottesdienstes neben seinem Haus eine Kapelle zu errichten. Das Obrist-Jägermeisteramt genehmigt den Kapellenbau zu Kranebitten nahe dem Brunnen (?) über die Landstraße hinüber. Der vermarkte Grund mißt im O an die Ge-

meinde 8 Klafter, im S an die Landstraße 5 Kl, im W gegen seinen Schuppen 9 Kl und im N gegen den Berg 8 Kl.

Siegler: Der Aussteller

*Orig.Perg.m.Pl. 27 x 29 cm; anh.Rots.in Holzkapsel.*

Nr. 89 1621 VI 1: Christoff L e f f l e r von Pixenhausen, Diener Kaiser Ferdinand II. errichtet eine Stiftung von 100 fl rh und überläßt dem Kirchprobst zu Hötting Hans Kiechl zu Allerheiligen, eine ewige Gülte von 6 fl aus 1 Joch Acker des Hans Mall in der Cleiß im außern Höttinger Feld gelegen. Der Stifter bekundet, daß bereits sein Anherr Gregor L ö f f l e r, Glocken und Büchsengießer sel., im Jahre 1553 bei Unser-Liebfrauenkirche auch St.Jenebein- und Albeinskirche zu Hötting auf eigene Kosten das Vorgewölbe vor dem großen Kirchein von Grund auf mit Mauern versehen und das Oratorium mit Grabstein, Gemälde, Wappen und Schrift ausschmücken ließ, wie es von Abt Johann Prunner gebilligt worden war. Durch obige Stiftung soll in Hin- kunft die Erhaltung dieser Baulichkeiten gesichert werden.

Siegler: Der Aussteller mit eigenhändiger Unterschrift.

*Orig.Perg.m.Pl. 37 x 44 cm; Rots. in Holzkapsel anh.*

Nr. 90 1624 II 9: Anton S t a i g e r, Müller zu Hötting, Landge- richt Sonnenburg, verkauft dem Kaspar Scheibenpoden, Kirchprobst der Liebfrauenkirche auch St.Jenebeins- und Albeins-Pfarr- kirche (sic!) aus seinem Garten oder Angerl oben im Dorf Hötting gelegen 6 fl Gülte oder Afterzins um 100 fl rh. Diese 100 fl und weitere 200 fl haben Helias L ö f f l e r am Kammerhof und dessen Frau Regina Strauss für einen ewigen Jahrtag dem Gotteshaus gestiftet.

Siegler: Hans Löchl, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Johann Paul Schluderpacher, Schreiber und Benedikt Schluderpacher

Zeugen: Hans Kirchmiar, Wirt zu Kematen und Hans Schmelz zu Hötting

*Orig.Perg.m.Pl. 20 x 57 cm; Grünsiegel in Holzkapsel anh.*

Nr. 91 1624 II 11: Oswald S c h l e c h l zu Hötting und seine Frau Anna S c h o n e r (Anweiser: Adam Entleitner) ver- kaufen dem Kirchprobst der Liebfrauen- auch St.Jenebein- und Albeins-Kir- che zu Hötting, Herrn Kaspar Scheibenpoden, die Gülte von 12 fl eines Joch Ackers im untern Höttinger Feld um 200 fl. Diesen Grund haben die Verkäu- fer am 28. Jan. 1621 vom Bruder bzw. Schwager Christoff Schoner (Gerhab: Hans Mall) aus dem väterlichen Besitz des Andrä Schoner sel., erworben. Der Acker grenzt im N und O an Paul Weitingen, im S an gemeinen Rafen und im W an Jakob Zandl. Der Kaufschilling stammt aus der Jahrtagsstiftung des Helias L ö f f l e r und dessen Frau Regina Strauss vom Kammerhof (vgl.Urk.Nr.90).

Siegler: Hans Löchl, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Benedikt Schluderpacher, Gerichtsschreiber

Zeugen: Michael Stockher zu Vels und Georg Abentung zu Gezens

*Orig.Perg.m.Pl. 27 x 57 cm; anh.Grüns. in Holzkapsel*

Nr. 92 1624 II 12: Helias L ö f f l e r am Cammerhof und seine Frau Regina S t r a u s s , beide sel., stiften durch ihre Erben 300 fl für einen ewigen Jahrtag an der Liebfrauen- auch St.Albeins- und Jeneweins-Kirche zu Hötting z.Hd.dem Kirchprobst Kaspar Scheibenpoden. Die Seelen- und Lobmesse sollen jährlich am Montag nach Reminiscere gehalten werden. Für die 300 fl wurden Gülten aus dem Grundbesitz des Oswald Schleichl und seiner Frau Anna Schoner (vgl.Urk.Nr.91) und von Anton Staiger, Müller, um 18 fl jährlichen Zinsertrag erworben. (Vgl.Urk.Nr.90)

Siegler: Abt Andreas von Wilten und der Konvent, sowie der Landrichter zu Sonnenburg Hans Löchl

*Orig.Perg.m.Pl. 31,5 x 60,5 cm; 3 S. in Holzkapsel an Perg.-Presseln anh. Alte Sign.: II 23.*

Nr. 93 1625 I 17: Christoff H e l b l i n g zu Hötting und seine Frau Appolonia S a i l e r , sel., reversieren dem Kirchprobst der Liebfrauenkirche zu Hötting, Kaspar Scheibenpoden, daß sie für Haus, Hof, Garten und Auffang jährlich 11 kr Grund- und Herrenzins an die Kirche zu entrichten haben. Die Liegenschaft stammt von Jakob Bach und seiner Frau Ursula Piegl sel. hinterlassenen Kindern Hans und Anna und wurde von Elisabeth Wurmbhör um 150 fl, sowie 2 fl verehrten und 4 fl verzehrten Leutkauf erworben.

Siegler: Hans Löchl, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Benedikt Schluderpacher, Diener des Landgerichtsschreibers Johann Paul Schluderpacher

Zeugen: Adam Enntleutner, Adam Warnperger und Martin Hochenegger, alle aus Hötting

*Orig.Pap.4 Bl. m. unter Pap.aufgedr.grünem Wachss.*

Nr. 94 1627 VI 26: Hans M a l l i , Jakob P e r c h t o l d , Wolfgang K o c h , alle aus Hötting, Zacharias Osterman zu Kranbitten und Hans Friz zu Hardt, Hetinger Oblay, bekunden für sich und die Mitinhaber der Alm am Höttinger Berg, daß am 16. Mai 1441 (Dienstag nach St.Pankraz) mit der Stadt Innsbruck ein Vertrag abgeschlossen wurde, der ihnen den Auftrieb von 79 Melkkühen zugesteht. Es werden alle Beteiligten genannt (siehe Urk.95), mit wie vielen Kühen sie Weidrechte auf der Höttinger Alm genießen und es wird bestätigt, daß sie der St.-Jeneweins- und Albeins-Kirche zu Hötting durch jeden Perchmeister alljährlich 12 kr Grundzins schulden.

Siegler: Hans Löchl, Landrichter zu Sonnenburg

Zeugen der Siegelbitte: Christan Teiser zu Natters, Hans Holzer zu Mutters und Michael Prenner zu Völs.

*Orig.Perg.m.Pl. 28 x 55 cm; anh.Grüns.an Perg.-Pressel anh., in Holzkapsel. Dorsalvermerk: ... Revers- und Gedingbrief ...*

Nr. 95 1627 VI 26: Abschrift des Revers- und Gedingbriefes der Nachbarschaft Hötting für die Liebfrauenkirche, auch St.Albeins- und St.Jeneweinskirche als Grundherrschaft über 12 kr Grundzins. (Vgl.Urkunde Nr.94) Die Weidrechte für 79 Kühe auf der Höttinger Alm verteilen sich auf: Ostermann Friz und Oswald Kluibenschäd1 für sich und ihren Vetter Jakob Kl. (je 6 Kühe), Johann Baptist Freiherr zu Schneebergs Erben, Hans Reichhardt als Ehevogt von Frau - Reichhardt, Kaspar von Eala für

seine Ehefrau Maria Endorffer und Bartlmä Lener, Wirt (je 5 K.), Hans Mall, Hans Kiechl, Georg Schlechls Erben, Kaspar Vest und Wolfgang Koch (je 4 K.), Michael Mayr und Moritz Hagl (4 K.), Kaspar Scheibenpoden, Hans Liebl als Ehevogt der Walburga Karniffel, Hans und Oswald Schlechl, Jakob Berchtold (je 3 K.) Jakob Ederl (2 K.).

*Orig. Pap. 6 Bl., Abschrift 18. Jahrhundert, unbesiegelt.*

Nr. 96 1630 XI 6: Georg M a i r , Inwohner und Rodfuhrmann zu Ib. und seine Frau Katharina Zehentner (Anweiser: Philipp Manns) reversieren der Höttinger St. Jenebein- und Albeinskirche, daß sie für eine 4 Mannmahd große Wiese, genannt die Alberau, auf der Langen Ulfswiese einen jährlichen Grund- und Herrenzins von 36 kr. zinsen. Die Mahd wurde von Veit Meitinger, Bürger zu Ib. gekauft, der sie von Hans Meitinger, Ratsbürger zu Ib. geerbt hatte. Sie grenzt im O an die Erben Christoff Tumbs, ö. Regimentsregistrator, im S an den Inn, im W an Ursula Meitinger und im N an die fürstl. Hofmahd.

Siegler: Deophrius Marstaller, Stadtrichter zu Ib.

Siegelbitte an: Wilhelm Wach, Diener des Stadtschreibers Benedikt Schluderpacher

Zeugen: Georg Schlechl, Inwohner und Rodfuhrmann zu Ib., und Georg Üttl zu Hötting

*Orig. Perg. m. Pl. 21 x 67 cm; anh. Grüns. in Holzkapsel.*

Nr. 97 1631 I 8: Ursula L ö f f l e r , Witwe des Erhard S c h w i n g - h a m e r , Handelsmann zu Schwaz (Beistand: ihr Vetter Johann Paul Schluderpacher, Landgerichtsschr. zu Sonnenburg) stiftet für die St. Michaelskapelle oder Totengruft der Liebfrauenkirche, auch St. Jenebein- und Albeinskirche zu Hötting 100 fl rh in bar zu H. dem Kirchprobst Michael Auer. Dafür soll jährlich alle 4 Quatember für die verstorbenen Eltern der Stifterin Elias Leffler und Regina Strauss in der Totengruft je ein Seelen- und Lobamt gehalten werden. Für das Stiftungskapital soll eine Grundgülte von 6 fl gekauft werden. (Vgl. Urk. Nr. 98)

Siegler: Abt Andrä vom Kloster Wilten, Der Konvent von Wilten, Hans Löchl, Landrichter zu Sonnenburg

*Orig. Perg. m. Pl. 23,5 x 70 cm; Abt- und Konvents. (rot) und Richters. (grün) in Holzkapseln anh.*

Nr. 98 1631 XII 14: Jenebein S i c h a r t zu Hötting verkauft der Liebfrauenkirche, auch St. Jenebein- und Albeinskirche zu Hötting aus seiner Haus- und Hofstatt und dem Früh- und Baumgarten im oberen Dorf zu Hötting eine jährliche Zinsgülte von 6 fl um den Kaufpreis von 100 fl. Dieser Betrag wurde von Ursula Schwinghamer, geb. L ö f f l e r für jährlich 4 Quatembermessen gestiftet. (Vgl. Urk. Nr. 97) Das Anwesen grenzt im O an Christoff Hochenegg, sonst an die Gemeinde.

Siegler: Hans Löchl, Landrichter zu Sonnenburg

Zeugen der Siegelbitte: Hans Kiechl zu Allerheiligen, Zacharias Ostermann zu Kranebitten und Hans Mall, alle Oblai Hötting

*Orig. Perg. m. Pl. 21 x 56 cm; Grüns. in Holzkapsel anh.*

Nr. 99 1637 V 1: Hans S c h i d r e r von Gleithaimb, Rat und Vormund der Erben Erzherzog Leopolds quittiert als Generaleinnehmer der Tirolischen Landschaft, daß er vom Kirchprobst (?) der Liebfrauen und St. Jenewein- und Albeins-Kirche zu Hötting 300 fl rh empfangen hat. Der Schuldbetrag wird mit jährlich 5 % (=15 fl) verzinst.

Siegler: Schiedrer e.h.

*Orig.Pap. Doppelbogen mit unter Pap. aufgedr. Petschaftss.*

Nr. 100 1637 IX 1: Georg F r u m b h o l z e r sel., Mitglied des Innern Rats zu Rosenheim stiftet der Liebfrauenkirche auch St. Jenebein- und Albeins-Kirche zu Hötting (in folgenden Regesten: Höttinger Kirche genannt), Landgericht Sonnenburg und deren armen Leuten 300 fl. Das Stiftungskapital soll nach Disposition des Stifters auf eine ewige Gült zu 5 % angelegt werden und für die 15 fl Zinsen sollen alljährlich am Todestag des Stifters (6. Mai 1634) ein Amt und eine Seelenmeß zelebriert werden. 5 fl sollen an die Armen als Almosen ausgeteilt werden. Diese Stiftung wurde mit Zustimmung des Abtes Andrä von Wilten errichtet.

Siegler: Abt Andrä von Wilten, Der Konvent von Wilten, Hans Kiechl, Landrichter zu Sonnenburg

*Orig.Perg.m.Pl. 39 x 69 cm; 2 Rots. und 1 Grüns. an Perg.-Pressel in Holzkapsel anh. Alte Sign.: Nr. II, 25*

Nr. 101 1638 III 10: Die zwei Töchter des Hans W i n c k h l e r sel., Regimentssekretär bei der Tirolischen Landschaft, Katharina und Ursula zedieren eine Forderung von 1000 fl gegen die Tir. Landschaft an Matthias S t a n e r, Bürger und Handelsmann auch Wirt und Gastgeber zu Rosenheim, Land Bayern, welche von Paul Atlmayr, Generaleinnehmer der Tirolischen Landschaft, am 8. Jan. 1619 entstanden ist. Die Zession erfolgte durch Abkauf einer Behausung in Hötting samt Zubehör sowie der Herausgabe von 200 fl Kapital an Matthias Staner. Dieser zediert die 1000 fl an die Kirche in Hötting.

Siegler: Matthias Staner und die Gerhabten Katharina und Ursula Winckhler.

*Orig.Pap. 3 Doppelbögen mit unter Pap. aufgedr. S. und eigenhändiger Unterschrift der Vertragspartner.*

Nr. 102 1638 IX 4: Kaspar S a u r w e i n zu Allerheiligen, Höttinger Oblai, Landgericht Sonnenburg bestätigt der Höttinger Kirche, daß ein Kapital von 350 fl schuldet, welches jährlich mit 17 fl 30 Kr zu verzinsen ist. 300 fl stammen aus der Stiftung des Hans Kiechl von Allerheiligen für einen Jahrtag und Almosen; die restlichen 50 fl von dessen ebenfalls verstorbenen Frau Katharina Scheibenpoden.

Siegler: Hans Kiechl, Landrichter zu Sonnenburg

Zeugen: Johann Paul Schluderpacher, Landgerichtsschreiber und Georg Rämbl, Wirt und Gastgeber zu Hötting

*Orig.Pap. 48 x 36,5 cm; unter Pap. aufgedr. grünes S.*

Nr. 103 1639 V 5: Paul A t l m a i r als Generaleinnehmer der Tiroler  
Landschaft quittiert, daß er von Abt Andrä vom Klo-  
ster Wilten ein Darlehen von 400 fl zu 5 % jährlicher Verzinsung bei ge-  
genseitiger halbjährlicher Kündigungsfrist bar erhalten hat.

Siegler: Paul Atlmair mit eigenhändiger Unterschrift

*Orig. Pap. mit 2 Bl.; mit unter Pap. aufgedr. Petschaftss.*

Nr. 104 1641 IX 19: Georg G e y r , oö. Regimentskanzlist und seine  
Frau Eva E n d o r f f e r (Anweiser: Georg Räm b ,  
Wirt und Gastgeb zu Hötting) verkaufen der Höttinger Kirche z. Hd. dem  
Kirchprobst Matthias Schueler jene Liegenschaft und Hofstatt, worauf Stall  
und Stadel gestanden, jedoch heuer abgebrannt sind. Der Grund grenzt im O  
an Geysrs Haus, im S an den Kirchweg, im W an den Weg zum Dorf und im N an  
die Friedhofsmauer. Kaufpreis: 30 fl und 3 fl verehrter Leutkauf.

Siegler: Georg Geyr und Georg Räm b

Unterschrift: Eva Enndorffer

Zeuge: Johann Paul Schluderpacher, Landschreiber zu Sonnenburg

*Orig. Perg. m. Pl. 26 x 50 cm; Rots. Geysrs und Grüns. Rämbs in  
Holzkapseln anh.*

Nr. 105 1641 IX 24: Hans Jakob R o t t , Bürger und Handelsmann zu  
Innsbruck reversiert der Höttinger Kirche, daß er  
durch den Kauf von 3/4 Joch Acker hinterm Geyrbüchel im äußeren Höttinger  
Feld die Grundzinsverpflichtung von 16 kr jährlich übernommen hat. Rott  
kaufte von Jakob Praun, Bürger und Gastgeb zu Innsbruck, diesen und wei-  
tere 9/4 Gründe, welche jener von Hans Hopfner, Wirt und Gastgeb zu Silz,  
Gericht St. Petersburg, seinem Stiefvater gekauft hat. 4/4 davon sind  
dem Frauenkloster Chiemsee grundzinspflichtig. Der Acker grenzt im O an  
Oswald Kleubenschedl, im S an den Feldweg, im W an Georg Räm b und im N  
an die Landstraße.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Perg. m. Pl. 27 x 63 cm; Grüns. in Holzkapsel anh.*

Nr. 106 1642 I 7: Georg K i r c h m a i r im Ried, Höttinger Oblai,  
verkauft der Höttinger Kirche den von seinem Vater  
Gallus Kirchmair sel. ererbten Acker und Rain, je 1 Joch groß im Ried  
gelegten mit einem Zinsertrag von 6 fl jährlich, um 100 fl. Die 100 fl  
stammen aus der Stiftung Christoff L ö f f l e r s von Büchsenhausen,  
Diener Kaiser Ferdinand II., und sollten zur Erhaltung des Vorgewölbes  
vor dem großen Kirchentor samt Dach und des Oratoriums oder "Porkirchen"  
dienen, welche die Begräbnisstätte der Löffler ist. (Vgl. Urk. Nr. 89).  
Aus dem verkauften Grund ist dem jeweiligen Kirchprobst ein Zinsertrag  
von 6 fl zu bezahlen.

Siegler: Hans Kiechl, Landrichter zu Sonnenburg

Zeugen: Georg Räm b , Wirt und Gastgeb und Michael Mall, beide aus  
Hötting

*Orig. Perg. m. Pl. 20 x 53 cm; Grüns. in Holzkapsel anh.*

Nr. 107 1643 IV 7: Stefan P r a n g e r zu Hötting, Landgericht Sonnenburg, bekundet, daß er von seinem Brunder Paul P r a n g e r , Bürger zu Innsbruck, ein Stück Anger, genannt das Fundtal, in der Höttinger Oblai und einen angrenzenden gemauerten Stadel im Tauschweg erworben hat. Er reversiert der Höttinger Kirche, welcher dieser Anger grundrechtlich unterworfen ist, sowie für einen weiteren Grund, den er vor Jahren von der Gemeinde erhalten hat, daß er insgesamt 1 fl 33 kr jährlichen Grund- und Herrenzins an sie abzuliefern hat.

Siegler: Hans Kiechl, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Matthias Sailer, Diener des Landgerichtsschreibers Paul Schluderpacher

Zeugen: Michael Auer und Michael Mail aus Hötting

*Orig.Perg.m.Pl. 31 x 37 cm; Grüns. in Holzkapsel anh.*

Nr. 108 1643 XI 2: Cristoff E d e r l , Inwohner und Schuhmacher zu Innsbruck bekundet, daß ihm am offenen Herbst-Ehafttaiding zu Hötting von der Nachbarschaft genehmigt wurde, den von seinem Vater Jakob E d e r l sel. ererbten "Irnigen Stadl" im Fallbach zu einer Feuerstatt auszubauen. Dieser grenzt im Osten an die Gemeinde, im S und W an Balthasar Ordenlichs Erben und im N an Apollonia Maurer. Die bisher ledig und eigene Hofstatt (Stadel) wird der Höttinger Kirche inkorporiert und Ederl reversiert, daß er dafür 10 kr Grund- und Herrenzins jährlich an die Kirche zu entrichten hat.

Siegler: Hans Kiechl, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Michael Mayr jun., Schneider zu Hötting und Schwager Ederls  
*Orig.Perg.m.Pl. 18 x 42 cm; anh. Grüns. in Holzkapsel*

Nr. 109 1645 I 8: Abt A n d r e a s von Wilten und der gesamte Konvent bekunden den Geschwistern Johanna und Sidonia L u s t r i e r von Liebenstein, daß sie ihnen am 1. März 1642 eine Schuldverschreibung von 1200 fl gegeben haben. Dieser Betrag wurde vom Gewalthaber der zwei Schwestern, ihrem Vetter Johann Paul Schluderpacher, Landgerichtsschreiber zu Sonnenburg, zu je 400 fl an drei weitere genannte Zessionare abgetreten.

Siegler: Abt Andreas und Prior Franciscus mit eigenhändiger Unterschrift  
*Orig.Pap. 2 Bl.; mit Lithographie. Abschrift vom 4. Sept. 1648*

Nr. 110 1648 III 24: Gregor S a i l e r zu Hötting reversiert dem Höttinger Kirchprobst Hans Gschleiner, daß er seit 29. Mai 1638 von Ludwig Schlechl, Bürger und Gastgeb zu Innsbruck und dessen Frau Eva Lintner Haus Hof, Stadel, Stall und Gärtl ober dem Spieltennen in Hötting innehat und dafür der Kirche jährlich 33 kr Grundzins und eine Spende von 7 kr am Kirchabend abzuliefern hat. Das Grundstück grenzt im Osten an Lukas Ried, im S an den Gemeindeweg, im W an Sailer's Gärtl und im N an Sebastian Pruntners Erben.

Siegler: Hans Kiechl, Landrichter zu Sonnenburg

Zeugen: Georg Rämbs, Gastgeb, Matthäus Schueler und Philipp Jakob Nockher, alle drei aus Hötting

*Orig.Pap. 41 x 33 cm mit unter Pap. aufgedr. grünem Wachss.*

Nr. 111 1650 IV 3: Der kürzlich verstorbene Dr. jur. Tobias  
C a s s t n e r vermachte der Höttinger Kirche am  
1. Sept. 1649 testamentarisch eine Jahrtagsstiftung von 100 fl. Mit Kon-  
sens des Abtes Andrä von Wilten und dem Landrichter zu Sonnenburg Job  
Maurer, sowie der Nachbarschaft zu Hötting wird durch die Erben diese  
Stiftung erfüllt. Dafür soll jährlich in der Michaeliwoche ein Seel- und  
Lobamt für den Stifter in der Höttinger Kirche gehalten werden.

Siegler: Abt und Konvent von Wilten und Job Maurer (?)

*Orig.Pap. 4 Bl. geheftet; drei Petschaft-Lacks. aufgedrückt*

Nr. 112 1650 VIII 12: Georg N ü s c h e l e , Bürger und Bäckermei-  
ster zu Innsbruck, bekundet, daß er von der Wit-  
we Georg G e r t n e r s sel., Müller zu Hötting eine Mühle mit zwei  
umgehenden Steinen, wovon jedoch derzeit nur einer in Betrieb ist, einen  
Stampf, sowie Haus, Wasserfall, Rinnewerk und Gärtl gekauft hat. Die Mühle  
grenzt im O an den Mühlbach, im S an den Dorfweg, im W an Jakob Schrot  
und im N an Hans Jakob Dreissigers Garten. Nuschele reversiert hiemit der  
Höttinger Kirche als Grundherrschaft der Mühle, ihr jährlich 1 fl Grund-  
zins und 6 kr für den Wasserfall zu entrichten.

Siegler: Job Maurer, Landrichter zu Sonnenburg

Zeugen: Samuel Heiß, Bürger und Handelsmann zu Innsbruck; Balthasar  
Mader zu Hötting

*Orig.Perg.m.Pl. 27 x 57 cm; Grüns. in Holzkapsel anh.*

*Alte Sign. VI E, B 50*

Nr. 113 1651 VIII 8: Maria G r e i n w a l d , Frau des Jakob Lindtner  
zu Hötting, bekundet, daß sie Haus Hof und Garten  
im oberen Dorf Hötting und 1/2 Joch Egarten in der Harres innehat. Sie re-  
versiert der Höttinger Kirche als Grundherrschaft, ihr dafür 1 fl 7 kr jähr-  
lich zu zinsen. - Haus und Hof grenzen im O an den Troyenweg, im S an Witwe  
Anna Griessers Garten, im W an die Erben des Hofschmied Sebastian Pruntner  
und im N an Witwe Philipp Stoners Garten. Der Egarten in der Harres grenzt  
im O und S an Matthäus Schueler und dessen Frau Maria Hagl, im W an Wolf-  
gang Sinckmoser und im N an den gemeinen Troyen.

Siegler: Job Maurer, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Johann Paul Schluderpacher, Landgerichtsschreiber

Zeugen: Georg Räm, Gastgeber, Matthäus Schueler und Jakob Perchtoldt, alle  
aus Hötting

*Orig.Pap. 4 Bl. geheftet; unter Pap. aufgedr. Wachss.*

*Alte Sign. VI B/B 1*

Nr. 114 1651 VIII 8: Lorenz R i e d zu Hötting bekundet, von seinem  
Vater Georg Ried einsatzweise am 1. März 1649 Haus,  
Hofstatt, Mahlmühle mit zwei umgehenden Steinen, Stampf, Rinnewerk und Wasser-  
fall sowie einen Baumgarten an sich gebracht zu haben. Die Mühle, Pauernmühl  
genannt, liegt im obersten Dorf zu Hötting und grenzt an die Gemeinde und den  
gemeinen Bach. E r reversiert der Höttinger Kirche als Grundherrschaft, ihr  
dafür 36 kr ewigen Grund- und Herrenzins jährlich zu zinsen.

Siegler: Job Maurer, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Johann Paul Schluderpacher, Landgerichtsschreiber

Zeugen: Georg Räm̃b, Gastgeb, Matthäus Schueler und Jakob Perchtoldt,  
alle aus Hötting

*Orig.Pap. 4 Bl. geheftet; unter Pap. aufgedr. grünes Wachss.;*  
*alte Sign.: VI B/B 2*

Nr. 115 1651 VIII 8: Maria R i e d , Frau des Hans M a d e r zu  
Hötting bekundet der Höttinger Kirche durch Revers,  
daß sie ihr jährlich von ihrem Haus, Hofstatt und Gärtl im Dorf Hötting  
gelegen 24 kr ewigen Grund- und Herrenzins zinst. Der Besitz grenzt im  
O an den Dorfbach, im S an Wolfgang Sinckmoser, im W an den gemeinen  
Weg gegen den Berg gehend und im N an die Gemein stoßend. Laut Inhalt-  
riefe hat diese Liegenschaft am 25. Februar 1613 ihre Mutter Katharina  
Ruez sel. von Thomas Gäch gekauft und an Maria Ried vererbt.

Siegler: Job Maurer, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Johann Paul Schluderpacher, Landgerichtsschreiber

Zeugen: Georg Räm̃b, Gastgeb, Matthäus Schueler und Jakob Perchtoldt,  
alle aus Hötting

*Orig.Pap. 4 Bl. geheftet; unter Pap. aufgedr. S.;*  
*alte Sign.: VI B/B 3*

Nr. 116 1651 VIII 8: Christoff H o c h e n e g g e r zu Hötting re-  
versiert der Höttinger Kirche, daß er jährlich aus  
seinem Besitz 35 kr Grund- und Herrenzins zu entrichten hat. Sein Haus,  
Hofstatt, Stadel, Stall, Backofen, Früh- und Baugarten und 1 Joch große  
Peunte grenzen im O an Sebastian Peuntners sel. Erben, im S an gemeinen  
Feldweg, im W an Hans Perchtoldts Pufler und Jenebein Sicharts Haus und im  
N an Peuntners Erben (14 kr). Weiters eine 1/2 Joch große Leiten grenzt im  
O an Georg Töchterl, im S an den Feldweg, im W an Paul Prannger und im N  
an Dorothea Saurwein, Frau des Georg Mägerl (21 kr). All dies hat Hochen-  
egger nach dem Tod seiner Frau Ursula, geb. Brunner durch Sagbrief vom  
31. Jan. 1624 gerbt.

Siegler: Job Maurer, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Joh. Paul Schluderpacher, Landgerichtsschreiber

Zeugen: Georg Räm̃b, Gasgeb, Matthäus Schueler und Jakob Perchtoldt,  
alle aus Hötting

*Orig.Pap. 4 Bl. geheftet; unter Pap. aufgedr. grünes Wachss.;*  
*alte Sign.: VI B/B 4*

Nr. 117 1651 VIII 8: Gertraud O s t e r m a n , Frau des Wolfgang  
Zach zu Hötting reversiert der Höttinger Kirche,  
daß sie von ihrem inhabenden Haus, Hofstatt, Früh- und Baumgarten beim  
Bach im obern Dorf Hötting gelegen, jährlich und ewig 18 kr Grund-  
und Herrenzins zu entrichten hat. Die Liegenschaft grenzt im O an den ge-  
meinen Dorfbach, im S und W an das gemeine Gässl und im N auch an die  
Gemein. Am 24. April 1627 hat sie ihr Anwesen von Georg Einkomer ge-  
kauft.

Siegler etc.: Vgl. Urk. 113 ff; alte Sign. VI B/B 5

Nr. 118 1651 VIII 8: Georg K i r c h m a y r zu Hötting reversiert der Höttinger Kirche, daß er von seiner inhabenden Panereggmahd, im Alten Lener genannt, ringsum an die Gemeinde grenzend, jährlich 3 kr Grundzins zu entrichten hat.

Siegler: Job Maurer  
etc. Vgl. Urk. Nr. 113 - 117; alte Sign. VI B/B 6

Nr. 119 1651 VIII 8: Gertraud S t ö c k h l , Witwe des Jakob Eler auf Planöz, Landgericht Sonnenburg, reversiert der Höttinger Kirche mit ihrem Anweiser Matthias Schueler, daß sie von ihrem Angerl im Troyen, das an die Gemein stoßt, jährlich und ewig 6 kr Grundzins zu entrichten hat. Dieses Angerl hat sie laut Einsatzbrief vom 31. März 1650 nach dem Tode ihres Gatten an sich gebracht.

Siegler etc.: Vgl. Urk. Nr. 113 - 118; alte Sign. VI B/B 7

Nr. 120 1651 VIII 8: Michael G e y r zu Hötting reversiert der Höttinger Kirche, daß er von seiner Hofstatt und zwei beisammenliegenden Gärten in Hötting jährlich 21 kr ewigen Grundzins zu entrichten hat. Sein Besitz grenzt im O an Philipp Jakob Nockhers Anger, im S an Sebastian Staner, im W an den gemeinen Weg und im N auch an die Gemein. Diese Liegenschaft hat er am 7. April 1622 von seiner verstorbenen Mutter Katharina Henigler geerbt.

Siegler etc.: Vgl. Urk. Nr. 113 - 119; alte Sign. VI B/B 8

Nr. 121 1651 VIII 8: Hans M o s e r zu Hötting reversiert der Höttinger Kirche als Grundherrschaft, daß er von seiner Behausung und seinem Garten in Hötting jährlich 45 kr Grund- und Herrenzins zu entrichten hat. Sein Anwesen grenzt im O an den gemeinen Bergweg, im S und W an Ursula Krapf und im N an den gemeinen Feldweg. Am 11. Nov. 1613 hat er diese Liegenschaft von seiner Mutter Christina Riedl, sel. geerbt.

Siegler etc.: Vgl. Urk. Nr. 113 - 120; alte Sign. VI B/B 9

Nr. 122 1651 VIII 8: Hans S c h l e c h l zu Hötting reversiert der Höttinger Kirche, daß er von einem Stück ererbtem Erdreich, die Schafschär genannt, jährlich 2 kr Grundzins zu entrichten hat. Das Grundstück erbte er von seiner Mutter sel. Margreth Schlechl, welches von Hans Fränz! stammt. Es grenzt im O an Schlechls eigenen Garten, im S an seine Schwester Euphrosina Schlechl, im W an Jakob Praun und im N an Martin Kleubenschädl.

Siegler etc.: Vgl. Urk. Nr. 113 - 121; alte Sign. VI B/B 10

Nr. 123 1651 VIII 8: Adam W a r n p e r g e r zu Hötting reversiert der Höttinger Kirche als Grundherrschaft, daß er von seinem Haus und Grundbesitz jährlich 52 kr Grundzins zu entrichten hat. Haus, Hofstatt und Garten grenzen im O an die Gemein, im S an die Landstraße, im W an Bartlmä Schwaickhofer und im N an Georg Kiechls Hausfrau Eva Sailer. Dies erbte er von seinem Vater Wolfgang Warnperger. (36 kr) Weiters ein Grund von Christan Sailer stammend, genannt der Kränwitbühel, im oberen Höttinger Feld gelegen, grenzt im O an die Erben Hans Köberls, im S an Christoph Reitner, Bader und Barbier, im W an Köberls Erben und im N an

Leonhard Praxmarer (4 kr). Schließlich ein Garten, der im O an den gemeinen Weg, im S ans eigene Haus, im W an Eva Reiler, Georg Kiechls Frau und im N an den Dorfweg. Diesen Garten kaufte er am 5. März 1629 von Georg Gärtner. Davon zinst er 12 kr.

Siegler etc.: Vgl. Urk. Nr. 113 - 122; alte Sign. VI B/B 11

Nr. 124 1651 VIII 8: Lukas R i e d zu Hötting reversiert der Höttinger Kirche als Grundherrschaft, daß er von seiner Behausung, Hofstatt und zwei Gärten jährlich 1 fl 34 kr Grundzins zu entrichten hat. Die Liegenschaft grenzt im O an den gemeinen Weg, im S gegen den Speiltennen, im W an Gregor Sailer und im N an Martin Halder. Er hat das Anwesen von seinem Vater Lukas Ried sen. geerbt.

Siegler etc.: Vgl. Urk. Nr. 113 - 123; alte Sign. VI B/B 12

Nr. 125 1651 VIII 8: Georg T ö c h t e r l zu Hötting reversiert der Kirche in Hötting als Grundherrschaft, daß er ihr von seinem Haus und Garten jährlich 18 kr Grund- und Herrenzins zu entrichten hat. Am 14. Juli 1638 hat er den Besitz von Georg Nairz, Unterpfleger am Stadtspital zu Innsbruck, erhandelt, welchen vorher Christoph Saurwein innehatte. Der Grund grenzt im O an die Gemein, im S und W an Martin Halder und im N an das Judengassl.

Siegler etc.: Vgl. Urk. Nr. 113 - 124; alte Sign. VI B/B 13

Nr. 126 1651 VIII 8: Valtin P a u f l e r zu Hötting reversiert für seine Frau Barbara Schmölz der Höttinger Kirche, daß er von seinen zwei Stück Acker auf Graustein im äußern Höttinger Feld 6 kr Grundzins zu entrichten hat. Der eine Acker, 1/3 Joch groß, grenzt im Osten an Hans Jakob Roth, im S an Jörg Töchterls Frau, Elisabeth Neiner, im W und N an Georg Rämbs, Gastgeb. Der andere Acker, 1/4 Joch groß, grenzt im O an Georg Spielmanns Gattin Kunigunde Geyr, im S an Christoff Hochenegger, im W an Georg Weiss und im N an Rämbs. Die Acker wurden von Paufflers Schwiegervater am 6. Okt. 1617 von Michael Baldauf gekauft und dann von seiner Gattin geerbt.

Siegler etc.: Vgl. Urk. Nr. 113 - 125; alte Sign. B 14

Nr. 127 1651 VIII 8: Christoff R e i t n e r, Wundarzt auch Bader und Barbier zu Hötting stellt der Höttinger Kirche den Revers aus, daß er ihr von seinem Haus, Hof, Stadel, Stall, Früh- und Baumgarten jährlich 24 kr Grund- und Herrenzins zu entrichten hat. Die Liegenschaft hat er von seinem Vater Bartlmä Reitner geerbt und diese grenzt im O und S an die Gemein, im W und N an Philipp Jakob Nockhers Anger.

Siegler: Vgl. Urk. Nr. 113 - 126; alte Sign. VI C/B 15

Nr. 128 1651 VIII 8: Hans W e b e r und Martin G r a u p p aus Hötting bestätigen auch für ihre Frauen Magdalena Sichart und Helena Prugger der Höttinger Kirche, daß sie an sie jährlich 6 kr zinsen. Gemeinsam haben sie am 11. Sept. 1635 von Christian Egger Haus und Garten gekauft, der im O an den Dorfbach, im S an Kaspar Schlechmairs Erben und im W und N an die Gemein grenzt.

Siegler: Vgl. Urk. Nr. 113 - 127; alte Sign. VI C/B 16

Nr. 129 1651 VIII 8: Katharina S p i l m a n n , Frau des Jakob K u r z , Müller zu Hötting, bestätigt der Höttinger Kirche von ihrer Behausung, Hofstatt und Mühle mit 2 gehenden Steinen, Stampf, Wasserfall und Gärtl alljährlich an Grundzins 1 fl 3 kr zu entrichten. Der Grund grenzt im O, W und N an die Gemein und im S an den Dorfbach. Haus, Mühlwerk und Garten wurden am 8. Aug. 1649 von Georg Rämb, Gastgeber, verkauft.

Siegler etc.: Vgl. Urk. Nr. 113 - 128; alte Sign. VI C/B 17

Nr. 130 1651 VIII 8: Matthäus S c h u e l e r bestätigt für sich und seine Frau Maria H a g l aus Hötting, daß er der Höttinger Kirche von seiner Behausung, Hofstatt, Stadel, Stall und Gärtl beim Spieltennen in Hötting sowie vom sog. Schiferergarten jährlich 37 kr Grundzins zu entrichten hat. Sein Anwesen grenzt im O an seinen eigenen Grundbesitz, im S an Simon Pirchner, im W an den Spieltennen und im N an den Kirchweg. Dieses Anwesen stammt von Brigitta Toril und ist mit 24 kr Grundzins veranlagt. Der Schiferergarten, der neben dem Gattingergarten liegt, grenzt an die Erben Kaspar Schlechlmairs, im S an Hans Jakob Dreissiger, im W an Simon Pirchner, Weger und im N an den Gattingergarten und zinst 13 kr.

Siegler etc.: Vgl. Urk. Nr. 113 - 129; alte Sign. VI C/B 18

Nr. 131 1651 VIII 8: Christian K i r c h m a y r zu Hötting bestätigt der Höttinger Kirche als Grundherrschaft, daß er ihr von einem Viertel Acker im außern Feld jährlich 8 kr Grundzins zu entrichten hat. Er grenzt im O an Valentin Pauflers Gattin Barbara Schmölz, im S an Stilla Rain, im W an die Erben Maria Kerers und im N an Michael Laitenpichlers Erben. Vorher hatte diesen Acker Moritz Hagel inne und wurde am 22. Sept. 1647 von Maria Hagl an Kirchmair verkauft.

Siegler etc.: Vgl. Urk. Nr. 113 - 130; alte Sign. VI C/B 19

Nr. 132 1651 VIII 8: Simon P i r c h e r zu Hötting und seine Frau Enzenperger bestätigen der Höttinger Kirche als Grundherrschaft, daß sie von ihrem Haus, Hof und Garten beim Spieltennen jährlich 48 kr Grundzins zu entrichten haben. Ihr Grund grenzt im O an Matthäus Schueler und dessen Frau Maria Hagl, im S an Hans Jakob Dreissiger, im W an den Spieltennen und im N wieder an Maria Hagl. Die Liegenschaft wurde am 6. Mai 1647 gekauft.

Siegler etc.: Vgl. Urk. Nr. 113 - 131;

*Orig. Pap. 6 Bl. mit unter Pap. aufgedr. grünem Wachss.;*  
alte Sign. VI C/B 20

Nr. 133 1651 VIII 8: Stephan P r a n g e r zu Hötting bestätigt der Höttinger Kirche als Grundherrschaft, daß er ihr von 7/4 Stück Grund im Satrich insgesamt 15 kr Grundzins alljährlich zu entrichten hat. Im O grenzt er an den gemeinen Holzweg, im S an Michael Mall, im W an Christoph Neiner und im N an Jakob Perchtold. Diesen Grund hat er am 8. Okt. 1629 von der Witwe Oswald Schleichls, Anna Schoner gekauft; vorher hatte ihn Andrä Schoner, Hufschmied, inne. Beide Grundstücke kamen am 7. April 1643 durch Tausch von seinem verstorbenen Brunder Paul Pranger an ihn.

Siegler: Vgl. Urk. Nr. 113 - 132; alte Sign. VI / B 21

Nr. 134 1651 VIII 8: Christoph N e i n e r zu Hötting bestätigt der Höttinger Kirche durch Revers, daß er an sie als Grundherrschaft 36 kr für sein Haus, Hofstatt und Garten zinst. Diese Liegenschaft hat er am 23. Sept. 1634 von seinem verstorbenen Vetter Hans Baptist Schmelz, Schlosser zu Hötting, geerbt. Er grenzt im O und S an die Gemein, im W an den Dorfbach und im N an Georg Geyr.

Siegler etc.: Vgl. Urk. Nr. 113 - 133; alte Sign. VI C/B 22

Nr. 135 1651 VIII 8: Christian S t e u x n e r zu Hötting bestätigt der Kirche zu Hötting als Grundherrschaft, daß er für seinen Hof, Stadel und Garten zu Hötting bei der Landstraße 1 fl 24 kr jährlich an Grundzins zu entrichten hat. Er hat die Liegenschaft laut Einsagbrief vom 7. Dez. 1643 nach Ableben seiner Gattin Walburga Precher an sich gebracht. Der Grund grenzt im O an Maria Lener, im S und W an Martin Renns Garten und im N an die Landstraße.

Siegler: Job Maurer, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Johann Paul Schluderpacher, Landgerichtsschreiber

Zeugen: Georg Räm̄b, Gastgeber; Matthäus Schueler und Jakob Perchtold, alle aus Hötting

*Orig. Perg. m. Pl. 26 x 56 cm; S. in Holzkapsel fehlt; alte Sign. VI C/B 23*

Nr. 136 1651 VIII 8: Bartimä Saurwein, Zimmermeister zu Hötting und Katharina Tollberger, Witwe Michael Mezgers reversieren der Höttinger Kirche als Grundherrschaft, daß sie von ihrem gemeinsamen Haus, Hof und zwei Gärten oben im Dorf beim Kirchweg 12 kr Grundzins alljährlich zu entrichten haben. Der Grund liegt unter der Kirche, nahe am Weingarten. Saurwein hat seinen Anteil am 29. Okt. 1635 von Wolfgang Häbt gekauft, Frau Tollberger am 23. Jan. 1638. Die ganze Behausung grenzt im O an den Weingarten, im S an den Kirchweg, im W an den Höttinger Bach und im N an den Burgstadel.

Siegler: Vgl. Urk. Nr. 135

*Orig. Pap. 6 Bl. mit unter Pap. aufgedr. grünem Wachss.; alte Sign. VI C/B 24*

Nr. 137 1651 VIII 8: Gall H u e b e r zu Hötting reversiert der Höttinger Kirche als Grundherrschaft, daß er von seiner Behausung, Hofstatt und Frühgarten an sie jährlich 14 kr Grundzins zu entrichten hat. Der Grund grenzt im O an den gemeinen Weg, der an den Berg geht, im S und W an Gregor Sailer und im N an die Gemein und Hofbrunnenmeister Georg Saurwein. Hueber erbte die Liegenschaft von seinem Vater Peter Hueber am 8. April 1647.

Siegler etc.: Vgl. Urk. Nr. 113 - 136; alte Sign. VI D/B 25

Nr. 138 1651 VIII 8: Michael H o p f n e r zu Hötting reversiert der Kirche in Hötting als Grundherrschaft, daß er ihr an jährlichem Grundzins 14 kr von seiner Behausung, Hofstatt, Stadel, Stall, Früh- und Baumgarten sowie von seinem Brunnen zu entrichten hat. Die Liegenschaft grenzt im Osten an Katharina Spilmann, Gattin des Jakob Kurz, im S an Burgstadel, im W an den Bach und im N an Benedikt Velder.

Siegler etc.: Vgl. Urk. Nr. 113 - 137; alte Sign. VI D/B 26

Nr. 139 1651 VIII 8: Georg Saurwein, Hofbrunnenmacher zu Hötting bestätigt der Höttinger Kirche durch Revers, daß er ihr jährlich von seinem Haus, Hof, Stadel und Garten 16 kr zu zinsen hat. Seine Liegenschaft grenzt rundum an die Gemein. Er hat sie von seinem Vater Kaspar Saurwein nach seinem Tode am 1. März 1929 geerbt.

Siegler und Zeugen: Vgl. Urk. Nr. 113 - 138; alte Sign. VI D/B 27

Nr. 140 1651 VIII 8: Apollonia Sailer, Witwe des Christoph Hebling bestätigt durch ihren Bruder und Anweiser "Gregor Sailer dem Oberrn" zu Hötting, daß sie von ihrem Häusl, Hofstatt und Garten ober dem Dorf Hötting gelegen der Höttinger Kirche jährlich 11 kr Grundzins zu entrichten hat. Der Grund grenzt im O, S und W an die Gemein und im N an die Neuraut und wurde 4. Jan. 1625 von Jakob Gächs Erben gekauft. Dazu gehört noch ein weiterer Grund oder Rain, der unmittelbar angrenzt.

Siegler und Zeugen: Vgl. Urk. Nr. 113 - 139; alte Sign. VI D/B 28

Nr. 141 1651 VIII 8: Eva Ried Frau des Benedikt Velders zu Hötting bestätigt der Höttinger Kirche durch Revers, daß sie von einem Angerl im oberrn Dorf Hötting 5 kr Grundzins zu entrichten hat. Es grenzt im O an die Gemein und sonst an den Bach. Sie hat es nach dem Tode ihres ersten Ehegatten Kaspar Perchtold einsatzweise an sich gebracht.

Siegler und Zeugen: Vgl. Urk. Nr. 113 - 140; alte Sign. VI D/B 29

Nr. 142 1651 VIII 8: Christoph Schaffenrath, Maurermeister und Steinmetz zu Hötting, bestätigt der Höttinger Kirche als Grundherrschaft, daß er alljährlich von seinem Haus, Hof und Garten im oberrn Dorf Hötting am Bach gelegen 12 kr Grundzins zu entrichten hat. Der Grund grenzt im O an den Bach, im S an Eva Ried, Frau des Benedikt Velders, sonst an die Gemein. Vom Haus sind 8 kr und vom Grund 4 kr zu zinsen. Die Liegenschaft wurde von Cäcilia Gräsl, Frau des Gregor Sailers am 22. Dez. 1626 an Schaffenrath verkauft.

Siegler und Zeugen: Vgl. Urk. Nr. 113 - 141; alte Sign. VI D/B 30

Nr. 143 1651 VIII 8: Urban Saurwein zu Hötting reversiert der Höttinger Kirche als Grundherrschaft, daß er von seinem 1/3 Joch Acker "Peundtstat auf der Spöckh" im äußern Höttinger Feld jährlich 6 kr Grundzins zu entrichten hat. Der Acker grenzt im W an Georg Kleubenschelds Neurauth, sonst an die Gemein. Er hat ihn von seinem Vater Michael Saurwein übernommen.

Siegler und Zeugen: Vgl. Urk. Nr. 113 - 142; alte Sign. VI D/B 31

Nr. 144 1651 VIII 8: Barbara Stoll, Frau des Jakob Schäffer im Ried zu Hötting, bestätigt der Höttinger Kirche als Grundherrschaft, daß sie von ihrem Egarten im Ried und einem Stadel daselbst alljährlich 10 kr Grundzins zu entrichten hat. Der Egarten stammt von Jörg Hafenuog und grenzt im O an das fürstliche Jägerhaus, im S an Kaspar Schäffer im W und N an Georg Räm und zinst 6 kr. Der Stadel im Ried, der jetzt Behausung und Hofstatt ist, grenzt im O an den Bach, sonst an Stoll selbst und zinst 4 kr.

Siegler und Zeugen: Vgl. Urk. Nr. 113 - 143; alte Sign. VI D/B 32

Nr. 145 1651 VIII 8: Jakob T e n i f l im Ried zu Hötting bestätigt der Höttinger Kirche als Grundherrschaft, daß er von seinem Haus und Hof im Valpach und einem dazugehörigen Rain jährlich 2 kr Grundzins zu entrichten hat. Er kaufte die Liegenschaft von Lorenz Ordenlich am 29. April 1646. Diese grenzt im O an Valpach, im S an Hans Liebl, im W an Barbara Stoll und im N an Matthäus Oberthanner.

Siegler und Zeugen: Vgl. Urk. Nr. 113 - 144; alte Sign. VI D/B 33

Nr. 146 1651 VIII 8: Matthäus S t r i c k h n e r im Ried, Höttinger Oblai, bestätigt der Höttinger Kirche durch Revers, daß er von seinem Hausbesitz, Hof, Garten und Rain "ehnhalb des Falpachs" jährlich 6 kr Grundzins zu entrichten hat. Sein Grund grenzt im O an Martin Friz, im S an den Bach, im W und N an die Gemein. Er hat ihn am 16. Juni 1642 von seinem Vater Christoph Strickhner laut ergangener Einsetzung erbweise erhalten.

Siegler und Zeugen: Vgl. Urk. Nr. 113 - 145; alte Sign. VI D/B 34

Nr. 147 1651 VIII 8: Matthäus O b e r t h a n e r im Ried, Höttinger Oblai und seine Frau Katharina Schwaiger bestätigen der Höttinger Kirche durch Revers, daß sie von ihrer Behausung, Hofstatt und Garten jährlich 6 kr Grundzins zu entrichten haben. Die Liegenschaft stammt von Ursula Maurer, dann von August und Hans Hirschperger. Sie grenzt im O an den Bach, im S an Jakob Tenifl, im W an Barbara Stoll und im N an Martin Friz.

Siegler und Zeugen: Vgl. Urk. Nr. 113 - 146; alte Sign. VI D/B 35

Nr. 148 1651 VIII 8: Lorenz O r d e n l i c h im Ried, Höttinger Oblai, bekundet durch Revers der Höttinger Kirche als Grundherrschaft, daß er von seinem Haus, Hof und Garten auf der Platen jährlich 4 kr Grundzins zu entrichten hat. Die Liegenschaft grenzt rundum an die Gemein. Vorher hatte sie Diepolt Zimmermann, dann Max Krafft innegehabt.

Siegler und Zeugen: Vgl. Urk. Nr. 113 - 147; alte Sign. VI D/B 36

Nr. 149 1651 VIII 8: Martin F r i z , Gatte der Eva M a r a l l e r und Georg M a d e r , beide im Ried zu Hötting bestätigen der Höttinger Kirche durch Revers, daß sie von ihrem Haus, Hof und Garten 6 kr Grundzins und 6 kr Teilzins zu entrichten haben. Der Grund grenzt im Osten den Bach, im S an Matthäus Mader, im W an Barbara Stoll und im N an Matthäus Strickhner und stammt von Kaspar Maraller.

Siegler und Zeugen: Vgl. Urk. Nr. 113 - 148; alte Sign. VI D/B 37

Nr. 150 1651 VIII 8: Hans R i e d e r auf der Weyrburg, Höttinger Oblai, bestätigt der Höttinger Kirche durch Revers, daß er von seinem Haus und Garten auf der Weiherburg jährlich 6 kr ewigen Grundzins zu entrichten hat. Der Grund grenzt ringsum an die Gemeinde. Er hat die Liegenschaft laut Inhaltsbrief vom 20. Juni 1587 von seinem Vater Thomas Rieder gekauft.

Siegler und Zeugen: Vgl. Urk. Nr. 113 - 149; alte Sign. VI D/B 38

Nr. 151 1651 VIII 8: Katharina M a y r , Frau des Jakob S c h w a b  
im Ried reversiert durch ihren Gatten der Höttinger Kirche als Grundherrschaft, daß er von seinem Hof im Höttinger Ried jährlich und ewig 6 kr Grundzins zu entrichten hat. Der Grund grenzt im O und S an die Landstraße, im W an Matthäus März und im N an Maximilian Krafft. Die Liegenschaft wurde am 28. März 1650 von Georg Hilber verkauft.  
Siegler und Zeugen: Vgl. Urk. Nr. 113 - 150; alte Sign. VI E/B 39

Nr. 152 1651 VIII 8: Sebastian M a y r , Fasser im Kerschentäl, Höttinger Oblai, bestätigt der Höttinger Kirche durch Revers, daß er für Haus, Hof und Garten jährlich 24 kr Grundzins zu entrichten hat. Der Grund stammt aus dem Seelosischen Besitz und grenzt im O an den Höttinger Bach, im S an Jakob Prauns Stadel und Garten, im W an Mayrs eigenen Anger und im N an Maria Ederl, Frau des Andrä Scherer.  
Siegler und Zeugen: Vgl. Urk. Nr. 113 - 151; alte Sign. VI E/B 40

Nr. 153 1651 VIII 8: Maria E d e r l , Gattin des Andrä S c h e r e r  
im Kerschentäl, bestätigt mit ihrem Gatten als Anweiser, wohnhaft im Höttinger Rain, daß sie der Höttinger Kirche von ihrem Haus, Hof und Garten jährlich 24 kr ewigen Grund- und Herrenzins zu entrichten hat. Der Grund grenzt im O an den Höttinger Bach, im S und W an Sebastian Mayr und im N an den Feldweg, Frau Ederl hat den Besitz nach dem Tod ihres ersten Gatten Maximilian Forcher durch Einsatzbrief an sich gebracht. Forcher hatte ihn am 9. Mai 1635 von Anna Lindtner gekauft.

Siegler: Job Maurer, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Johann Paul Schluderpacher, Landgerichtsschreiber

Zeugen: Georg Räm̄b, Gastgeb, Matthäus Schueler und Jakob Perchtold, alle aus Hötting

*Orig. Pap. 4 Bl. mit unter Pap. aufgedr. grünem Wachss.; alte Sign. VI E/B 41*

Nr. 154 1651 VIII 8: Tobias A r t i n g e r , Kupferschmied im Kerschentäl, Höttinger Oblai, bestätigt der Höttinger Kirche, daß er von seinem Haus, Hof und Garten im Kerschentäl jährlich 30 kr Grundzins zu entrichten hat. Der Grund grenzt im O an den Dorfbach, im S an Hans Ernst Ostermann, im W an Johann Freiherr zu Schneeberg und im N an Christoph Reichart, Barbier. Der Besitz stammt von Erasmus Tanners Erben.

Siegler und Zeugen: Vgl. Urk. Nr. 153; alte Sign. VI / B 42

Nr. 155 1651 VIII 8: Hans H ö r m a n n und Martin S c h l e c h l , beide im Kerschentäl, Höttinger Oblai, bestätigen der Höttinger Kirche, daß sie von ihrem Haus, Hof und Garten jährlich 36 kr Grund- und Herrenzins zu entrichten haben. Der Grund grenzt im O an den gemeinen Weg, im S an Christoph Reichart, im W an Johann Freiherr von Schneeberg und im N an Martin Renns Garten. Diesen Grund hat Hörmann am 30. Juni 1636 vereinigt, jedoch am 31. Okt. 1638 die Hälfte an Schlechl verkauft.

Siegler und Zeugen: Vgl. Urk. Nr. 153

*Alte Sign. VI E/B 43; Orig. Perg. 21 x 51 cm; anh. grünes Wachss. in Holzkapsel*

Nr. 156 1651 VIII 8: Zacharias O s t e r m a n zu Kranebiten, Höttinger Oblai, bestätigt der Höttinger Kirche durch Revers, daß er von seinem 3/4 Gut des Kranbithofes mit Haus, Hof, Hofstatt, Stadl, Stall, Kasten, Backofen, Badstube, Früh- und Baumgarten, sowie einer abgesonderten Holzbehausung und genannten Grundstücken 3 fl 32 kr Grundzins zu entrichten hat. Er hat dies von seinem Vater Marcellus O. geerbt. Der sog. Kohlacker grenzt im O an die Landstr. gegen die Ulfiswiese, im S an sein Feld, im W an den Inn und die gemeine Lende und im N an den Rain, welcher der öö. Kammer zinsbar ist. Weiters ein Stück, der Juckhen Titrich genannt, wofür er von Niklaus Greinwald 8 kr Hilfszins erhält. Dazu ein Brunnen ob Kranbiten in der Klamm im Gföll, der unter dem Holenstein ge-  
faßt ist und 1526 verliehen wurde.

Siegler etc.: Vgl. Urk. Nr. 153;

*Orig. Pap. 6 Bl. geheftet; alte Sign. VI E/B 44*

Nr. 157 1651 VIII 8: Alexander S a u r w e i n zu Allheiligen in Hötting reversiert der Höttinger Kirche, daß er ihr von seinem Besitz 1 fl 46 kr Grundzins zu entrichten hat. Nämlich vor seinem Haus, Hof, Stadel, Stall, Kasten, Backofen, Früh- und 2 Baumgärten, daneben einen Acker, Aschpach Stigl genannt und 1 Auffang, welches er alles von seinem Bruder Kaspar am 28. Jan. 1643 erbt. Dann von 1/4 Egart am Hainzenbühel stoßt gegen Morgen an den Hainzenbühel, im S an Hans Nockher, im W an Christian Steuxners Tal und im N an Nockher. Schließlich der Auffang, Schlitterrain genannt, grenzt im N an die Gemein, im O und S an die Widerspeunten und im W an das Schlittertal, den er von seinem Vater Leonhard Saurwein am 22. Mai 1623 einsatzweise geerbt hat.

Siegler etc.: Vgl. Urk. Nr. 153;

*Orig. Pap. 6 Bl. geheftet; alte Sign. VI E/B 45*

Nr. 158 1651 VIII 8: Niklaus G r e i n w a l d zu Hardt, Höttinger Oblai bestätigt der Höttinger Kirche durch Revers, daß er von einem Fleckl Grund und von einem Stückl Acker 14 kr Grundzins jährlich zu entrichten hat. Der Grund stammt von seinem Vater Hans Greinwald sel., der ihn am 26. Okt. 1627 gekauft hat. Er grenzt im O an Hans Friz, im S und W an das Hardtfeld und im N an die Gemein (8 kr). Der Acker auf der Höh, 1/2 Tagbau groß grenzt ringsum an die Gemein und zinst 6 kr.

Siegler etc.: Vgl. Urk. Nr. 153; alte Sign. VI E/B 46

Nr. 159 1651 VIII 8: Christoff R e i c h a r t , Wundarzt, Bader und Barbier im Kerschental, Höttinger Oblai bestätigt für sich und seine Frau Maria T a u s c h der Höttinger Kirche als Grundherrschaft, daß sie von ihrer Badbehausung, Hofstatt und dem Garten im Kerschental jährlich 1 fl 18 kr Grundzins und 30 kr Stiftzins zu entrichten haben. Der Besitz wurde 1642 vom Vater bzw. Schwiegervater, Ratsbürger zu Innsbruck, abgekauft. Der Grund grenzt an den Höttinger Bach im O, im S an Tobias Artingers Garten. Im Westen an Johann Freiherr von Schneeberg und im N an Hans Hörman und Martin Schleichls Garten. Weiters zinsen sie von einem Gärtl, worin 3 Brunnenhäuschen stehen, von denen das Wasser in ein Trögl rinnt und dann zwischen Hans Kolers und Georg Kleubenschödl's Behausung durch die Gemein und dann durch Hörmans und Schleichls Grund und Garten.

Siegler etc.: Vgl. Urk. Nr. 153; alte Sign. VI E/B 47

Nr. 160 1651 VIII 8: Gregor S a i l e r der Obere, zu Hötting bestätigt der Höttinger Kirche durch Revers, daß er von seinem Haus, Hof, Garten und Backofen zu Hötting jährlich 1 fl 1 kr ewigen Grundzins zu entrichten hat. Der Grund grenzt im O an den gemeinen Weg, der zum Berg steht, im S an Christoff Hölblings Witwe, im W an Wolfgang Zächs Rauth und im N an Jakob Keil. Die Liegenschaft hat er am 11. Okt. 1603 von Michael Mayr gekauft.

Siegler etc.: Vgl. Urk. Nr. 153; alte Sign. VI E/B 51

Nr. 161 1651 VIII 8: Jenebein S i c h a r d t , Zimmermeister zu Hötting, reversiert der Höttinger Kirche als Grundherrschaft, daß er von seinem Haus und zwei Gärten 16 kr ewigen Grund- und Herrenzins alljährlich zu entrichten hat. Der eine Garten heißt von Alters her der Franzls-Garten und ist nunmehr mit dem anderen Garten zusammengelegt. Er grenzt im O auch W und N an Christoff Hochenegger und im S an den gemeinen Feldweg. Er hat die Liegenschaft laut Einsatzbrief vom 3. Juli 1621 von seinem Vater Philipp Sichert an sich gebracht.

Siegler etc.: Vgl. Urk. Nr. 153; alte Sign. VI E/B 52

Nr. 162 1651 I 30: Rosina von S a l a , geb. Enndorffer, Witwe des öö. Kammerbuchhalters Kaspar von Sala zu Innsbruck, hat testamentarisch verfügt, daß nach ihrem Tode in der Höttinger Kirche eine Meßstiftung von 300 fl für 4 Quatembermessen und ein Almosen, und von 100 fl für ein Lobamt zum Gedächtnis ihres Vaters Ludwig Enndorfer errichtet werden soll. Das restliche Vermögen soll ihre Tochter Maria Stremayr, geb. von Sala erben.

Siegler: Christoff von Plauern, öö. Hofsekretär und Anweiser der Ausstellerin, Rosina von Sala

Zeugen: Georg Beyrer, öö. Sekretär; Georg Geyer, öö. Registraturadjunkt und Martin Geyer, öö. Kammerkanzlist.

*Orig. Pap. 2 Bl. Doppelbogen; aufgedr. Petschaftss. in Lack und eigenhändige Unterschrift der Siegler und Zeugen*

Nr. 163 1656 VIII 20: Maria G r e i n w a l d , Frau des Jakob L i n d n e r zu Hötting (Anweiser: Philipp Jakob Nockher) verkauft der Höttinger Kirche eine Nachgült von ihrem Haus, Hof und Garten per 30 kr jährlichen Zins um 10 fl. Sie hat das Gut von ihren Eltern Jakob G. und Magdalena G., geb. Weingartner am 10. Febr. 1645 durch Erbteilung erhalten. Alles liegt beieinander und grenzt im O und S an Witwe Anna Griesser, im W an Philipp Stoner und im N an den gemeinen Troyweg. Dazu kommt noch ein 1/4 Ackerl ob der Harlackhen im Leten liegend, das vormals gen. Nockher gehörte, jedoch mit allen Gerechtigkeiten auf Grau Greinwald übertragen wurde.

Siegler: Job Maurer, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Johann Paul Schluderpacher, Rat Erzherzog Ferdinand Karls und Landgerichtsschreiber zu Sonnenburg

Zeugen: Georg Rämbl, Wirt und Gastgeber und Michl Mall, beide aus Hötting.

*Orig. Pap. 56 x 43 cm; unter Pap. aufgedr. grünes Wachss.*

Nr. 164 1656 X 16: Christoff H i n t e r b u r g e r , öö. Kammer-  
 raitrat unter Erzherzog Ferdinand Karl, stiftet  
 der Höttinger Kirche 1) 100 fl, welche ihm Martin Prunner zu Rumb, Ge-  
 richt Thaur, die Haller Aw betreffend schuldet samt der Verzinsung ab  
 1656 mit 5 %. Dafür und für 2) weitere 53 fl baren Geldes, welches auf  
 Interessen anzulegen ist, soll für den erzielten Zinsbetrag von 7 fl  
 39 kr für den Stifter und dessen Eltern jährlich eine Seelenmesse gehalten  
 werden und an 12 armen Leuten 2 fl verteilt werden.

Siegler: Christoph Hintpurger mit eigener Unterschrift

Es folgen Vermerke über die Verteilung des Zinsertrages für Priester, Mes-  
 ner, Ministranten, Wachs etc. mit Billigung des Abtes Dominikus von Wilten.  
*Orig. Pap. Doppelbl. mit Petschaftss. aufgedr.; alte Sign.*  
*Nr. 16. Verwahrt in Pergamenttasche mit bunter Schnur.*

Nr. 165 1657 V 1: Christoff H i n t e r p u r g e r , öö. Kammer-  
 raitrat unter Erzherzog Ferdinand Karl, in der  
 Höttinger Gasse hausend, stiftet der Höttinger Kirche eine Schuldzession  
 des Martin Prunner zu Rumb, Gericht Thaur, vom 28. Okt. 1656 mit 100 fl  
 sowie 53 fl bar. Vgl. Urk. Nr. 164. Dies geschah mit Konsens des Wiltener  
 Abtes Dominicus, des Konventes, des Jakob Zoller von Zollershausen, Pfler-  
 ger zu Vellenberg und Pfandinhaber des Landgerichtes Sonnenburg und der  
 Höttinger Nachbarschaft. Es wird disponiert, wie der Zinsertrag zu Leb-  
 zeiten des Stifters und nach dessen Tode zu verteilen ist. Weiters soll  
 die Kirche von der Peunten an der Ostergasse, im O und S an Melchior Pran-  
 ger, im W an Kaspar Scheibenpoden und im N an die Landstr. grenzend, wel-  
 che der Stifter vom öö. Regimentssekretär Georg Beyer gekauft hat, vom je-  
 weiligen Inhaber um 12 kr Wachs und 1 Star Roggen jährlich geliefert wer-  
 den.

Siegler: Vgl. oben, jene die den Konsens erteilten

*Orig. Pap. 6 Bl. geheftet mit 4 unter Pap. aufgedr. Petschaftss.*

Nr. 166 1657 XII 11: Thomas K o c h im Ried zu Hötting als Gerhab über  
 Johannes Jäger, Sohn des verst. Christan Jäger und  
 der Maria Holzer (jetzt mit Oswald Stippler im Ried verheiratet) verkauft  
 der Höttinger Kirche eine Zinsgült von 3 fl jährlich um 50 fl. Die Gülte  
 stammt vom Haus, Hofstatt, Hof und Garten des Christan Jäger und grenzt im  
 O an Matthäus Portner, im S an die Landstraße, im W an die Erben Oswald  
 Spielmans und im N an Portner. Die 50 fl Kaufgeld stammen von Frau Elisabeth  
 Schluderpacher, geb. Löffler sel. und für die jährlichen Zinsen soll den ar-  
 men Leuten bei der Löfflerschen Quatembermeß ein Almosen ausgeteilt werden.

Siegler: Job Maurer, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Johann Paul Schluderpacher, erzfürstlicher Rat und Landge-  
 richtsschreibers Schreiber Lorenz Pfaundler

Zeugen: Matthäus Schueler im Dorf Hötting und Kaspar Lener in der Aw,  
 Höttinger Oblai

*Orig. Perg. m. Bl. 23,5 x 59 cm; Grüns. in Kapsel anh.;*  
*alte Sign. III C Nr. 31*

Nr. 167 1658 XII 8: Brigitta T o r i l l sel., Witwe des Moritz Hagl zu Hötting hat letztwillig eine ewige Meßstiftung für 100 fl für die Höttinger Kirche verfügt (Seelenmeß und Seelenamt am Montag nach Kirchweih), die von ihrer Tochter Maria Hagl, Gattin des Matthäus Schueler sel. zu Hötting um 900 fl erweitert wird. Ebenso wird der Hausrat der Kirche vermacht, da keine Erben vorhanden sind und der Bruder der Stifterin Sebastian Hagl seit 43 Jahren als Landsknecht vermißt ist. Für den Zinsertrag aus dem Stiftungskapital wird ein ewiger Jahrtag mit 4 Quatembermessen und Almosen (laut Testamentseröffnung vom 16. Mai 1656) gestiftet. Das Stiftungskapital ist durch Schuldverschreibungen an Matthias Kämerle zu Hötting unter der Kirchen (200 fl), an Hans Nockher zu Allheiligen (200 fl), an Georg Füerman zu Ombras (150 fl), an Hans Told zu Sistrans (200 fl) und Georg Räm, Bürger zu Hall (150 fl) zu 5 % angelegt. Kirchprobst: Valentin Paufers.

Siegler: Abt Dominicus von Wilten und der Convent; Job Maurer, Landrichter zu Sonnenburg

*Orig. Perg. 51 x 78 cm; 3 anh. S. in Holzkapsel*

Nr. 168 1658 VII 11: Michael H a i n r i c h , Rat und geheimer Hofsekretär Erzherzog Ferdinand Karls, sel., stiftet in seinem am 20. März errichteten Testament der Höttinger Kirche ein Kapital von 300 fl. Mit Wissen des Testamentvollstreckers Friedrich Roschmann, Rat und geheimer Hofsekretär, sowie des Abt Dominicus von Wilten, dem Konvent, dem Kirchprobst zu Hötting Valtin Pauffler und dem Landgerichtsschreiber Johann Paul Schluderpacher werden für den Stifter, dessen verstorbener 1. Frau Ursula Strele und für dessen Witwe Ursula Taißl im Mai und Nov. je 3 Messen gestiftet. Dafür werden von den 1000 fl, die bei der Tiroler Landschaft laut Schuldverschreibung vom 1. Sept. 1656 angelegt wurden, 300 fl für die ewige Meßstiftung zediert, was einen jährlichen Zinsertrag von 15 fl erbringt.

Siegler: Abt, Konvent, Roschmann und Landrichter zu Sonnenburg Job Maurer; Vgl. oben

*Orig. Perg. m. Pl. 39 x 54 cm; 4 anh. S. in Holzkapsel*

Nr. 169 1659 XII 19: Andrä P a u m g a r t n e r , Buchhalter der Tirolischen Landschaft, bestätigt dem Kloster Wilten, daß die 400 fl Landesdefensionsanleihe vom Jahre 1639 mit 5. Mai 1658 der Höttinger Kirche zediert wurde. Somit wird dieser Betrag der Lieb-Frauen-Kirche zu Hötting gutgeschrieben, ebenso die anlaufenden Zinsen: 5 % / a.

Siegler: Petschaftss. des Ausstellers und Unterschrift

*Orig. Pap. Doppelbl.*

Nr. 170 1663 XII 9: Elisabeth S c h l e c h m a y r zu Hötting, sel., stiftet der Höttinger Kirche 220 fl, um für sie und ihre Voreltern jährlich 4 Quatembermessen und ein Seelenamt zu zelebrieren. Die Stiftung geschieht im Einverständnis des Abtes Dominicus von Wilten und des Konvents, sowie von Job Maurer, Landrichter zu Sonnenburg.

Siegler: Abt Dominicus; der Konvent von Wilten und Job Maurer, Landrichter zu Sonnenburg

*Orig. Perg. m. Pl. 29 x 62 cm; 3 anh. S. in Holzkapsel*

Nr. 171 1663 XII 9: Hans Pranger, Kirchprobst der Höttinger Kirche, bestätigt, daß er von Matthias Schuelers verstorbenen Gattin Maria Hagl laut Testament vom 21. Mai 1656 die Stiftung von 1000 fl in Form von Schuldzessionen erhalten hat, und zwar: bei Ursula Ederl, Witwe des Michael Mair 150 fl, bei Georg Döchterl 50 fl, bei Martin Mayr, Schneider 100 fl, bei Niklaus Greybold zu Hart 200 fl, bei Christoph Nogelein zu Zirl 200 fl, bei Elisabeth Zogl zu Zirl 100 fl, bei Christan Puecher zu Oberperffos 100 fl, bei Pankraz Schueller zu Wer, Gericht Freundsberg, 100 fl. Pranger verpflichtet sich für die Kirche die anfallenden Jahreszinsen von 50 fl zu St. Gallus einzuheben. Diese Quittungsschrift wird von Abt Dominicus von Wilten und dem Landrichter zu Sonnenburg besiegelt.

Zeugen: Christoph Reitter, Barbier und Wundarzt; Balthasar Mägerl, beide zu Hötting. Die Stiftung wird von Matthias Schueller bestätigt.

Siegler: Matthias Schueller mit Unterschrift

*Orig. Pap. Doppelbl.; Petschaftss. aufgedrückt*

Nr. 172 1666 I 25: Niklaus Greinwaldt zu Hart, Höttinger Oblai, Landgericht Sonnenburg, bestätigt dem Kaspar Scheibenpoden zu Hötting, daß er ihm 100 fl schuldet, die mit 5 fl jährlich zu verzinsen sind.

Siegler: Job Maurer, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Niklaus Obinger, Schreibereidiener

Zeugen: Hans Friz zu Hart und Georg Lindeicher zu Kematen

Anmerkungen zweier Schuldzessionen von Christan Plazer von 1678 und Sebastian Kirchmair zu Hardt von 1686.

*Orig. Pap. Doppelbl. mit unter Pap. aufgedr. grünem Wachss. und zwei Petschaftss. (Lack)*

Nr. 173 1668 II 10: Rosina von Sala sel., geb. Endorfer, Frau des öö. Kammerbuchhalters Kaspar Sala sel. Stiftet laut Testament vom 30. Jan. 1651 der Höttinger Kirche 400 fl (Anweiser Christoph von Plawen, öö. Hofsekretär). Mit dem Vollzug betraut sie ihre Erbin Maria von Sala, Frau des öö. Hofkammerrates Friedrich Stremayr. Die 400 fl stammen von einem Schuldbrief mit dem Jenebein Hofer zu Faggschlung, Gericht Stubai und seine Frau Gertraud Faggschlung am 25. Feb. 1650 belastet wurden und der nunmehr der Höttinger Kirche zedierte wurde. Dafür sollen jährlich 4 Quatembermessen und für den Vater der Stifterin Ludwig Endorfer 1 Seelenamt und 1 Lobamt gehalten werden. 7 fl sollen jährlich an die Armen verteilt werden.

Siegler: Abt Dominicus von Wilten, der Konvent und Job Maurer, Landrichter zu Sonnenburg

*Orig. Perg.m. Pl. (teils beschnitten) 43 x 56 cm; 3 anh. S. in Holzkapsel; alte Sign. III 8, Nr. 59*

Nr. 174 1673 X 27 (zweifach): Maria Scheibenpoden led. (Anweiser: André Mair zu Hötting) und ihre Schwester Ursula, Frau des Thomas Jeich, Bürger und Bankmetzger zu Innsbruck (Anweiser Lorenz Mair im Kerschental) stiften für ihren verstorbenen Vater Kaspar Scheibenpoden und ihre Mutter Anna Schleichl eine ewige Messe mit einem Stiftungskapital von 200 fl. Dafür werden 2 Schuldbriefe von je 100 fl an die Höttinger Kirche zedierte: 1) vom 25. Jan. 1666 an Christina Plazer,

Witwe des Seb. Tosch zu Hart in Hötting; 2) vom 18. Feb. 1663 an Paul Moser, beide von Landrichter zu Sonnenburg Job Maurer besiegelt. Für den Zinsenertrag von 10 fl soll jährlich für ihre Eltern ein Seelen- und Lobamt zu St. Anton d. Einsiedler (17. 1.) gehalten und an 18 arme Höttinger je 10 kr gespendet werden.

Siegler: Abt Dominicus von Wilten, der Konvent und Landrichter von Sonnenburg Ferdinand Ernst Erbs von Ehrnbürg

*Orig. Perg. m. Pl. 40 x 60 cm; 3 Rots. in Holzkapsel anh.; alte Sign. Nr. 60; Duplikat gleicher Ausführung beiliegend*

Nr. 175 1676 IV 6: Matthäus M a i r zu Hötting und seine Frau Maria Mall (Anweiser: Matthias Krapf) bestätigen der Höttinger Kirche (Kirchprobst: Martin Friz zu Hard) 100 fl zu schulden. Sie haben den Schuldbrief vom 25. Jan. 1655 von den Eltern Michael Mair und Ursula Ederl übernommen. Das Kapital ist zu 5 % jährlich zu verzinsen und die 5 fl zu St. Gallen abzuliefern.

Siegler: Ferdinand Ernst Erb von Ehrnbürg, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Andrä Dinstl, Schreiber

Zeugen der Siegelbitte: Matthäus Schueler zu Hötting und Johann Vischer, Schreiber

*Orig. Pap. Doppelbl. mit unter Pap. aufgedr. Wachss.; alte Sign. Nr. 16*

Nr. 176 1681 I 17: Johannes O s t e r m a n n , Kirchprobst der Höttinger Kirche bestätigt in Vertretung der Nachbarschaft Hötting der Maria S c h e i b e n p o d e n ledig und zu Hötting wohnend (Anweiser: Mattheis Cämerle), daß sie der Nachbarschaft eine Schuldzession von 100 fl für den Bau der Totengruftkapelle der Liebfrauenkirche abgetreten hat und ihr dafür jährlich eine Messe in der Totengruft zu lesen ist.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Pap. 1 Bl. mit Petschaftss.; alte Sign. III 9, Nr. 61*

Nr. 177 1681 X 8: Der Erblasser Thomas K o l h u n d t sel. Hütten-schreiber beim Hofbauschreiberamt hat am 10. Dez. 1676 dispositive verfügt, seiner Witwe Maria Hölbling (Anweiser: Matthias Mayr zu Hötting) 1000 fl zu vererben. Es kommt zu einem Vergleich zwischen der Witwe mit ihrem Advokaten Philipp Raittenburger und der Nichte des Verstorbenen Ursula Kolhundert (Tochter des Bruders Hans Kolhundert sel. aus Schwaben) ledig mit ihrem Gerhab Niklaus Steyrer und der Schwester des Erblassers Barbara Kolhundert (Anweiser: Seb. Schreiber), wobei Maria Hölbling 1250 fl zugesprochen erhält, davon 520 fl in die Ehe eingebrachte Vermögen sind. Der Betrag ist durch die einzeln angeführten Schuldverschreibungen gedeckt.

Siegler: Christoph Gruebhofer Hofbauschreiber, Martin Gumpff Hofbaumeister

*Orig. Pap.-Libell 9 Bl. mit unter Pap. aufgedr. S.*

Nr. 178 1682 I 25: Hans M i t e r h o f e r , Müller im Kerschental und seine Frau Magdalena Velderer (Anweiser: Peter Fiechter, Müller zu Hötting reversieren der Maria H e l b l i n g , Witwe des Thomas Kohlhundt zu Innsbruck, 400 fl zu schulden, welche sie bei Alexander Schueler, Handelsmann zu Innsbruck obligiert haben. Die jährlichen Zinsen betragen 20 fl bei halbjähriger Kündigungsfrist. Die Schuldner haften mit ihrer oberen Mühle und Behausung im Kerschental, welche der Baldaufschens Stiftung grundzinspflichtig ist.

Siegler: Michael Silbergasser, Stadtschreiber zu Hall mit dem kleineren Sekretsiegel der Stadt Hall

Zeugen: Jakob Framb, Bürger und Metzger, Georg Pergmann, Stadtschreibereidiener, beide Hall

*Orig.Pap. 6 Bl. mit unter Pap. aufgedr. Stadts., Nachtrag vom 15. Jan. 1718*

Nr. 179 1686 V 20: Gertraud K r i e g , Witwe des Urban Saurbein zu Hötting (Anweiser: Matthias Mayr) widerruft ihr Testament vom 11. Nov. 1682, in dem sie der Höttinger Kirche alles vermacht hatte, vorbehaltlich, daß ihr lang abwesender Sohn Andrä Saurbein nicht zurückkehren sollte. Nunmehr vermacht sie ihren Besitz der Christina Keller zu genannten Bedingungen und stiftet der Höttinger Kirche 100 fl für 2 Messen. Sie wurde in ihrer Krankheit von den beiden Schwestern Maria und Christina Keller (Anweiser: Urban Pitschmann), Frau des Johannes Mayr gepflegt und hat fast ihr ganzes Vermögen aufgebracht. Da keine Genesung mehr zu erhoffen ist, wurde dieses Testament verfaßt.

Siegler: Dr. jur. Leopold Schluderpacher, öö. Regimentsadvokat und Landgerichtsschreiber zu Sonnenburg

Zeugen: Jakob Weber und Kaspar Saurbein, Zimmermeister, beide zu Hötting

*Orig.Pap. 6 Bl. mit unter Pap. aufgedr. S.*

Nr. 180 1687 II 9: Gall P r e n e r zu Vels, Gericht Sonnenburg, bestätigt der Maria Helbling, Frau des Georg Töchterl zu Hötting, daß er ihr 100 fl zu 5 % Zinsen jährlich schuldet.

Siegler: Dr. jur. Leopold Schluderpacher, öö. Regimentsadvokat

Siegelbitte an: Leopold Nägele, Schreiber

Zeugen der Siegelbitte: Thoman Piti zu Vels und Thomas Pichler zu Sistrans

*Orig.Pap. Doppelbl. mit unter Pap. aufgedr. S.*

Nr. 181 1694 VIII 11: Christina R a z e l o r , Frau des Tischlermeisters Martin Mayr zu Hötting, Landgericht Sonnenburg, (Anweiser: Johannes Ordenlich auf der Platen zu Hötting) quittiert dem Kirchprobst der Liebfrauenkirche Matthias Mayr, von ihm 55 fl inkl. Zinsen erhalten zu haben. Dafür hat sie der Kirche ein Fleckl Grund gleich beim Gotteshaus überlassen, wo früher ein altes Stadel stand. Diesen Grund hatte sie von ihrem Bruder Samsar Razelohr erhalten.

Siegler: Dr. jur. Leopold Schluderpacher, kaiserl. Rat, öö. Regimentsadvokat, Pflugsverwalter und Landgerichtsschreiber der Herrschaft Sonnenburg

Siegelbitte an: Schreiber Martin Wörz

Zeugen: Johann Ostermann, Wirt und Gastgeb zu Hötting; Jeremias Holer, Schreiber und Michael Mayr, Tischler und Schwager der Christina Razelohr

*Orig.Pap. Doppelblatt mit unter Pap. aufgedr. S.*

Nr. 182 1701 II 14: Andrä M a y r zu Hötting stiftet der Höttinger Kirche zwei ewige Messen und verfügt, daß der jeweilige Pfarrer oder ein Konventuale des Herrenklosters Wilten am Tag des hl. Alexius ein Lobamt und am Vorabend eine Seelenmesse für den Stifter zelebriert. Dafür stiftet er 150 fl die von seinen 1/2 Joch großen Acker mit 5 % (= 7 fl 30 kr) stammen. Er hat diesen Acker am 13. Jänner 1658 von Matthias Cämerle gekauft.

Siegler: Prälat Abt Gregorius von Wilten und der Konvent, sowie Pfllegsverwalter und Landgerichtsschreiber Johann Michael Schluderpacher

Zeugen: Georg Keil und Thoman Mair, beide zu Hötting

*Orig. Perg. m. Pl. 36 x 72 cm; 3 anh. S. in Holzkapsel, jedoch nur Schluderpachers S. ausgeführt; alte Sign. A III 10; III D; Nr. 62*

Nr. 183 a-c 1702 IX 14: Jungfrau Maria Elisabeth S t r e m a r stiftete vor ihrem Tod der Höttinger Kirche von ihrem Gut zu Hötting 2 Seelenmessen am 19. Nov. für ein Kapital von 300 fl, doch darf die Stiftung erst nach dem Tod ihrer Schwester Jungfrau Maria Catharina Stremar angetreten werden. Bereits am 3. April 1700 wurde ihr Besitz hypothekarisch belastet. Von den 15 fl jährlichen Zinsen ist auch ein Seelenamt zu halten und Almosen an die Armen zu verteilen.

Siegler: Abt Gregorius von Wilten und der Konvent, Leopold Nagele, Landrichter und Landgerichtsschreiber zu Sonnenburg

*Orig. Pap. 6. B. geheftet, mit 3 unter Pap. aufgedr. S. 2 Originale und eine Abschrift; alte Sign. III, Nr. 29 und 29 b; Abschrift Nr. 38*

Nr. 184 1706 XI 16: Ursula S c h e i b e n p o d e n , Frau des Thoman J e i c h zu Hötting hat laut Testamentsprotokoll vom 21. Aug. 1704 der Höttinger Kirche eine Stiftung von 200 fl vermacht. Dafür soll jährlich am Tag der hl. Ursula ein Seelen- und Lobamt gehalten werden. Der Schwiegersohn der Stifterin Martin Cämerl, Gatte der Anna Jeich, hat am 16. Sept. 1706 die Stiftung erfüllt.

Siegler: Abt Gregorius und Konvent von Wilten; Leopold Nagele, Pfllegsverwalter, Landrichter und Gerichtsschreiber zu Sonnenburg

*Orig. Perg. m. Pl. 46 x 72 cm; 3 anh. S. in Holzkapseln. Mit zwei Dorsalvermerken vom 9. Dez. 1708 und vom 4. Febr. 1726 mit 2 Petschaftss.; alte Sign. Nr. 63*

Nr. 185 1706 XI 16 (Rasur, vorher 1707): Stiftbrief-Original mit schöner Initiale der Ursula Scheibenpoden, gleichlautend mit Urk. Nr. 184. Mit gleichlautenden Dorsalvermerken wegen vorübergehender Eigentumsabtretung an Johann Schretter.

*Orig. Perg. m. Pl. 59 x 65 cm; 3 anh. S. in Holzkapsel; alte Sign. Nr. 63*

Nr. 186 1708 V 17: Hans M a g e r l jun. zu Hötting bestätigt mit diesem Schuldbrief, daß er der Maria Weiß im Kerschenthal, Höttinger Oblai, seit 31. Juli 1707 200 fl schuldet und jährlich zu Jakobi 5 % (= 10 fl) Zins zu entrichten hat.

Nachtrag vom 17. April 1716 wegen Schuldzession der Maria Weiß an die Höttinger Kirche über obgenannte 200 fl, die sie laut Stiftung vom 27. Mai 1712 an die St. Jenewein- und Albeinskirche vermacht hat.

Siegler: Leopold Nagele, Pflleger, Landrichter und Landgerichtsschreiber zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Franz Heisler, Schreibdiener

Zeugen: Georg Keil, Paul Peintner, Webermeister, beide zu Hötting  
*Orig.Pap. Doppelbl. mit unter Pap. aufgedr. S. und zwei Petschaftss.*

Nr. 187 1712 V 26: Maria Weiss, ledig, zu Hötting, Landgericht  
Sonnenburg, (Anweiser: Martin Cämerl) stiftet für alle  
4 Quatember Sonntage eine Frühmesse und übergibt dafür dem Kirchprobst  
Martin Mayr 100 fl bar und einen Schuldbrief vom 12. Febr. 1710, lautend  
auf Elisabeth Keill, Frau des Georg Köchl zu Hötting, über 100 fl. Somit  
beträgt die Stiftung 200 fl, wovon sie zu Lebzeiten von der Kirche jährlich  
10 fl Zinsen zu erhalten hat. Mit Nachtrag vom 17. März 1716 wegen der  
Schuldverschreibung. (Nr. 187 b)

Siegler: Abt Gregorius und der Konvent von Wilten, des Herrenklosters  
St. Norbert  
Johann Kaspar Milbacher, Pfleger und Landrichteramtsverwalter zu  
Sonnenburg

Zeugen: Adam Jungmann zu Hötting und Georg Christian Milbacher, Schreiber  
zu Sonnenburg

*Orig.Pap. 6 Bl. geheftet mit 3 unter Pap. aufgedr. S.; Duplikat (Nr. 187 b)  
mit 8 Bl. und Nachtrag vom 17. III 1716*

Nr. 188 1718 I 15: Thoman Jäger im Höttinger Ried bestätigt der  
Höttinger Kirche 50 fl zu 3 % zu schulden, welche die  
verstorbene Elisabeth Schluderpacher, geb. Löffler als Gülte gestiftet hatte.  
Dafür wird jährlich zu Weihnachten bei der Löfflerschen Quatembermaß Almosen  
verteilt. Diese Schuld ist sein verstorbener Vater Hannes Jäger am 11. Dez.  
1657 eingegangen, wie im Einsatzbrief vom 18. Mai 1715, der im "Kirchenrichele"  
liegt, vermerkt ist. Neben dieser Gült von 3 fl jährlich nimmt Jäger weiter  
50 fl auf, die mit 2 fl 30 kr zu verzinsen sind.

Siegler: Johann Matthias Frölich zu Frölichspurg, Pfleger zu Sonnenburg

Siegelbitte: Johann Baptista von Costa, Landgerichtsschreiber

Zeugen: Martin Mayr und Adam Jungmann, beide zu Hötting

*Orig.Pap. 4 Bl. mit unter Pap. aufgedr. S.*

Nr. 189 1719 V 20: Konrad Öfner zu Hötting bestätigt durch Schuldbrief,  
daß er der Höttinger Kirche 100 fl schuldet. Dieses Kapi-  
tal hat ihm Joseph Grienauer bar vorgestreckt und der Höttinger Kirche als  
Stiftung zediert. Das Kapital ist jährlich mit 5 % zu verzinsen.

Siegler: Johann Matthias Frölich zu Frölichspurg, Pfleger zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Johann Baptista von Costa, Landgerichtsschreiber

Zeugen: Melchior Schueler zu Hötting und Georg Khuen, Schreiber allda.

*Orig.Pap. Doppelbl. mit unter Pap. aufgedr. S.*

Nr. 190 1719 XII 13: Maria Saurwein sel., Witwe des Simon Saurwein,  
dann mit Georg Tollinger, beide zu Allerheiligen in  
Hötting, verheiratet (Anweiser: ihr Sohn Rudolph Saurwein, Metzger zu Hötting)  
stiftet der Liebfrauen- auch St. Jenewein und Albeinskirche zu Hötting eine  
ewige Messe mit einem Stiftungskapital von 100 fl. Dafür soll jährlich am Tag  
nach Maria Verkündigung ein Seelenamt durch einen Geistlichen des Wiltener  
St. Norbert-Herrenklosters gehalten werden. Melchior Schueler als Kirchprobst

hat diesen Betrag laut Schuldzession und Obligation vom 18. Febr. bei Katharina Ostermann, Joseph Hofer zu Hötting und seiner Frau Katharina Layr angelegt.

Siegler: Abt Gregorius und der Konvent des St. Norbertklosters zu Wilten.  
Johann Matthias Frölich zu Frölichspurg, Pfleger und Landrichter zu Sonnenburg

*Orig.Pap. 6 Bl. mit unter Pap. aufgedr. 3 S.*

Nr. 191 1719 XII 13: Joseph Grienauer zu Hötting errichtet eine ewige Meßstiftung in der St. Jenewein- und Albeins-Kirche zu Hötting. Erstmals werden 1720 in der Oktav des Hl. Joseph und alljährlich 2 Messen gelesen; eine davon als Seelenamt am 20. März. Die Stiftung von 100 fl wurde bei Konrad Öfner zu Hötting angelegt, der die Zinsen an die Kirche zu entrichten hat.

Siegler: Abt Gregor vom Kloster St. Norbert zu Wilten und der Konvent von Wilten  
Johann Matthias Frölich

Eines der Stiftungsexemplare wurde in das "Kirchentriclele" gelegt, das andere erhielt Grienauer.

*Orig.Pap. 6 Bl. mit unter Pap. aufgedr. S.; alte Sign. D III Nr. 15 bzw. 30*

Nr. 192 1724 VI 8: Zession über 200 fl, die das Kloster Wilten laut Schuldbrief vom 19. Juni 1706, dann vom 5. Dez. 1706 von der Höttinger Kirche zu fordern hat. Diese Schuld wird an Melchior Schueler zediert und somit hat er darüber frei zu verfügen, was ihm vom Abt Martin bestätigt wird.

Petschaft: Abt Martin von Wilten

Am 22. April 1725 bestätigt Melchior Schueler, daß er 100 fl vom Höttinger Kirchprobst Joseph Kranewiter erhalten hat. Der Rest von 100 fl samt Zinsen wurde am 9. Dez. beglichen.

Siegler: Joh. Matt. Frölich mit Unterschrift und Petschaft

*Orig.Pap. Doppelblatt mit 2 Petschaftss.*

Nr. 193 1724 II 14 (in der Schreibstube zu Sonnenburg): Anna Maria Pidermann, Witwe des Anton Liebl, Bader, Barbier und Wundarzt am Venusberg zu Hötting (Anweiser: Balthasar Schueler an der unteren Innbrücke, Burgfrieden Innsbruck) stiftet der Höttinger Kirche 800 fl im Beisein ihrer Tochter Anna Liebl, Gattin des Bartlmä Wiestners am Venusberg und ihrer unmündigen Söhne Ferdinand und Ignaz Liebl (Vormund: Johann Paul Schueller, Stück- und Glockengießer in der Höttinger Gasse. Dafür sind jährlich und ewig an jedem Sonntag um 6 Uhr, 48 Frühmessen zu halten. Das Kapital ist mit 409 fl bei Martin Mayr und mit 401 fl bei Peter Mayrs Witwe Maria zu Hötting angelegt.

Siegler: Abt Martin zu Wilten und der Konvent  
Johann Matthias Frölich, Pfleger der Herrschaft Sonnenburg

Zeugen: Georg Zach zu Hötting, Johann Adam von Costa und Anton Dominikus Gartner, Angehörige der Schreiberei

*Orig.Perg.m.Pl. 67 x 79 cm; 3 anh. S. in Holzkapsel; alte Sign. III D, Nr. 64*

Nr. 194 1725 V 23: Bischof Joachim Maria Oldo Castoriensis und Mitglied des Kardinalkollegiums bestätigt, daß jene hl. Reliquien, eas ex authenticis locis extractas, welche durch dieses Dokumentum Authentikum und Siegel bestätigt werden, sorgfältig untersucht wurden und von diesen ein Teilchen des hl. Incestinus Xaverius der S.J. geborgen wurde. Diese verwahren wir ehrerbietig und geben sie in einen kleinen silbernen Behälter mit einem Glas versehen.

Siegler: Der Aussteller

*Orig.Pap. mit Pap.-S.; lateinischer Vordruck*

Nr. 195 1725 VI 6: Bischof Antonius Fonseca Aesinus, Hausprälat Papst Benedikt XIII. bestätigt, daß jene hl. Reliquien, welche von einem bezeugten Ort stammen, und durch dieses Dokumentum Authentikum und Siegel bezeugt werden, offensichtlich vom Holzkreuz Jesu Christi, an welchem Jungfrau Maria und Katharina und Agnes ... standen, geborgen wurden. Diese Partikel werden in einem kleinen Behälter verwahrt mit roten Farbe ausgekleidet und mit unserem roten Wachssiegel verschlossen.

Siegler: Antonius Fonseca, Bischof

*Orig.Pap. mit unter Pap. aufgedr., Wachss. und Unterschrift*

Nr. 196 1728 IV 27 (Rom): Bischof Elzearius Franciscus Harlicarmassensis stellt folgendes Authentikum aus. Es wird bestätigt, daß die heiligen Reliquien, welche von einem bezeugten Ort stammen und durch dieses Dokumentum Authentikum und Siegel bezeugt werden, bekanntermaßen Partikel von den Gebeinen den hl. Apostel Paulus Thadäus, Matthäus, des Kardinals Karl Borromäus und Franz Xaver sind, welche in einem silbernen Behälter mit rotem Seidentuch verwahrt werden.

Siegler: Der Aussteller

*Orig.Pap. mit S. unter Pap.; lateinischer Vordruck*

Nr. 197 1728 VI 24: Bereits unterm 6.X.1711 veranlaßten Hötting und Innsbruck entsprechende Schutzmaßnahmen, weil durch die Gemeinden Mühlau und Arzl die Straßen durch Schwertransporte ruiniert würden. So führen die Höttinger Klage, weil das sog. lange Kirchgaßl durch Holz-, Stein- und Baumfahren ausgefahren werde und die Garten-, Friedhofs-, Widums- ja sogar die Kirchturmmauern Schaden leiden, obwohl dies keine öffentliche Straße sondern ein Weg für den Kirchgang ist. Trotzdem benützen fremde "schädliche" Fuhrleute und jene vom Höttinger Ried jenen Weg. Nach Lokalauschein wird vor dem Landrichter Matthias Frölich, dem k.k. Umgeldeinnehmer Michael Wierer, Kirchprobst der St. Jeneweinkirche Norbert Stollinger entschieden, daß nach der Klage der Dorfbvollmächtigten von Hötting Paul Mayr, Dorfkassier, Peter K r a n e b i t e r, Dorfmeister und Adam Jungmann gegen Anton Ordentlich auf der Platten, Georg Schäfferer, Georg Portner, Martin Züchenter, Joseph Weis, Joseph Grießer alle in Ober- und Unterried und Konrad Öfner zu Hötting, Schlagbaum und Weg von den Fuhrleuten im Ried zu reparieren und zu erhalten ist, bei uneingeschränkter Benützung. Fremden und jenen Riedern, die keinen Beitrag leisten, ist die Durchfahrt verboten.

Siegler: Johann Matthias Frölich zu Frölichspurg, Landrichter zu Sonnenburg

*Orig.Perg.m.Pl. 60 x 68 cm; anh. S. in Holzkapsel*

Nr. 198 1728 IX 18, Rom: Josephus Henricus Correa, Bischof (von) Constantiniensis stellt folgendes Authentikum aus. Er bestätigt, daß die heiligen Reliquien von bezeugten Orten stammen und durch dieses Dokumentum Authentikum und Siegel die Partikel der Haare der hl. Jungfrau Maria (B.M.V.) in einer kleinen silbernen Dose verwahrt werden.

Dies wird vom Bischöflichen Ordinariat in Brixen bestätigt. Brixen, am 7. Oktober 1730

*Orig.Pap. Vordruck mit 2 unter Pap. aufgedr. S.*

Nr. 199 1729 XII 13: Bischof Emmanuel Terzero, Iccossiensis stellt ein Authentikum über die Partikel der Heiligen Franz von Asissi und über das hl. Tuch der Rosa von Viterbo aus.

Siegler: Der Aussteller mit Unterschrift

Lateinischer Vordruck mit rückseitigem Kanzleivermerk des Ordinariates von Brixen vom 23. Juli 1732

Nr. 200 1730 II 9: Franciscus de Vico, Bischof von Elusinus, stellt ein Authentikum über die Reliquienpartikel des hl. Rochus aus.

Siegler: Der Aussteller

*Lateinischer Vordruck auf Doppelblatt mit unter Pap. aufgedr. S. und eigenhändiger Unterschrift*

Nr. 201 1730 VI 30: Bischof Eusebius de Cianis Massae stellt ein Authentikum über die Echtheit der Reliquienpartikel der Gebeine des St. Clemens, des hl. Antonius Pellegrinus von Clarcale etc. aus.

Siegler: Der Aussteller

*Orig.Pap. mit lat. Vordruck, Pap.-S. und Unterschrift*

Nr. 202 1731 II 11: Joseph S a u r w e i n zu Hötting und seine Frau Barbara K h i e c h l (Anweiser: Paul Mayr zu Hötting) bestätigen der Höttinger Kirche St. Jenewein und Albuin (Kirchprobst: Norbert Dollinger) ein Darlehen von 100 fl aufgenommen zu haben. Zu Lichtmeß 1732 sind erstmals die Zinsen von 4 1/2 % zu entrichten.

Siegler: Johann Matthias Frölich zu Frölichspurg, Pfleger und Landgerichtsschreibereiverwalter zu Sonnenburg

Zeugen: Anton Hagelle und Martin Stippler

*Orig.Pap. 3 Bl. geheftet mit unter Pap. aufgedr. S.*

Nr. 203 1732 IV 19: K a s p a r I g n a z , Bischof von Brixen, stellt ein Authentikum über die Echtheit der Reliquienpartikel aus, welches vom Kuraten zu Hötting, zum Kloster St. Norbert in Wilten gehörig, Elias Schluderbacher erbeten wurde, daß die Gebeine des Bischofs St. Ingenuin Sabionensis, welche im Dom zu Brixen aufbewahrt und verehrt werden, echt sind und ein Partikel davon in den schwarzen mit Silber beschlagenen Pyramiden aufbewahrt werden.

Ein gleiches Authentikum wird für die Gebeine des Brixner Bischofs St. Albuin ausgestellt.

Siegler: Der Aussteller mit eigenhändiger Unterschrift

*Orig.Pap. Doppelblatt handgeschrieben, mit unter Pap. aufgedr. S.*

Nr. 204 1732 I 30, Rom: Papst C l e m e n s XII. gewährt der Kirche  
in oppidi Höttingani, nahe bei Innsbruck in  
der Diözese Brixen unter Anrufung der hl. Ingenuin und Albuin einen Ab-  
laß von 60 (?) Tagen zu genannten Festtagen und den üblichen Bedingungen.  
Kanzleivermerk des bischöflichen Ordinariats von Brixen vom 20. Mai 1732.

Dorsalvermerk: 1732 Indulgentia plena (= vollkommener Ablass) Clementis XII.  
pro confraternitate ss. Ing. u. Albuini

*Orig.Perg. unbesiegelt 30 x 43 cm*

Nr. 205 1732 II 15: Anton M a y r zu Hötting bestätigt mit diesem Schuld-  
brief, daß er dem Johann Anton N e u h a u s e r Bür-  
ger und Spezerei-Handelsmann zu Innsbruck 150 fl schuldet, die von seinem  
Vater Joseph Mayr vom 12. Juli 1702 stammen, der damals diesen Betrag an Mar-  
tin Friz zu Hart und Thurn schuldete. Dessen Tochter Maria Friz, Frau des  
Franz Dollinger, Gastgeber zu Kranebitten hat diesen Betrag zediert. Die Zin-  
sen von 6 fl jährlich sind zu Lichtmeß zu entrichten.  
Nachtrag vom 27. Febr. 1740: Neuhauser zediert die 150 fl an den Kirchprobst  
der Höttinger Kirche Joseph Cämerle. Anton Mayr bestätigt unterm 1. März, nun-  
mehr Schuldner der Höttinger Kirche zu sein.

Siegler: Johann Matthias Frölich, Pfleger zu Sonnenburg (1732)  
Johann Anton Neuhauser (1740)  
Anton von Bereitem, Landrichter zu S. (1740)

Zeugen: Norbert Dollinger und Anton Elias Sylun (1732)  
Franz Reinhart und Joseph Wörndl, beide Schreiber zu S. (1740)

*Orig.Pap. Doppelbl. Pap.-S. und 2 Petschaftss.*

Nr. 206 1733 II 12: Matthäus S t u b e n v o l zu Hötting bestätigt einen  
Schuldbrief, worin er dem Herrn Anton Raitt öö. Hofkammer-  
ratrat nach erfolgter Bezahlung von 100 fl noch 300 fl als Kaufschillingrest  
von seinem Gütl schuldig ist. Der Kaufbrief vom 26. April 1720 bleibt weiters  
hypotheekarisch belastet. Jahreszinsen 4 1/2 %.

Siegler: Johann Matthias Frölich, Pfleger zu Sonnenburg

Zeugen: Anton Elias Siluakner, Franz Obleitner, beide Schreiber in der Schreib-  
stube zu Sonnenburg

Nachtrag vom 10. Febr. 1736: Dem Stadtglasermeister zu Innsbruck Johannes  
Pichl werden die 300 fl samt 30 fl Zinsen nach Barzahlung zediert.

*Orig.Pap. Doppelblatt mit Papiers. und Petschaftss.*

Nr. 207 1736 VIII 18: Basilius M a t r a n g a , Erzbischof (von) Achri-  
densis stellt ein Authentikum über die Echtheit der  
Reliquienpartikel der hl. Gebeine des Apostels Thaddäus aus, welche in einem  
kleinen silbernen Behälter verwahrt sind.

Siegler: Der Aussteller

*Orig.Pap. mit lat. Vordruck, Pap.-S. und Unterschrift*

Nr. 208 1736 IX 15: Erzbischof Basilius M a t r a n g a Achridensis stellt  
eine Authentik über die Echtheit der Reliquienpartikel  
der heiligen Gebeine des Apostel Simon aus, welche in einem kleinen silbernen  
Behälter verwahrt sind.

Siegler: Der Aussteller

*Orig.Pap. mit lat. Vordruck; Pap.-S. und Unterschrift*

Nr. 209 1737 III 20: Junggeselle Franz O s t e r m a n n sel. zu Hötting, Landgericht Sonnenburg stiftet für die Liebfrauen- auch St. Jenewein- und Albeins-Kirche zu Hötting 100 fl für eine ewige Meßstiftung. Dafür soll alljährlich am 2. März für den Stifter eine Jahrmeß gehalten werden.

Siegler: Abt Martin für das Korherrenstift St. Norbert zu Wilten  
Der Konvent des Prämonstratenser-Ordens zu Wilten  
und Johann Anton Kolb, öö. Regimentsadvokat und Pfleger zu Sonnenburg

Eine gleichlautende Abschrift auf Pap. liegt bei.

*Orig. Perg. m. Pl. 35 x 51 cm; 3 S. in Holzkapsel anh.; alte Sign. Nr. 65*

Nr. 210 1738 I 11: Cajetan de P a u l i s , Bischof Caradensis etc. stellt eine Authentik über die Echtheit der Reliquienpartikel der hl. Gebeine des Johannes Ivaneyici S.J.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Pap. mit lat. Vordruck; Pap.-S. und Unterschrift*

Nr. 211 1738 X 15: Johannes W i n d e r l e zu Hötting bestätigt mit dieser Schuldobligation, daß er dem Paul M a y r , Wirt und Gastgeb am Mondschein zu Innsbruck, insgesamt 300 fl schuldet. Das Darlehen ist mit 4 % zu verzinsen und vierteljährlich kündbar.

Siegler: Johannes Winderle

Zeugen: Paul Perkhall und Franz Karl Khuenzschuester als Schreiber

*Orig. Pap. Doppelblatt mit nachträglichem Tilgungsvermerk; 4 Petschaftss. aufgedr.*

Nr. 212 1739 II 25, Brixen: K a s p a r I g n a t i u s , Fürstbischof zu Brixen stellt eine Authentik über die Echtheit der Reliquienpartikel der Gebeine der hl. Notburga aus, die in einer kleinen vergoldeten Kapsel mit Glas, ausgekleidet mit rot gefärbter Seide, verwahrt werden.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Pap. mit Pap.-S. und Unterschrift*

Nr. 213 1739 IV 30: Nikolaus S t a n i - S l a v i c h , Bischof von Nikopolitanus etc. stellt eine Authentik über die Echtheit der Reliquienpartikel der Haare der Jungfrau Maria, die in einem mit Silber gefaßten Kristall verwahrt werden.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Pap. mit Pap.-S. und Unterschrift*

Nr. 214 1740 X 3, Feltre: Petrus Maria T r i v i s a n u s S u a r e z , Fürstbischof zu Feltre etc. stellt eine Authentik über die Echtheit der Reliquienpartikel der hl. Gebeine des St. Jakobus, maiorus Apostelus aus, die in einer Silberkapsel verwahrt werden.

Siegler: Der Aussteller

*Orig. Pap.-S. auf Doppelblatt, mit Unterschrift*

Nr. 215 1742 VIII 3: Johannes S c h n a l l e r , Inwohner und Huetermeister zu Innsbruck bestätigt durch diesen Schuldbrief, daß er dem Michael R e n n e r , Kaplan des erzfürstlichen Stift- und Regelhauses 400 fl schuldet, Jahreszinsen 4 %.

Siegler: Joseph Ignatz Delevo, Stadtrichter

Siegelbitte an: Peter Lizi öö. Regimentsadvokat und Stadtschreiber zu Innsbruck

Zeugen: Johann Otto Spornberger und Johann Baptist Prechtl, beide bei der Stadtschreiberei zu Innsbruck

Nachtrag vom 9. Sept. 1752, worunter Renner seiner Häuserin Jungfrau Maria Ursula Stadler die 400 fl zediert.

*Orig.Pap. Doppelblatt mit Pap.-S. und 3 Petschaftss.*

Nr. 216 1742 II 11: Georg P l a n c k h zu Hötting bestätigt, von Anna Maria Jeuch, Frau des Johann Paul Wolff, Zöllner an der Haller Innbrücke 3 Joch Acker in Hötting gekauft zu haben. Dieser grenzt im O an Dr. Egger, im S an den Stremayrischen Hof, im W an die Prantner und im N an Johann Strickhners Lamblwirtsgarten und ist freieigen. Der Kauf kam unter genannten Auflagen zustande, die hiemit bestätigt werden. An Grundzins ist jährlich 1 fl zu entrichten.

Siegler: Johann Anton Kolb Regimentsadvokat und Landrichter zu Sonnenburg  
*Orig.Pap. 4 Bl. geheftet mit unter Pap. aufgedr. S.*

Nr. 217 1742 II 11: Peter P r a n t n e r und seine Frau Maria, geb. Perchtold (Anweiser: Bruder Joseph Perchtold zu Allerheiligen) von Hötting bestätigen der Anna Maria J e u c h , Frau des Johann Paul Wolff zu Hall, daß sie von ihr laut Kaufbrief vom 11. Febr. 1742 einen Acker gekauft haben. Dieser grenzt im O an Dr. Egger, im S an den Gangsteig, im W an Matthias Layr und im N an den öffentl. Feldweg. Der Kauf kam zu genannten Bedingungen zustande, welche von den Käufern bestätigt werden. Jährliche Abgabe 2 fl 20 kr.

Siegler: Johann Anton Kolb, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Joseph Werndl Schreiber Ulrich Weilender

*Orig.Pap. 4 Bl. mit unter Pap. aufgedr. S.*

Nr. 218 1742 III 6: Johann W i n t e r l e zu Hötting bestätigt der Franziska L a c h e m a y r von Ehrenhaimb, verw. Klöbsberg von Thumburg, mit diesem Schuldschein 300 fl erhalten zu haben, welche am 15. Okt. 1738 dem Paul Mayr, dann dem Matthäus Aicher verliehen wurden.

Siegler: Johann Anton Kolb, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Ludwig Xaver Danner in der Schreiberei zu Sonnenburg

Zeugen: Paul Perktold und Josef Waldner zu Hötting

Vermerk einer Zession vom 28. Febr. 1744 an Johann Anton Praitenberger

*Orig.Pap. Doppelblatt mit 3 Petschaftss.*

Nr. 219 1742 XII 6: Anton T s c h o n s e l., Metzgermeister zu Hötting stiftet der Höttinger Kirche 100 fl für einen Jahrtag. Dafür soll jährlich am 30. März eine Jahresmeß für den Stifter etc. abgehalten werden.

Siegler: Abt Martin vom Chorherrenstift Wilten

Der Konvent des Klosters

Johann Anton Kolb, Landrichter zu Sonnenburg

Zeugen: Joseph Cammerl und Johann Suitner, Schreiber zu Hötting  
*Orig.Pap. 4 Bl. mit 3 unter Pap. aufgedr. S.*

Nr. 220 1742 XII 6: Der vor 3 Jahren verstorbene Adam Jungmann zu Hötting, Landgericht Sonnenburg, stiftet für die Liebfrauen- auch St. Jenewein- und Albeins-Kirche zu Hötting 150 fl für ein Lob- und Seelamt. Der von Balthasar Klukher am 21. Jan. 1742 durch den Sohn des Stifters Martin Jungmann gekaufte Anger Funthal im Troyen dient als Stiftsgrund. Die mit 4 1/2 % erzielten Zinsen von 6 fl 45 kr sind für die Abhaltung der beiden Ämter am Weihnachtsabend bzw. Vorabend zu verwenden.

Siegler: Abt Martin vom Chorherrenstift St. Norbert zu Wilten  
 Der Konvent des Klosters  
 Johann Anton Kolb, Landrichter zu Sonnenburg  
*Orig.Perg.m.Pl. 33 x 75 cm; 3 anh. S. in Holzkapsel*

Nr. 221 1743 XII 6: Simon Frizsel., Bauer zu Hart, Höttinger Oblai, Landgericht Sonnenburg, stiftet der Höttinger Kirche einen ewigen Jahrtag mit einem Stiftungskapital von 100 fl. Dafür soll jährlich am 15. Februar, dem Todestag des Stifters ein Amt gehalten werden. Die Alleinerbin und Schwester Maria Friz, verehelichte Dollinger, zediert daher ein Schuldguthaben von 100 fl des Anton Schlechl an die Kirche.

Siegler: Abt Martin vom Chorherrenstift Wilten  
 Der Konvent des Klosters St. Norbert  
 Johann Anton Kolb, Landrichter zu Sonnenburg  
*Orig.Perg. 26 x 75 cm; 3 anh. S. in Holzkapsel*

Nr. 222 1744 II 28: Maria Franziska Lachemayr von Ehrenheimb, verehelichte Kurter (Anweiser: Johann Benedikt Stöckl von Gerbirg, öö. Regimentsadvokat) hat laut Schuldobligation vom 6. März 1742 bei Johann Winterl zu Hötting 300 fl angelegt gehabt. Nunmehr wird die Schuld an Johann Anton Praitenperg von Zennenberg, öö. Regimentsadvokat zediert.

Siegler: Johann Anton Kolb, Landrichter zu Sonnenburg etc.  
*Orig.Pap. 4 Bl. geheftet mit unter Pap. aufgedr. S.*

Nr. 223 1744 VIII 19 (Brixen): Kaspar Ignaz, Fürstbischof zu Brixen und sein Suffragan und Generalvikar Ferdinand Joseph Gabriel Graf von Sarnthein, Herr in Rottenbuch, Kellerburg und Kranzelstein bestätigen die Weihe der Totenkapelle (Cryptam mortuorum) in Hötting vom 4. Aug. 1739 in der Pfarre Wilten gelegen. Der Altar ist zu Ehren der Schmerzhafte Jungfrau Maria, des Erzengels Michael und des hl. Martin geweiht. Für genannte Tage wird ein Ablass von 40 Tagen gewährt.

Siegler: Ferdinand Josephus Hypsopolitanus, Suffragan von Brixen mit eigenh. Unterschrift  
*Orig.Perg.m.Pl. 27 x 37 cm; S. in Holzkapsel anh.; alte Sign. Nr. I 19*

Nr. 224 1746 II 5, Innsbruck: Matthäus Stubenvoll zu Hötting ist laut Schuldbrief vom 12. Febr. 1733 dem Anton Raith, öö. Hofkammeraitrat 300 fl schuldig. Diese Schuld wurde erbsweise an Joseph Philipp Raith unterm 10. Febr. 1736 neben weiteren 30 fl und letztlich an Johannes Pichl, Stadtglasermeister zediert. Der jetzige Schuldner heißt Anton Stubenvoll. Der Schuldbrief wurde an die Höttinger Kirche z.H. Herrn

Claudi Delevo, Kirchprobst zu H. und Stadtkämmerer zu Innsbruck zediert.  
Anton Stubenvoll hat nunmehr jährlich die 4 % Zinsen an die Höttinger Kirche zu entrichten.

Siegler: Franz Karl Pruner, Stadtrichter zu Innsbruck

Siegelbitte an: Anton Regensperger, Stadtschreiber

Zeugen: Joseph Gogl und Michael Kapferer, Inwohner zu Innsbruck

*Orig. Pap. 4 B. mit Pap. - S.*

Nr. 225 1747 X 22, Hötting: Georg Glaz, Gastgeb zu Innsbruck, schuldet der Maria Riedter, verwitwete Penz, zu Hötting, nach dem Tode seiner Schwester Maria Glaz, verwitwete Pierprigl 50 fl. Diese wurden der Anna Marxstainer zu Hötting zediert.

Siegler: Johann Anton Kolb, Landrichter zu Sonnenburg

Siegelbitte an: Joseph Wörndle

Zeugen: Ulrich Röck und Jakob Schennach, beide Schreiber zu Hötting

*Orig. Pap. 3 Bl.; unter Pap. aufgedr. S.*

Nr. 226 1750 V 3, Hötting: Franz Saurwein zu Allerheiligen, Hötting, Landgericht Sonnenburg bestätigt der Liebfrauen- auch St. Jenewein- und Albeins-Kirche zu Hötting mit diesem Schuldbrief, daß er 100 fl schuldet. Nachträglich bestätigt er dem Kirchprobst Balthasar Kluckher, daß er weitere 50 fl aufgenommen hat.

Siegler: Johann Anton Kolb, Landrichter zu Sonnenburg etc.

Siegelbitte an: Joseph Wörndle, Landgerichtsschreiber

Zeugen: Johann Dominikus Fröhlich, Praktikant und Johann Georg Lanziner, Schreiber zu Hötting

Geschehen auf der sonnenburgschen Schreibstube zu Hötting

*Orig. Pap. Doppelblatt mit unter Pap. aufgedr. S. und Petschaftss.*

Nr. 227 1750 V 6, Rom: Bischof Silvester Merani Porphyriensis etc. stellt eine Authentik über die Echtheit der Reliquienpartikel der Gebeine der Heiligen Landabius, Optabius, Ireneus und Innozenz Martinus aus, welche in einer schwarzen Holzkapsel verwahrt wird mit einem roten Band umbunden sind.

Siegler: Der Aussteller mit Unterschrift

*Orig. Pap. auf Doppelblatt mit lat. Vordruck; unter Pap. aufgedr. S.*

Nr. 228 1754 XI 1, Rom: Bischof Joseph Vignoli Septempedanus stellt eine Authentik über die Echtheit der Reliquienpartikel der Knochenreste des hl. Märtyrers Sebastian, welche in einer ovalen Silberkapsel mit einer Seidenschnur von roter Farbe verschlossen aufbewahrt werden...

Siegler: Der Aussteller

Kanzleivermerk des Brixner Konsistoriums vom 5. Sept. 1755

Bischof Leopold von Brixen konfirmiert obige Authentik.

*Orig. Pap. mit lat. Vordruck; S. abgefallen; Unterschrift des Suffragans von Brixen Ferdinand Joseph Hyssopolitanus; Georg Tanzl als Sekretär*

Nr. 229 1754 XII 2: Dorsalvermerk: Schuldzession, auch Quittung, nebst annekierter Einbekenntnis und Kaution für das Allerheiligen-Gotteshaus zu Hötting von ingenannten Stadlerschen Erben bzw. dem schuldigen Johann S c h n a l l e r , Inwohner und Huetnermeister zu Innsbruck über 400 fl.

Diese wurde am 9. Sept. 1752 vom Kaplan des Regelhauses Michael Renner zu Innsbruck an seine Häuserin Ursula Stadler abgetreten.

Siegler: Franz Philipp Wopfner, Stadtrichter zu Innsbruck

Zeugen: Anton Koloman Singer, Wirt und Gastgeber am Mohren  
Anton Borgmann, Schneidermeister, beide Inwohner zu Innsbruck

*Orig.Pap. 6 Bl. mit unter Pap. aufgedr. S.*

Nr. 230 1755 IV 13 (24. Aug. 1756, Wilten) Wien: Zwei Authentika über die Heiligen Johann Nepomuk und Franz Xaver in silbernen Statuen von Kaiserin Maria Theresia dem Haller Damenstift verehrt, welche in der Kirche ausgesetzt wurden, mit der Erlaubnis des Suffragans von Brixen. Eine weitere Authentik vom 10. März 1768 über Reliquienpartikel der Jungfrau Maria und ihrem Gatten Joseph.

*Orig.Pap. 5 Doppelblatt mit Lacks.*

Nr. 231 1759 XII 6: Franz E i n s c h l a g e r , Schuhmachermeister zu Hötting sel. und seine ledige Schwester Margaretha stiften für die Liebfrauen- auch St. Jenewein- und Albeins-Kirche zu Hötting einen ewigen Jahrtag mit Seel- und Lobamt unter Abläutung der großen Glocken. Nach seinem Ableben am 22. Juli 1758 wurde vor dem Gerichtsverpflichten Balthasar Klucker laut Vermögensabhandlung vom 6. Aug. 1758 jene Stiftung von 300 fl errichtet. Bis zum Ableben der Mitstifterin Margaretha sollen ihr die Zinsen aus dem Stiftungskapital zufließen. Die beiden Messen sollen jährlich am 12. Juli abgehalten werden.

Siegler: Abt Norbert vom uralten Herrenkloster Wilten

Der Konvent von Wilten

Joseph Wörndle von Adlsried, Pfleger und Landgerichtsschreiber zu Sonnenburg

*Orig.Perg.m.Pl. 22 x 71 cm; 3 anh. S. in Holzkapseln; alte Sign. III 22; Nr. 68*

Nr. 232 1762 XII 7: Michael K r a u s s , öö. Hofkammerkanzlist verkauft im Namen seiner Frau Maria Theresia geb. W o l f und deren 5 Geschwister namens: Johann Anton Wolf, Innsbruckischer Stadtzöllner zu Hall, Maria Elisabeth Wolf, Gattin des Johann Georg Gassebner, Gerichtsverwalter der Hofmark Stumm, Maria Anna Wolf, verehelichte Waldreich, Maria Eva Wolf, verehelichte Schallinger und Johanna, verwitwete Hofmann zu Salzburg die Grundgerechtigkeiten zweier Felder im unteren Höttinger Feld an die Höttinger Kirche (Kirchprobst: Norbert Saurwein) um 100 fl. Der eine Grund grenzt im O an den Landschaftl. Syndikus Anton von Egger, im S an den gemeinen Gangsteig, im W an Matthias Layr und im N an den gemeinen Feldweg. Inhaber Georg Rausch zinst jährlich 2 fl 20 kr. Der zweite Grund (1 1/2 Joch) grenzt an Egger im O, im S an den Stremayr Hof, im W an die Brantweinschen Eheleute und im N an Johann Strickners Garten. Inhaber Georg Plank zinst 1 fl.

Siegler: Joseph Wörndle von Adlsried, Pfleger zu Sonnenburg

Zeugen: Michael Pistrader und Franz Joseph Lener, Schreiber

*Orig.Pap. 6 Bl.*

Nr. 233 1760 III 24: Allgemeines päpstliches Altarprivileg (Lateinischer Vordruck), das vom bischöflichen Sekretariat in Brixen ausgestellt wurde, wird für den Hochaltar der Kuratiekirche Liebfrauen-, St. Ingenuin- und Albuins-Kirche in Hötting, Pfarre Wilten, erteilt.

Siegler: Bischof Leopold von Brixen mit Unterschrift

Kanzleivermerk: Georg Tangl, Sekretär

*Orig.Pap. 45 x 34 cm mit unter Pap. aufgedr. S.*

Nr. 234 1765 XII 6: Anna P l a y e r , Witwe des Matthias L a y r zu Hötting stiftet, nachdem auch ihr Sohn Joseph Layr verstorben ist, das unterm 14. Dez. 1764 ererbte Kapital von 100 fl für einen ewigen Jahrtag. Dafür soll alljährlich am 24. Jänner in der Höttinger Kirche ein Seelenamt für ihre Angehörigen gehalten werden.

Siegler: Abt Joseph vom Kloster Wilten

Das Stiftkapital und

Josef Wörndle von Adelsfried, Pfleger und Geschichtsschreiber der Herrschaft Sonnenburg

*Orig.Pap. 3 Bl. mit 3 unter Pap. aufgedr. S.; gleichlautendes Duplikat bei liegend; alte Sign. Nr. 34*

Nr. 235 1766 V 3: Kaufbrief (zerschnitten) mit der St. Jakobs-Pfarrkirche als Grundherrschaft betreffend einer Behausung am Dorfbach zu Hötting um einen Kaufpreis von 1625 fl.

Folgende Personen werden in dem Vertrag genannt: Joseph T u s c h , Ursula Anggerle, Michael Mayr und sein Vater Paul Mayr.

Siegelbitte an: Matthäus Perger, Kirchprobst der St. Jakobspfarrkirche zu Innsbruck und Stadturbarammann Johann Jakob Schmid

Zeugen: Andrä Stigger von der Stadtschreiberei und Paul Tusch, Metzger zu Hötting

Siegler: Matthäus Perger

*Orig.Perg. 60 x 68 cm mit Plika; wesentliche Teile der stark verwaschenen Urkunde sind abgeschnitten und nicht mehr erhalten.*

Nr. 236 1767 VII 25: Nachdem Johannes S a i l l e r , Sohn des Pankraz Sailler, Bestandswirt zu Hötting und der Elisabeth Dollinger als nunmehriger Frater Gundramus vom Franziskanerorden am 19. August 1762 die Profeß abgelegt hat, stiftet er der Höttinger Kirche 70 fl für einen ewigen Jahrtag. Auch seine Schwester Theresia Sailer trägt aus dem väterlichen Erbe 5 fl zur Stiftung bei. Sie ist mit Franz Stainlechner k.k. Forstknecht auch Wirt und Gastgeber zu Volders verheiratet. Für die insgesamt 75 fl soll alljährlich am 12. Mai eine Messe gehalten werden. Der Kirchprobst von Hötting Norbert Saurwein hat die Stiftung bar empfangen.

Siegler: Abt Joseph von Wilten, das Stiftskapitel und

Josef Wörndle von Adlsfried, Landrichter zu Sonnenburg

*Orig.Pap. mit 3 aufgedr. S.*

Nr. 237 1767 VII 26: Joseph L u s c h , Bauer im Ried, Gemeinde Hötting, Landgericht Sonnenburg, bestätigt der Höttinger Kirche durch Schuldbrief, daß er vom derzeitigen Höttinger Kirchprobst Norbert Saurwein 100 fl bar empfangen hat.

Siegler: Joseph Wörndle, Pfleger zu Sonnenburg

Zeugen: Johann Andrä von Wörndle und Johann Comployer, Schreiber

*Orig.Pap. mit aufgedr. S.; 3 Bl. geheftet*

Nr. 238 1767 VII 30: Anna Katharina H o l l e r , verwitwete Zanier zu Wilten (Anweiser: Joseph Ignaz Posch, k.k. Gubernialregistrator) zediert der Höttinger Kirche jene 300 fl, welche Johann Anton von Breitenberg unterm 23. Juni 1764 bei den Winterlischen Eheleuten zu Hötting angewiesen hat.

Siegler: Joseph Wörndle, Pfleger zu Sonnenburg

Zeugen: Johann Andrä von Wörndle und Johann Comployer, Schreiber

Nr. 239 1768 III 15, Rom: Bischof Nikolaus Angelus Maria L a n d i n i Porphyriensis stellt eine Authentik über die Echtheit des blutbespritzten Gewandes des hl. Joseph Kalasankt, weiters über St. Camillius von Cellis und von Franziskus Romanus, welche in einer silbernen ovalen Figur, ausgelegt mit roter Seide, aufbewahrt werden.

Siegler: Der Aussteller

Nr. 240 1769 VII 6: Anna Selos, Witwe des Joseph T i e f e n p r u n e r zu Hötting (Anweiser: Georg Hofer, Maurer zu Hötting) bestätigt durch Schuldbrief, daß sie der Höttinger Kirche (Kirchprobst: Norbert Saurwein) 100 fl schuldet.

Siegler: Joseph Wörndle von Adlsfried, Pfleger zu Sonnenburg

Zeugen: Johann Anton Prenner, Pfliegergerichtsschreiber und Franz Sies, Schreiber  
*Orig.Pap. Doppelblatt mit aufgedr. Papiers.*

Nr. 241 1770 I 29, Rom: Papst C l e m e n s XIV. verleiht der Kuratiekirche zu Hötting, Diözese Brixen, einen ewigen Ablaß zu genannten Bedingungen. Der Ablaß gilt bei Patrozinium und beim Kirchweihfest. Mit Kanzleivermerk von Brixen am 6. März 1770.

*Orig.Perg. 14 x 42 cm; unbesiegelt mit mehreren Unterschriften*

Nr. 242 1770 I 29: Papst C l e m e n s XIV. verleiht der Kuratiekirche zu Hötting in der Brixener Diözese für jeden Mittwoch am

Altar der Jungfrau Maria einen Ablaß.

Veröffentlicht in Brixen am 1. Mai 1770.

*Orig.Perg. mit mehreren Unterschriften 15,5 x 42,5 cm; unbesiegelt*

Nr. 243 1770 IV 30: Christina B l a t n e r sel., Frau des Johann Winter zu Hötting hat in ihrem Testament vom 5. April 1769 der Höttinger Kirche 100 fl gestiftet. Dafür soll ein jährlicher und ewiger Jahrtag mit einem Seelenamt für die Stifterin gehalten werden. Ihr Stiefsohn Johann Winter zu Hötting hat die 100 fl angewiesen. Die Stiftung geschah im Einverständnis des Abtes Joseph von Wilten und des Wiltener Konvents und des Pflegers von Sonnenburg Joseph Wörndle.

Siegler: Joseph Wörndle, Pfleger zu Sonnenburg

*Orig.Pap. 4 Bl. geheftet mit aufgedr. S.*

Nr. 244 1771 III 12, Rom: Marcus Antonius Kardinalpriester, tit. St.

Mariae de Pace stellt eine Authentik über die Echtheit der Reliquienpartikel der Gebeine des St. Nicolai von Bari, Bischof, aus, welche in einer ovalen Silberkapsel verwahrt sind, gut verschlossen mit einem rotseidenen Band umgeben und versiegelt.

Siegler: Der Aussteller

*Orig.Pap. Doppelblatt mit lat. Vordruck und aufgedr. S.*

Nr. 245 1772 III 28: Nicolaus Angelus Maria Landini Florentinus, Bischof

Porphyriensis stellt eine Authentik über die Echtheit der Partikel der Gebeine des hl. Bekenners Franz Xaver aus, welche in einer silbernen ovalen Kapsel verwahrt werden.

Siegler: Der Aussteller

*Orig.Pap. Doppelblatt mit lat. Vordruck und aufgedr. S.*

Nr. 246 1772 III 28: Nikolaus Angelus Maria Landini Florentinus, Bischof

Porphyriensis stellt eine Authentik über die Echtheit der Partikel der Gebeine des hl. Laurentius Levitikus aus, welche in einer Silberkapsel verwahrt sind.

Siegler: Der Aussteller

*Orig.Pap. mit lat. Vordruck und aufgedr. S.*

Nr. 247 1773 II 5: Elisabeth S a u r w e i n , Frau des Georg Heiß zu

Planetzen in Hötting bestätigt mit diesem Schuldbrief, daß sie (Anweiser: Norbert Saurwein, Nachbar und Bauer zu Hötting) der Höttinger Kirche 150 fl zu 4 % schuldet.

Siegler: Joseph Wörndle von Adlsfried, Pfleger zu Sonnenburg

Zeugen: Johann Komployer, Schreiber und Johann von Wörndle, Gerichtsschreiber-substitut

*Orig.Pap. Doppelblatt mit aufgedr. S.*

Nr. 248 1776 III 4: Martin J u n g m a n n , Bauer zu Hötting sel., hat

der Höttinger Kirche testamentarisch 75 fl gestiftet. Nach der Vermögensabhandlung vom 9. Mai 1775 wird das Geld angewiesen, damit jährlich ein ewiger Jahrtag für den Stifter gehalten wird. Die Stiftung erfolgt mit Genehmigung des Abtes von Wilten Joseph, des Konvents und dem Pfleger Joseph Wörndle.

Siegler: Abt Joseph von Wilten, Georg Penz Prior und Joseph Wörndle, Pfleger zu Sonnenburg

Nachträgliche Legitimation des Bischof Joseph von Brixen, 24. April 1780 und Ratifizierung des Guberniums vom 15. September 1780: Leopold Kinigl e.h.

*Orig.Pap. 4 Bl. geheftet mit 5 aufgedr. S. und Unterschriften*

Nr. 249 1776 III 28, Rom: Papst P i u s VI. verleiht der St. Ingenuin- und Albuins-Kirche in der Diözese Brixen einen vollkommenen Ablass zu genannten Bedingungen.

unbesiegelt

*Orig.Perg. 13 x 41 cm mit Verschußs.*

Nr. 250 1776 VI 5: Papst P i u s VI. verleiht für die St. Albuins und Ingenuinskirche zu Hötting, Diözese Brixen, einen vollkommnen Ablaß über 7 Jahre in einem beliebigen Monat.  
*Orig.Perg. 13 x 42 cm; unbesiegelt*

Nr. 251 1777 III 6: Papst P i u s VI. verleiht der Kirche St. Ingenuin und Albin von Hötting, Diözese Brixen einen ewigen Ablaß.  
Konsistorialvermerk vom 15. April 1777.  
*Orig.Perg. 14 x 42 cm; unbesiegelt mit Unterschriften*

Nr. 252 1777 V 16, Rom: Nicolaus Angelus Maria Landini Florentinus, Bischof Porphyriensis stellt eine Authentik über die Echtheit der Partikel der Gebeine der hl. Cäcilia aus.  
Siegler: Der Aussteller  
*Orig.Pap. mit aufgedr. S.; lat. Vordruck*

Nr. 253 1777 V 16, Rom: Bischof Nicolaus Angelus Maria Landini Florentinus, Porphyriensis stellt eine Authentik über die Echtheit der Partikel der Gebeine der hl. Katharina, Jungfrau und Märthyrerin, aus.  
*Orig.Pap. Doppelblatt mit lat. Vordruck; aufgedr. S. und Unterschrift*

Nr. 254 1777 VI 4: Erzbischof Horatius M a t t h e i u s , Colossensis stellt eine Authentik über die Echtheit der aus bezeugtem Orte ausgegrabenen heiligen Reliquie der Gebeine des hl. Johannes Baptista (Battista) des Täufers aus, welche in einer silbernen Kapsel zwischen doppeltem Glas geschützt aufbewahrt wird. Die Reliquienkapsel ist gut verschlossen mit einer dünnen Schnur in rote Seide gebettet und mit einem Siegel versehen.  
Siegler: Der Aussteller  
*Orig.Pap. Doppelblatt mit aufgedr. S.*  
*Reliquienkapsel 4 x 3 cm wie oben beschrieben beiliegend!*

Nr. 255 1777 XI 21: Franciscus Antonius M a r u c c i , Bischof montis alti in piceno, Vicesgerensis stellt eine Authentik über die Echtheit der hl. Reliquien von den Gebeinen der hl. Anna, Mutter der hl. Jungfrau Maria, welche von bezeugtem Orte ausgegraben und in einer silbernen ovalen Kapsel geschützt hinter doppeltem Kristall gut verschlossen aufbewahrt wird. Die Reliquie ist in rote Seide gebettet und mit einer dünnen Schnur umbunden, die mit unserem Siegel verschlossen ist.  
Siegler: Der Aussteller  
*Orig.Pap. Doppelblatt mit aufgedr. S.*

Nr. 256 1778 IV 6: Fürstbischof L e o p o l d von Brixen stellt eine Authentik über die Echtheit der Partikel der Gebeine des hl. Albuin, Faustinus, Jucundiae und Bonifatius aus. Diese sind in einem schwarzen Holzbehälter verwahrt und mit unserem Siegel versehen.  
Siegler: Der Aussteller  
*Orig.Pap. Doppelblatt mit aufgedr. S. und Unterschrift; lat. Vordruck*

Nr. 257 1778 V 1, Wien: Der kaiserliche Vikar Dr. Proispius (?) Langveil bestätigt mit seiner Unterschrift, daß gegenwärtiger Nagel jenem hl. Nagel ganz gleichförmig nachgemacht sei, welcher durch die rechte Hand bei der Annagelung des leidenden Heilands geschlagen wurde. Dieser wird in der kaiserlichen Schatzkammer mit größter Verehrung aufbewahrt.

Siegler: Der Aussteller mit Unterschrift

*Orig.Pap. mit aufgedr. S.; Vordruck*

Nr. 258 1778 V 14: Joseph P e r k t o l d t zu Allheiligen, Landgericht Sonnenburg, stiftet der Liebfrauen- auch St. Ingenuins- und Albeins-Kirche in Hötting, Pfarre Wilten 100 fl, damit nach seinem Tod bzw. dem Ableben seiner Frau Anna geb. Ostermann ein ewiger Jahrtag gehalten werde.

Siegler: Abt Norbert von Wilten, Prior Georg Lenz und Joseph Anton Wörndle von Adlsfried, Pfleger zu Sonnenburg

Angefügter Konsistorialkonsens vom 24. April 1780 und Ratifizierung durch das Gubernium (Leopold Graf Kinigl).

*Orig.Pap. mit 5 aufgedr. S.; 2 gleichlautende Abschriften ebenfalls besiegelt und unterschrieben liegen bei*

Nr. 259 1778 V 14: Alexander S c h u e l l e r, bayrischer Posthalter zu München sel., hat der Höttinger Kirche testamentarisch 1000 fl gestiftet, damit für den Stifter jährlich 2 Messen gelesen werden etc.

Siegler: Abt Norbert von Wilten, Prior Georg Lenz und Joseph Anton Wörndle, Pfleger zu Sonnenburg

Angefügter Konsistorialkonsens vom 24. April 1780 und Ratifizierung durch das Gubernium am 15. Sept. 1780.

*Orig.Pap. 5 Bl. geheftet mit 5 aufgedr. S.; 2 gleichlautende Abschriften*

Nr. 260 1778 XII 14: Horatius M a t t h e i u s, Erzbischof Colossensis stellt eine Authentik über die Echtheit der aus bezeugtem Orte ausgegrabenen heiligen Reliquie der Gebeine des hl. Laurentius aus, welche in einer silbernen Kapsel zwischen doppeltem Glas geschützt aufbewahrt wird.

Siegler: Der Aussteller

*Orig.Pap. Doppelblatt mit aufgedr. S.; lat. Vordruck*

Nr. 261 1780 V 10, Wien: Matthias K r o n b e r g e r, Hofpfarrer Kaiser Joseph II. stellt eine Authentik über die Echtheit der Partikel des hl. Kreuzes des Herren Jesu Christi, welche in einer vergoldeten Silberkapsel eingeschlossen ist.

Siegler: kaiserl. Petschaft

*Orig.Pap. mit aufgedr. S.; lat. Vordruck*

Nr. 262 1781 IV 16: Xaver M a r i n i, Bischof Reatinus, stellt eine Authentik über die Echtheit der Partikel der Gebeine des hl. Rochus.

Siegler: Der Aussteller mit Unterschrift

*Orig.Pap. mit aufgedr. S.; lat. Vordruck*

Nr. 263 1781 V 16: Bischof J o s e p h von Brixen stellt eine Authentik aus über die Echtheit der Partikel des Mantels des hl. Joseph, welche in einer kleinen silbernen ovalen Kapsel verwahrt wird, die auf einer Seite mit einem Kristall versehen ist.

Siegler: Der Aussteller mit Unterschriften von Felix Taxis und Johannes Rienzner, Sekretär

*Orig.Pap. mit aufgedr. S.*

Nr. 264 1783 III 10, Brixen: Papst P i u s VI. gewährt auf Ersuchen Fürstbischofs Leopold von Brixen anlässlich einer Audienz in Rom am 22. Aug. 1778 einen vollkommenen Ablass für den 3. Monatssonntag für alle Christenlehrbruderschaftsmitglieder der Kuratie Hötting der St. Ingenuins- und Albuins-Kirche.

Siegler: Der Aussteller Bischof Leopold  
*Orig.Pap. mit aufgedr. S.; lat. Vordruck*

Nr. 265 1788 III 15, Rom: Nikolaus S a g a r i g a , Prokurator generalis clericorum regularium, stellt eine Authentik über ein Partikel des Gewands des hl. Andreas Avellino, des Bekenners, welche geschützt hinter zwei Kristallen in einer silbernen ovalen Kapsel verwahrt wird. Bischof Joseph von Brixen und das Konsistorium bestätigen am 25. Nov. 1789 diese Authentik.

*Orig.Pap. mit aufgedr. S.*

Nr. 266 1791 III 21: Balthasar K i r c h m a y r , lediger Bauer zu Allerheiligen, Höttinger Oblai, stiftet der Höttinger Kirche laut letztwilliger Verfügung vom 1. Aug. 1789 125 fl, damit für den Stifter, seinen Bruder Ignaz und seine Eltern ein ewiger Jahrtag am St. Annatag gehalten werde.

Siegler: Abt Markus von Wilten und Prior Wilhelm Palangg, sowie Johann Heinrich Aperger zu Friedheim, Landrichter zu Sonnenburg

Mit bischöflicher Bekräftigung vom 13. Sept. 1792 und Unterschrift des geistl. Rates Philipp Freiherr von Sternbach.

Mit gubernieller Ratifizierung vom 30. Okt. 1792/Geistl. Zl. 20071.  
*Orig.Pap. 4 Bl. geheftet mit 5 aufgedr. S.; Duplikat beiliegend*

Nr. 267 1792 III 22: Karl Vögele, Bauer zu Hötting stiftet für die Höttinger Kirche 100 fl, damit für den Stifter alljährlich ein Jahrtag mit einem Amt gehalten und das Grab besucht werde. Die Stiftungsmesse soll am 1. Mai, dem Philipps- und Jakobstag gehalten werden.

Siegler: Abt Markus von Wilten und der Prior Wilhelm Palangg, Johann Heinrich Aperger zu Friedheim, Pfleger zu Sonnenburg

Ratifizierung des Ordinariats vom 13. Sept. 1792 und des Guberniums am 30. Okt. 1792 unter Geistl. Zl. 20071. Duplikat beiliegend.

*Orig.Pap. 4 Bl. geheftet mit 5 aufgedr. S.*

Nr. 268 1792 XII 20: Anna G r a u p , ledig, zu Hötting wohnhaft, stiftet der Höttinger Kirche 100 fl, damit für sie jährlich zu Maria Heimsuchung ein Amt gehalten werde. Ab 1794 hat die Stifterin 4 % zu entrichten, da sie das Kapital noch nicht einbezahlt hat.

Siegler: Abt Markus von Wilten und der Prior Georg Penz sowie der Pfleger zu Sonnenburg Johann Heinrich Aperger

Ratifizierung des Ordinariats zu Brixen vom 29. Okt. 1795 und des Guberniums

vom 18. März 1796.

*Orig.Pap. 4 Bl. geheftet mit 5 aufgedr. S.; Duplikat beiliegend*

Nr. 269 1793 XI 2: Joseph Dollinger sel., Bauer in Lippental, Höttinger Oblai stiftet laut letztwilliger Verfügung vom 26. Dez. 1792 der Höttinger Kirche 50 fl damit für ihn jährlich eine gesungene Messe gehalten werde. Zusätzlich stifteten seine Kinder Joseph, Matthias und Anna Dollinger 25 fl welche aus einem Kauf des Franz Pachnetzer stammen.

Siegler: Abt Markus und Prior Georg Penz von Wilten, Pfleger zu Sonnenburg  
Johann Heinrich Aperger

Ratifizierung des Ordinariats zu Brixen vom 9. Nov. 1795 und des Guberniums vom 18. März 1796.

*Orig.Pap. 4 Bl. mit 5 aufgedr. S.*

Nr. 270 1795 VI 23: Auszug aus dem am 3. Juni 1795 erfolgten Kauf und Schuldübertrag zwischen Matthias Rieger, Müllermeister zu Hötting als Verkäufer und dem Jakob Saurwein zu Allerheiligen als Käufer einer Mahd auf der Ulfiswiese. Der Grund ist mit 100 fl an die Jungfrau Regina Preyer, Widumshäuserin zu Hötting, belastet.

Siegler: Joseph Gottlin Wörndle, Landgerichtsschreiber der Herrschaft Sonnenburg  
*Orig.Pap. Doppelblatt mit aufgedr. S.; Duplikat beiliegend*

Nr. 271 1796 V 12: Julius Maria, Kardinalpriester und Generalvikar, stellt eine Authentik über die Echtheit der heiligen Reliquien der Gebeine der sel. Märtyrerin Viktoria Innozentia, welche in einer kleinen schwarzen Pyramide aus Holz aufbewahrt werden, aus.

Siegler: J.M. Kardinalpriester v. Somalia  
*Orig.Pap. Doppelblatt mit aufgedr. S.; lat. Vordruck*

Nr. 272 1796 IV 25: Michael Baumgartner im Kerschtal, Höttinger Oblai, bestätigt, daß er 50 fl, welche Leonhard Geiger und Anna geb. Pröcher mit beiliegendem Schuldbrief vom 14. Okt. 1739 eingegangen waren, der Höttinger Kirche schuldet. Durch die Eigentumsübernahme der Behausung von Eva Pröcher kam die Schuld an Michael Baumgartner.

Siegler: Johann Heinrich v. Aperger, Landrichter zu Sonnenburg

Zeugen: Josef Gottlieb v. Wörndle zu Adlsfried, Landgerichtsschreiber,  
Christian Volin, Oberschreiber und Paul Stettner, Schreiber

*Orig.Pap. Doppelblatt mit aufgedr. S. und dem beigefügten Schuldbrief des Leonhard Geiger vom Jahre 1739*

Nr. 273 1797 III 20: Anna Pucher, Witwe des Franz Porta und Frau des Anton Dürr, in der Höttinger Gasse, Burgfrieden Innsbruck, hat kurz vor ihrem Tode der Höttinger Kirche (Kirchprobst: Matthias Dollinger) 100 fl gestiftet. Dafür soll jährlich am Tag des hl. Nikolaus (6. Dez.) für die Stifterin ein gesungenes Amt gehalten und ihr Grab besucht werden.

Siegler: Abt Markus von Wilten und Prior Wilhelm Palangg, sowie Johann Heinrich Aperger, Landrichter zu Sonnenburg

Ratifizierung des Konsistoriums des Brixner Fürstbischofs Karl Franz vom 21. Juni 1802 und durch das öö. Gubernium am 12. Dez. 1804.

*Orig.Pap. 4 Bl. geheftet mit 5 aufgedr. S.*

Nr. 274 1797 VII 20: Maria S a u r w e i n , ledig, in Hötting gewohnt, hat in ihrem Testament vom 12. Juli 1797 verfügt, daß nach ihrem Tode (18. Juli) ein ewiger Jahrtag mit einem Amt und Grabbesuch gehalten werde. Dafür hat sie der Höttinger Kirche ein bei Joseph Anton Stadler zu Innsbruck angelegtes Kapital von 100 fl mit 4 % Verzinsung vermacht.

Siegler: Abt Markus von Wilten und Prior Wilhelm Pallangg für das Kapitel, sowie Johann Heinrich von Aperger, Landrichter zu Sonnenburg

Ratifiziert vom Brixner Konsistorium am 21. Juni 1802 und durch das öö. Gubernium am 12. Dez. 1804.

*Orig.Pap. 4 Bl. geheftet mit 5 aufgedr. S.*

Nr. 275 1798 I 20: Anton H ö l z l , Metzger zu Maria-Hilf schuldet der Höttinger Kirche 98 fl 5 kr.

Siegler: Johann Heinrich Aperger zu Friedheim, Landrichter zu Sonnenburg

Zeugen: Joseph Kapferer und Paul Stettner, beide Schreiber

*Orig.Pap. Doppelblatt mit aufgedr. S.*

Nr. 276 1798 XII 30: Die Fräulein Maria Susanna und Maria Theresia von Z e i l e r zu Zeilheim von Büchsenhausen, Höttinger Obtai, haben der Höttinger Kirche 100 fl gestiftet (Kirchprobst: Matthäus Dollinger). Dafür soll jährlich am 13. Mai ein ewiger Jahrtag für die Stifterin, für ihre Mutter Susanna geb. Aichinger und ihre jüngsthin verstorbene Schwester Frl. Maria Katharina von Zeiler gehalten werden.

Siegler: Abt Markus von Wilten und Prior Wilhelm Pallangg für das Kapital, sowie Johann Heinrich Aperger, Landrichter zu Sonnenburg

Ratifiziert vom Brixner Konsistorium am 21. Juni 1802 und durch das öö. Gubernium am 12. Dez. 1804.

*Orig.Pap. 4 Bl. mit 5 aufgedr. S.*

Nr. 277 1798 XII 31: Frll. Theres von E g g e r zu Hötting hat der Höttinger Kirche (Kirchprobst: Matthäus Dollinger) 100 fl bar gestiftet, damit für die Stifterin alljährlich in der Seelenoktav eine Messe gelesen werde.

Siegler: Abt Markus von Wilten und Prior Wilhelm Pallangg, sowie Johann Heinrich Aperger, Landrichter zu Sonnenburg

Ratifiziert vom Brixner Konsistorium am 21. Juni 1802 und durch öö. Gubernium am 12. Dez. 1804.

*Orig.Pap. 4 Bl. mit 5 aufgedr. S.*

Nr. 278 1798 XII 30: Michael M a y r , Bauer zu Hötting, stiftet der Höttinger Kirche 100 fl, damit für ihn und seine Frau Maria, geb. Dollinger jährlich am St. Michaelstag (29. Sept.) ein Gottesdienst abgehalten werde.

Siegler: Abt Markus von Wilten und Prior Wilhelm Pallangg, sowie Johann Heinrich Aperger, Landrichter zu Sonnenburg

Ratifiziert vom Brixner Konsistorium am 21. Juni 1802 und durch das Gubernium am 12. Dez. 1804.

*Orig.Pap. 4 Bl. mit 5 aufgedr. S.*

Nr. 279 1799 III 5: Maria F r i t z , ledig, zu Hötting, stiftet nach der väterlichen Vermögensabhandlung 100 fl für eine ewige Meßstiftung in der Höttinger Kirche, damit für ihre Eltern sel. Matthias Fritz und Anna, geb. Saurwein jährlich am 27. Jänner ein Amt gehalten und deren Grab besucht werde.

Siegler: Abt Markus von Wilten und Prior Wilhelm Pallangg, sowie Johann von Lama, Pflugsprovisor der Herrschaft Sonnenburg

Ratifiziert vom Brixner Konsistorium am 21. Juni 1802 und vom öö. Gubernium am 12. Dez. 1804.

*Orig. Pap. 4 Bl. geheftet mit 5 aufgedr. S.*

Nr. 280 1800 IX 19: Johann K a m m e r l , Bauer zu Hötting sel. stiftet laut seines Testaments vom 9. Febr. 1800 für eine ewige Messe 100 fl. Die Base des Erblassers Maria Kapferer, geb. Trolf, als Erbin hat vom Stiftungskapital die 4 % jährlich zu entrichten, um in der Höttinger Kirche den Jahrtag lesen zu lassen.

Siegler: Abt Markus von Wilten, Joseph Gottlieb Wörndle zu Adelsfried, Pflugsprovisor zu Sonnenburg

*Orig. Pap. 4 Bl. geheftet, jedoch unbesiegelt und ohne Ratifizierungsvermerke in 3-facher Ausfertigung*

Nr. 281 1807 XII 11: Stiftbrief der Erben nach Joseph D o l l i n g e r sel., Wirt zu Kranewitten wegen eines Seelen- und Lobamtes um 200 fl. mit Revers des Johann D o l l i n g e r (Bruder), Bärentwirt zu Hötting, auf dessen Gütern Kat. 302 - 307 obiges Stiftungskapital radiziert ist.

Siegler: Johann von Lama, Landrichter zu Sonnenburg

Zeuge: Anton Mayrhofer und Georg von Schreiber

*Orig. Pap. Doppelblatt mit aufgedr. S.*

Nr. 282 1852 V 17, XI 15, Rom: Norbert O b e r h a u s e r , Pfarrer der Kirche zum hl. Ingenuin und Albin in Hötting, nahe bei Innsbruck, Diözese Brixen erhält auf sein Ersuchen den päpstlichen Ablaß für das 40-stündige Gebet für Pfingstmontag und Pfingstdienstag in diesem Jahr.

Mit Kanzleivermerk des bischöfl. Ordinariates Brixen, Zl. 3026 vom 15. Nov. 1852.

*Orig. Pap. Doppelblatt mit aufgedr. S.*

## PERSONEN-, SACH- UND ORTSINDEX

Ablaß .....	1, 2, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 34, 41, 42	Andreasreliquie .....	265
Ablaß(brief) ....	49, 58, 204, 223, 241/242, 249, 250, 251, 264, 282	Andree Caspar .....	33
Abentung Georg .....	91	Andree Kaspar .....	64
Absam .....	59/60	Andree Hainrich .....	35
Abt Hainreich, Wilten .....	14	Andre Niklaus .....	37
Abt Jakob, Wilten .....	33	Anggerle Ursula .....	235
Abt Leonhard, Wilten .....	59/60	Annareliquie .....	255
Abt Andrä, Wilten .....	103, 111	Anth Matthäus .....	63
Abt Gregorius, Wilten .....	184	Aperger Johann Heinrich, Land- richter .....	266, 267, 269, 272, 273, 274 ff
Abt Markus, Wilten .....	274 ff	Apotheker .....	67
Achen Hans .....	58	Appl Wolfgang, Patsch .....	61
Achser Hanns .....	37	Armenie minoris .....	1
Advokat .....	170	Armenstiftung .....	100
Aesinus Antonius Forseca Bf. .	195	Artinger Tobias .....	154, 159
Ager Andrä Tonner .....	67	Artzl .....	43
Aicher Matthäus .....	218	Arzel .....	44
Aichinger Susanna .....	276	Arzl .....	197
Alber Connrاد .....	35	Aschpach Stigl .....	157
Alberau .....	48, 96	Atlmayr Paul .....	101, 103
Albers Konrad .....	63	Auer Michael .....	97, 107
Albert v. Brixen, Bischof ..	5, 6, 7, 8, 9	KuBerer Höttinger Feld ....	89, 105
Albuinreliquie .....	256	Authentik .....	199, 200, 201, 203, 207, 208, 210, 212, 213, 214, 227, 228, 230, 239, 244, 245, 246, 252/253, 254, 255, 256, 260, 261, 263, 265, 271, 282
Aldrans .....	73	Axer Hanns .....	47
Alaide v. Inspruche .....	8	Bach Anna .....	93
Alaide v. Ynspruch .....	7	Bach Hans .....	93
Alfes .....	21	Bach Jakob .....	93
Allerheiligen .....	22, 69/70, 89, 98, 102	Bach Ursula .....	93
Allheiligen .....	157	Backofen .....	156, 160
Allerheiligen .....	167, 190, 217, 258, 266, 270	Bäckermeister .....	112
Allerheiligen-Gotteshaus ....	229	Bader .....	50, 51, 123, 127, 193
Allenheyllingen Agnes .....	69/70	Bader u. Barbier .....	159
Allenheyllingen Oswald .....	69/70	Badhaus .....	159
Altarweihe .....	3, 4, 5, 6, 15, 29	Badstube .....	156
Altarweihe, Wilten .....	39	Baldauf Michael .....	126
Altarprivileg .....	233	Baldaufstiftung .....	178
Alter Lener .....	118	Balnoregiensis, Bischof Matt- häus von .....	8
Ambras .....	66, 167	Barbier .....	79, 123, 127, 154, 159, 171, 193
Amtmann .....	44		
Amtsverwalter .....	187		
An der Newen Stift (Hofstatt)	13		
Andreas, Abt v. Wilten ....	92, 97, 100, 103, 109, 111		

Barbiermeister .....	78	Cämerle Matthias .....	182
Bärenwirt .....	281	Cammerl Joseph .....	219
Baurnmühl .....	114	Camrer Peter .....	76, 77, 78, 79, 80
Baumeister .....	21	Carl Oswald .....	68
Baumgartner Michael .....	272	Casper Ulrich, Müller .....	59/60
Bayr Hans .....	46 a	Casstner Tobias Dr. jur. ....	111
Beham Bartlmä .....	71	Chamerer Ulrich der .....	12
Bellinensis, Suffragan Konrad .	29	Chamrer Kathrein .....	11
Berchtold Jakob .....	94/95	Chamrer Wernher .....	11
Bereitern Anton, Landrichter .	205	Chesselsmid Teine .....	13
Bergweg, gemeiner- .....	121	Chiemsee .....	31
Bernardinos, Kardinallegat ...	49	Chiemsee, Frauenkloster ....	105
Beyrer Georg .....	162	Chorweihe .....	15
Beyer Georg .....	165	Chrämphlein Fritz .....	11
Bischof Albert v. Brixen ...	5, 6, 7, 8, 9	Christoph, Bischof .....	58
Bischof Goregocensis Johannes	1	Christenlehrbruderschaft ...	264
Bischof Jacobus, sancte		Chunrat v. Wilten .....	11
Herenis .....	10	Cianis Massae .....	201
Bischof Christoph .....	58	Cleiber Jenebein ....	50, 52, 62
Bischof Heinrich v. Brixen ...	2	Cleiber Martin u. Hans .....	62
Bischof Heinrich v. Trient ...	4	Cleibergut .....	82
Bischof Konrad Bellinensis ...	29	Cleiß, in der - .....	89
Bischof Matthäus v. Balnore-		Clemens St. ....	201
giensis .....	8	Clemens XII .....	204
Bischof Melchior v. Brixen .	41, 42	Clemens XIV .....	241/242
Bischof Oldo Costoriensis ...	194	Comployer Johann .....	237, 238
Bischof Rudolfus v. Konstanz .	5	Conradus Bellinensis .....	39
Bischof Thomas, Laveniensis ..	7	Correa Joseph Heinrich .....	198
Blatner Christina .....	243	Costa Johann Adam von .....	193
Borgmann Anton .....	229	Costa Johann Baptista ..	188, 189
Borromäus Karl-Partikel .....	196		
Bozen .....	50, 74	Danker Hainrich der .....	12
Brixen .....	263, 264	Danner Ludwig Xaver .....	218
Brixener Bischof .....	3, 5, 6, 7, 8, 9, 15, 29, 34, 39, 41, 42, 212, 223, 228, 233, 265	Delevo Claudi .....	224
Brunnerhäuschen .....	159	Delevo Joseph Ignatz .....	215
Breitenberg Johann Anton ....	238	Dinstl Andrä .....	175
Buchhalter .....	169	Döchterl Georg .....	171
Büchsengießer Löffler .....	89	Dollinger Anna .....	269
Büchsenhausen .....	89, 106, 276	Dollinger Elisabeth .....	236
Büchsenmeister .....	62, 31, 65	Dollinger Franz .....	205
Bürgermeister .....	24	Dollinger Johann .....	281
Burgstadel .....	136, 138	Dollinger Joseph jun. ....	269
		Dollinger Joseph .....	281
		Dollinger Maria .....	221, 278
		Dollinger Matthias ....	276, 277, 269, 273
Cäcilienreliquie .....	252	Dollinger Norbert .....	202, 205
Capeller Bernhard .....	80	Dominikus, Abt .....	164, 168, 170, 173
Capeller Marx .....	62	Dorfbach .....	84, 128, 129, 134
Cämerl Martin .....	184	Dorfmeister .....	197
Cämerle Joseph .....	205		
Cämerle Mattheis .....	176		

Dorn Hans .....	16, 19	Erb Stoffl .....	62
Doerner Hans .....	21	Erbstallmeister .....	88
Dorn Hans .....	17, 20	Erbergleich .....	177
Dorn Hans der Aeltere ...	23, 24, 25	Erzknappe Capeller .....	80
Dorn Kathrein .....	16, 17, 20, 23, 24, 25	Eusebius, Bischof .....	201
Dreissiger Hans Jakob .....	112	Eztaler Hans, Wilten .....	82
Dreissiger Jakob .....	130, 132		
Durchlstainer, Sigmund der .....	17	Faggschlung .....	173
Dürr Anton .....	273	Faggschlung Gertraud .....	173
		Fallbach (Valtpach) .....	81, 108, 145, 146
Eberl Augustin, Kirchmair .....	77	Fannz Hans .....	46 a
Eberleins Hainz .....	20	Fasser .....	152
Eberlein Hans .....	22, 25	Feltre .....	214
Ederl Christoff .....	108	Ferdinand, Herzog .....	75
Ederl Jakob .....	94/95, 108	Fiechter Peter .....	178
Ederl Maria .....	152, 153	Firman Heinrich .....	73
Ederl Ursula .....	171, 175	Fischerhäusl .....	86
Egarten .....	144	Fischmeister .....	46 a, 46 b
Egdacher Peter, Purg .....	59/60	Flaser Johannes (Hans) ..	51/52, 54
Egert Hans .....	20, 25	Flaster Hans .....	57
Egger Anton .....	232	Fliesser Cristan .....	44
Egger Dr. ....	216	Forcher Maximilian .....	153
Egger Christan .....	128	Fonseca Antonius, Bischof .....	195
Egger Theres .....	277	Framb Jakob .....	178
Egkhart Hans .....	83	Franz v. Assissi .....	199
Ehafttaiding .....	108	Franz Xaver-Partikel .....	196
Ehrenheim .....	218	Franziscus Prior .....	109
Einkomer Georg .....	117	Franziskaner .....	236
Einschlager Franz .....	231	Frännzl Georg .....	73
Einschlager Margaretha .....	231	Fränzl Hans .....	50, 122
Eisack Viertelhauptmann .....	88	Fränzl Hensl .....	18
Eller Gertraud, geb. Stöckl ...	119	Fränzl Jörg, Kirchprobst .....	64
Eller Jakob .....	119	Frannzls-Garten .....	161
Engaldinger Franz .....	53	Fretter Leonhard .....	65
Engaldinger Margreth .....	53	Friedhofsmauer .....	104
En(n)dorffer Eva .....	104	Fritz Anna .....	279
En(n)dorffer Ludwig .....	162, 173	Friz Hans .....	94/95, 158, 172
En(n)dorffer Maria .....	94/95	Friz Maria .....	205, 221
En(n)dorffer Rosina .....	162, 173	Friz Maria .....	279
Entleitner Adam .....	91	Friz Martein .....	30
Enttleutner Adam .....	93	Friz Martin .....	46 a, 46 b
Entleutner Hans .....	84	Friz Martin .....	146, 147, 149, 175, 205
Enzenperger .....	132	Friz Matthias .....	279
Eppan Weingülte .....	59/60	Friz Simon .....	221
Erb Christina, geb. Jaud .....	174	Fröhlich Johann Dominikus .....	226
Erbs Ernst, Landrichter .....	174	Frölich Johann Matthias ..	188, 189, 190, 191, 192, 193, 197, 202, 205, 206
Erb Ferdinand Ernst, Land- richter .....	175	FrühmeBstiftung .....	187
Erb Hans .....	46 b, 56, 79	Frumholzler Georg .....	100
Erb Jörg .....	69/70		

Fuermann Georg .....	167	Graßl Cäcilia .....	142
Fundtal .....	107	Graup Anna .....	268
Funthal im Troyen .....	220	Graupp Martin .....	128
Furter Fritz der .....	12	Graustein .....	126
Fürter Jörg .....	57	Greflein Kunig .....	31
		Gregorius Abt v. Wilten .....	182,
			183, 187, 190
Gach Jakobs Erben .....	140	Gregor Abt v. Wilten .....	191
Gach Thomas .....	115	Greinwald Hans .....	158
Gadl Barbara .....	30	Greinwald Jakob u. Magdalena .....	163
Gadl Michael .....	30	Greinwald Maria .....	113, 163
Gaiger Christan .....	13	Greinwald Niklaus .....	156, 158
Ganngsteig .....	78	Greinwald Niklaus .....	172
Gannslewten .....	63	Greybold Niklaus .....	171
Gartner Anton Dominikus .....	193	Grienauer Joseph .....	189, 191
Gärtner Georg .....	123	Griesser Anna .....	113, 163
Gassebner Johann Georg .....	232	Grießer Joseph .....	197
Gatter Ulrich .....	66	Gruebhofer Christoph .....	177
Gattingergarten .....	130	Grundabgabe .....	12
Geiger Leonhard .....	272	Grundkauf .....	216
Georg zu Brixen .....	15	Grundtausch .....	76
Gelugk Chuntz .....	21	Grundverleihung .....	86
Generaleinnehmer Kofler .....	87	Gschleiner Hans .....	110
Generaleinnehmer .....	101, 103	Gülte .....	11, 12, 13
Gerichtsschreiber .....	51/52, 113-161	Gültquittung .....	74
Gericht Sonnenburg .....	1-281	Gültrevers .....	16, 32,
Gertner Georg .....	112		81, 82, 105
Geyr Eva .....	104	Gültschenkung .....	89
Geyr Georg .....	104, 134	Gültstiftung .....	55, 57, 61
Geyer Georg .....	162	Gültverkauf .....	48, 50, 54,
Geyer Kunigunde .....	126		62, 64, 66, 67,
Geyer Martin .....	162		68, 70, 71, 72,
Geyer Michael .....	120		73, 77, 85, 90,
Geyr Pichl .....	86		91, 98, 106, 166
Geyrbüchel .....	105	Gubernialregistrator .....	238
Gföll, Klamm im - .....	156	Gumpp Martin .....	177
Giessen .....	48, 80	Gundramus Frater .....	236
Glasermeister .....	206, 224	Gunther .....	28
Glaz Georg .....	225		
Glaz Maria .....	225	Habt Wolfgang .....	136
Gleithaimb .....	99	Hafenlueg Jörg u. Agathe .....	82
Glockengießer .....	193	Hafenlueg Jörg .....	144
Glocken- und Büchsengießer .....	89	Hafner .....	61
Glurch, in der- .....	37	Hafner Peter .....	33
Gogl Joseph .....	224	Hafner Sigmund .....	21
Goldschmied Benedikt Purck- hart .....	53	Hafner Waidenlich .....	33
Goldtwurmb Balthasar, Diener .....	83	Hafner Wernlen .....	21
Goregocensis Johannes .....	1	Hafnermeister Stubmair .....	77
Gotl Michl, Notar .....	78, 79	Hag Heinrich .....	80
Gözens .....	91	Hag Konrad .....	81
Graendell Chuntz der .....	12	Haggen, im - .....	80
Gräfl Sigmund .....	31	Hagel Moritz .....	131
Grav Martein .....	28	Hagelle Anton .....	202

Hagen Hainrich .....	78	Heiß Samuel .....	112
Hagl Maria .....	113, 130, 131, 132, 167, 171	Helbling Appolonia geb. Sailer	93
Hagl Moritz .....	94/95, 167	Helbling Christoff .....	93, 140
Hagl Sebastian .....	167	Helbling Maria .....	178, 180
Haidfall Kristoff .....	19	Henigler Georg .....	73
Hainreich v. Wiltein .....	14	Henigler Katharina .....	120
Hainrich Michael .....	168	Henigler Michael u. Walpurga	82
Hainzenbühel .....	157	Herenis, Bischof Jacobus .....	10
Haydvalk Kristoffel .....	21	Herman Diemut .....	62
Halder Martin .....	124, 125	Herman Hans .....	62
Halffinger Fridreich .....	20	Hermel Augustin .....	20
Hall .....	47, 61, 167, 178, 216, 217	Hermi Elisabeth .....	50, 51/52, 54
Haller Au .....	164	Hermi Katharina .....	50
Haller Damenstift .....	330	Hermlein Paul .....	55
Haller Georg .....	83	Hetingen siehe Hötting .....	6
Handelsmann S. Heiß .....	112	Hettingen siehe Hötting .....	3
Handelsmann .....	105	Hettinga siehe Hötting .....	15
Hards Hainz .....	30	Hilber Georg .....	151
Harlackhen .....	163	Hillinger Johann .....	53
Härml siehe auch Hermi		Hinterburger Christoff .....	164
Härml Contz .....	32	Hintermayr Cristan .....	44
Härml Elisabeth .....	74	Hinterpurger Christoff .....	165
Härml Paul .....	54, 67, 74	Hirschberger August .....	147
Harres, in der - .....	113	Hirschberger Karl .....	147
Harring Hainrich .....	28	Hochenegg Christoff .....	98
Harschmann Dorothea .....	48	Hochenegger Christoff .....	116, 126, 161
Harschmann Marx, Keppeller ...	48	Hochenegger Martin .....	93
Harsman Hainrich (Kapeller) ..	20	Hochenegger Ursula geb. Brunner	116
Har(d)t .....	30, 80, 94/95, 158	Hö(c)hl Cristan .....	28
Hart .....	171, 172, 174, 205, 221	Höchl Christian jun. ....	62, 63, 65, 67, 68
Hart Conrat von .....	46 a	Hö(c)hl Elisabeth .....	68
Har(d)tfeld .....	158	Höchl Kristan d. Älteren ...	33
Hartmann Hans .....	48	Höchl Kristan d. Ältere .....	35
Has Hans, Richter z.W. ....	65	Hö(c)hl Hanns .....	18
Haseler (Heseler) Christoph	71/72	Hö(c)hl Lindl .....	22
Häuserin R. Preyer .....	270	Höchlinhofstatt .....	20
Hausprälät .....	195	Höhlinhofstatt .....	25
Hawser Albert Cristan .....	44	Hofbaumeister .....	86, 177
Hawsergut .....	19	Hofbauschreiberamt .....	177
He(c)hel Christian jun. ....	71	Hofbrunnenmacher .....	139
He(c)hel Christian jun. ....	72	Hofbrunnenmeister .....	137
He(c)hl siehe Höchl		Ho(f)ver Christian der .....	12
He(c)hl Christan jun. ....	64	Hofer Georg .....	240
Hefner Sigmund .....	19, 20	Ho(f)ver Irmel .....	12
Heinrich König .....	75	Hofer Jenebein .....	173
Heinrich v. Brixen .....	2	Hofer Joseph .....	190
Heinrich v. Trient .....	4	Hofkammerkanzlist .....	232
He(i)ys Elspeth .....	32	Hofkammerratrat .....	206, 224
Heisler Franz .....	186	Hofkammerrat .....	173
Heiß Georg .....	247	Hofkauf .....	47
		Hofmahd .....	80, 96

Hofmann Johanna ..... 232  
 Hofsekretär ..... 162, 168, 173  
 Hofstallknecht ..... 85  
 Hofziegler ..... 69/70  
 Högesawer Jörg ..... 26  
 Hölbling siehe Helbling  
 Hölbling Christoff ..... 160  
 Hölbling Maria ..... 177  
 Holenstain-Quelle ..... 156  
 Holer Jeremias ..... 181  
 Holler Anna Katharina ..... 238  
 Holtzer Hans ..... 19  
 Hölzel Hans ..... 16  
 Hölzer Hans ..... 94/95  
 Hölzer Maria ..... 166  
 Hölzl Anton ..... 275  
 Holzweg ..... 69, 85  
 Hönigler siehe auch Henigler . 35  
 Hönigler ..... 27  
 Honigler Hans ..... 18  
 Hönigler Jörg ..... 45, 76, 65, 37  
 Hönigler Michael ..... 79  
 Honigler Thoman ..... 20  
 Hopfner Hans ..... 105  
 Hopfner Michael ..... 138  
 Hörl Elsbeth ..... 68  
 Hörl Ulrich ..... 68  
 Hörmann Hans ..... 155, 159  
 Horn Adam ..... 37  
 Hötting siehe auch Hetting  
 Höttinger Alm ..... 94/95  
 Höttinger Bach ..... 50, 54, 67,  
 136, 152, 153, 159  
 Höttinger Feld, äußeres .... 105,  
 126, 143  
 Höttinger Feld, unteres - .... 232  
 Höttinger Gasse .... 165, 193, 273  
 Höttinger Rain ..... 153  
 Höttinger Ried ..... 82, 85  
 Hoy Hans ..... 47  
 Hueber Blasius ..... 83  
 Hueber Gall ..... 137  
 Hueber Peter ..... 137  
 Hueber Stefan, Natters ..... 85  
 Hueffschmid Pankraz ..... 80  
 Hufschmied ..... 85  
 Huetermeister ..... 215  
 Huetnermeister ..... 229  
 Hüttenschreiber ..... 177  
 Hyssopolitanus Ferdinand  
 Joseph ..... 228

Incestinus Xaverius ..... 194  
 Ingenuin - Partikel ..... 203  
 Inn ..... 96, 156  
 Innbrücke ..... 216  
 Innbrücke untere ..... 193  
 Innozenzreliquie etc. .... 227  
 Innsbruck, Aylade v. Ynspruch 8  
 Innsbruck ... 11, 13, 16, 17, 18,  
 19, 20, 22, 23, 24, 25,  
 26, 27, 28, 30, 43, 44,  
 37, 35, 32, 31, 47,  
 45, 46 a, 46 b  
 Innsbruck, genannte In-  
 wohner ..... 48  
 Innsbrucker Stadtrat ..... 59/60  
 Innsbruck 71/72, 73, 74, 75, 76,  
 76, 78, 78, 79, 80, 85,  
 94/95, 96, 96, 105, 107, 108,  
 110, 112, 125, 174, 178, 193,  
 21, 197, 205, 206, 224, 225, 229,  
 Inntal ..... 12  
 Insaß ..... 23  
 Inspruche = Innsbruck ..... 7  
 Iphover (siehe Yphover) Wen-  
 delin, Kirchprobst ..... 66

Jahrtag siehe Meßstiftung  
 Jahrtagstiftung .... 65, 92, 111,  
 219, 221, 231, 234,  
 248, 236, 243, 258,  
 266, 267, 268, 273,  
 274, 276

Jacobus sancte Herenis,  
 Bischof ..... 10  
 Jäger Abraham, Hofbauschreiber 86  
 Jäger Christian ..... 166  
 Jäger Hannes ..... 188  
 Jäger Johannes ..... 166  
 Jäger Thoman ..... 188  
 Jägerhaus fürstl. .... 144  
 Jakob Abt Wilten ..... 33  
 Jakobs-Pfarre ..... 235  
 Jakobsreliquie ..... 214  
 Jaud Christina ..... 79  
 Jaud Jakob ..... 21  
 Jaud Jacob, Hötting ..... 27  
 Jaud Jakob ..... 79  
 Jaud Magdalena ..... 78  
 Jeich Anna ..... 184  
 Jenebein = Ingenuin ..... 161  
 Jeuch Anna Maria ..... 216  
 Jeich Thomas ..... 174, 184  
 Jeuch Anna Maria ..... 217

Johannes d. Täuferreliquie ...	254	Kesler Oswald .....	28, 59/60
Joseph, Abt v. Wilten .....	234,	Kiechl Barbara .....	202
	236, 248	Kiechl Eva .....	123
Joseph, Bischof v. Brixen ...	248,	Kiechl Georg .....	123
	263, 265	Kiechl Hans .....	89, 94/95, 98
Josephreliquie .....	230, 263	Kiechl Hans, Landrichter	100, 102
Judengassl .....	125	Kiechl Hans .....	102
Julius Maria, Generalvikar ...	271	Kiechl Hans, Landrichter ...	106,
Juckhen Titrich .....	156		107, 108
Junckher Hans .....	65	Kienperger Oswald .....	47, 63
Jungmann Adam .....	187, 188,	Kinigl Leopold .....	248
	197, 220	Kirchgaßl, langes- .....	197
Jungmann Martin .....	220, 248	Kirchenstiftung .....	89
		Kirchentor .....	106
K, siehe auch unter C (h)		Kirchmair siehe auch Kirch-	
Kalasantk Joseph-Reliquie ....	239	probst	
Kamerle Matthias .....	167	Kirchmayr Balthasar .....	266
Kammerbote .....	53, 76	Kirchmayr Christan .....	131
Kammerbuchhalter .....	162, 173	Kirchmair Gallus .....	106
Kammerhof .....	90, 92	Kirchmayr Georg .....	118
Kammerkanzlist .....	162	Kirchmair Georg .....	106
Kammerl Johann .....	280	Kirchmair Hans .....	90
Kammerratrat .....	164	Kirchmayr Ignaz .....	266
Kapellenbaugenehmigung .....	88	Kirchmair Sebastian .....	172
Kapferer Joseph .....	275	Kirchmair, Eberl Augustin ...	77
Kapferer Maria .....	280	Kirchmair, Fränzl Hans ....	51/52
Kapferer Michael .....	224	Kirchmair, Jörg Hönigler ....	45
Kardinalbischof .....	34	Kirchmair, Lutz Jorg .....	20
Karl Franz, Bischof v. Brixen	273	Kirchmair, Luz Erhard .....	78
Karniffl Max .....	81, 82	Kirchmair, Müllner Paul ...	65, 66
Karniffl Walburga .....	94/95	Kirchmair, Mülpeckh Augustin .	71
Kaspar Ignaz, Bischof v. Bri-		Kirchmair, Mülpeckh Augustin .	72
xen .....	203	Kirchmair, Ried Sigmund .....	57
Kaspar Ignaz, Fürstbischof	223, 212	Kirchmair, Schäffler Leon-	
Kasten, Getreide- .....	156	hard .....	69/70
Katharinenreliquie .....	253	Kirchmair, Schrott Andre ....	44
Kaufrevers .....	217	Kirchmair, Starchl Hans .....	23
Kaufvertrag .....	270, 235	Kirchmair, Starchl Hans jun. .	54
Keill Elisabeth .....	187	Kirchprobst siehe auch Kirch-	
Keil Georg .....	182, 186	mair	
Keil Jakob .....	160	Kirchprobst, Auer M. ....	97
Kelb .....	86	Kirchprobst, Cämerle .....	205
Kelb Hans, Maurer .....	86	Kirchprobst, Casper Ulrich .	59/60
Kelben-Angerl .....	86	Kirchprobst, Delevo C. ....	224
Keller Christina .....	179	Kirchprobst, Dollinger M. ...	273,
Keller Maria .....	179		276, 277
Kematen .....	84, 90, 172	Kirchprobst, Dollinger	
Kepeller, Harschmann Marx ....	48	Norbert .....	197, 202
Kerer Maria .....	131	Kirchprobst, Fränzl Jörg ....	64
Kerschental .....	26, 50	Kirchprobst, Fränzl .....	73
Kerschental ..	51, 54, 65, 67, 74,	Kirchprobst, Friz M. ....	175
	152, 153, 154, 155, 159,	Kirchprobst, Gschleiner H. ...	110
	174, 178, 186, 272	Kirchprobst, Hönigler Jörg ...	37
		Kirchprobst, Iphover Wendelin	66
		Kirchprobst, Kiechl Hans .....	89

Kirchprobst, Kleiber Peter .....	27	Kofler Jeremias, Rat .....	87
Kirchprobst, Kluckher Balthasar .....	226	Kohlacker .....	156
Kirchprobst, Kranewiter Joseph .....	192	Kolb Johann Anton .....	209
Kirchprobst, Leuttner Kaspar ...	80	Kolb Johann Anton, Land-	
Kirchprobst, Mayr M. ....	187	richter .....	216, 219, 220
Kirchprobst, Mayr Matthias .....	181	Köle Michl, Barbier .....	78, 79
Kirchprobst, Müller Hans		Koler Hans .....	159
Lienhart .....	46 b	Kolhundt Barbara .....	177
Kirchprobst, Hans Müller .....	47	Kolhundt Hans .....	177
Kirchprobst, Milner Paul .....	67	Kolhundt Thomas .....	177
Kirchprobst, Müllner Ulrich .....	62	Kolhunt Thomas .....	178
Kirchprobst, Milpeckh .....	73	Kolhundt Ursula .....	177
Kirchprobst, Ostermann Joh. ....	176	Komployer Johann .....	247
Kirchprobst, Pauffler V. ....	168	Konfirmationsbrief .....	75
Kirchprobst, Perger M. ....	235	Konstanz, Bischof Rudolfus ..	5
Kirchprobst, Pranger H. ....	171	Kopp Herman .....	19
Kirchprobst, Riedt Sigmund ....	33	Kopp Jakob .....	21
Kirchprobst, Ryed S. ....	81	Korb .....	20
Kirchprobst, Saurwein Norbert ..	232,	Korbacker .....	23, 25
	236, 240	Kraft Lorenz, Schreiber ....	56
Kirchprobst, Scheibenpoden		Krafft Max .....	148, 151
Kaspar .....	90, 91, 92, 93	Krapf Matthias .....	175
Kirchprobst, Schmid Hans .....	48	Krapf Ursula .....	121
Kirchprobst, Schueler M. ....	104	K(h)rameten = Kranebitten ...	88
Kirchprobst, Schueler Melchior ..	190	Kranbithof .....	156
Kirchprobst, Schüestl Kaspar ...	85	Kranebitten .....	45, 88, 94, 95,
Kirchprobst, Starchl Hans .....	55		98, 156, 205
Kirchprobst, Ulm Hans .....	82	Kranewiter Joseph .....	192
Kirchweg .....	104, 130, 136	Kranwaten Wolfgang von .....	21
Klamm im Gföll .....	156	Kranwidten .....	62
Kleiber .....	22	Kranwit = Kranebitten	
Kleiber Caspar .....	17	Kranwitbühel .....	123
Kleiber Hans u. Anna .....	64	Kranewitten .....	281
Kleiber Hans .....	74	Kranwitter Leonhard .....	45
Kleyber Jenawein .....	46 b	Krenbid Wolf von .....	17
Kleiber Jenewein .....	47	Kranebiter Peter .....	197
Kleiber Jenebein .....	37	Krauss Maria Theresia .....	232
Kleiber Peter .....	20, 27, 30	Krauss Michael .....	232
Kleubenschödl Georg .....	159	Krell Martein .....	36
Kleubenschedl Georg .....	143	Kretz Martein .....	28
Kleubenschädl Martin .....	122	Kreuznagelreliquie .....	257
Kleubenschedl Oswald .....	105	Kreuzpartikel .....	195, 261
Klingler Paul, Landrichter ....	83	Krieg Gertraud .....	179
Klöbsberg Franziska .....	218	Kröll Sigmund .....	80
Kluibenschädl Jakob .....	94/95	Kronberger Matthias .....	261
Kluibenschädl Oswald .....	94/95	K(h)uen Georg .....	189
Klukher Balthasar .....	220	K(h)uenschuester Franz Karl ..	211
Kluckher Balthasar .....	226	Kupferdegen Anton .....	85
Kluckher Balthasar .....	231	Kupferschmied .....	154
Knoll Bartlmä .....	68	Kurat in Hötting .....	203
Köberl Hans .....	123	Kuratiekirche Hötting ...	241/242
Koch Thomas .....	166	Kurter Maria Franziska .....	222
Koch Wolfgang .....	94/95	Kurz Jakob .....	138, 129
Köchel Georg .....	187		

- La, die ..... 76  
 Laa ..... 78, 80  
 Lachemayr Franziska ..... 218  
 Lachemayr Maria Franziska ..... 222  
 Lackner Gebhard ..... 48  
 Laitenbichler Michael ..... 131  
 Lama, Johann von ..... 279, 281  
 Lamblwirt ..... 216  
 Landesdefensionsanleihe ..... 169  
 Landgerichtsschreiber Wiser  
 Partlme ..... 37  
 Landrechtsschreiber siehe Ge-  
 richtsschreiber ..... 113-161  
 Landini Nicolaus, Bischof .... 239,  
 246, 252/253  
 Landrichter Sonnenburg ..... 1-280  
 Landrichter, Aperger Joh. Hein-  
 rich ..... 272  
 Landrichter, Bereitern A. .... 205  
 Landrichter, Erb Ernst ... 174, 175  
 Landrichter Frölich ..... 202  
 Landrichter, Has Hans ..... 65  
 Landrichter, Kiechl Hans . 102, 107  
 Landrichter, Klingler Paul .... 83  
 Landrichter, Löchl Hans ... 90, 91,  
 92, 94/95, 97, 98  
 Landrichter, Kiechl H. .... 100  
 Landrichter, Mag Hans ..... 79, 81  
 Landrichter, Maurer Job .. 111/112,  
 113-161, 163  
 Landrichter, Mürringer  
 Conrad ..... 37, 45  
 Landrichter, Saurwein Jakob ... 82  
 Landrichter, Scheucher Chri-  
 stian ..... 68-73  
 Landrichter, Seyfrid Casper ... 61  
 Landrichter, Vellenberch Jakob  
 von ..... 12  
 Landrichter, Wichtl Rudolf .... 85  
 Lange Ulfiswiese ..... 96  
 Lange Wiese ..... 76  
 Langveil Proispius ..... 257  
 Landsknecht ..... 167  
 Landstraße ..... 135, 151  
 Lanziner Johann Georg ..... 226  
 Laurentiusreliquie ..... 246, 260  
 Lavenienseis ..... 7  
 Layr Joseph ..... 234  
 Layr Katharina ..... 190  
 Layr Matthias ..... 217, 232, 234  
 Leffler, siehe auch Löffler  
 Leffler Christoff ..... 89  
 Leffler Gregor ..... 89  
 Lehener Martin ..... 20  
 Lehenprobst, Martein Fritz .... 31  
 Leitner Martin ..... 50/51  
 Lende, gemeine- ..... 156  
 Lener Bartlmä, Wirt ..... 94/95  
 Lener Franz ..... 232  
 Lener Kaspar ..... 166  
 Lener Maria ..... 135  
 Lenz Georg, Prion v. Wilten .. 258,  
 259  
 Leonhard, Abt. v. Wilten ... 59/60,  
 62, 65  
 Leopold, Bischof v. Brixen ... 228,  
 233, 256, 264  
 Leopold, Erzherzog ..... 99  
 Ler Christan ..... 67  
 Leuttner Kaspar, Kirchprobst .. 80  
 Lexhend Martein ..... 18  
 Liebl Anna ..... 193  
 Liebl Anton ..... 193  
 Liebl Ferdinand ..... 193  
 Liebl Hans ..... 94/95, 145  
 Liebl Ignaz ..... 193  
 Lienhart Sigmund ..... 17  
 Lindeicher Georg ..... 172  
 Lind(t)ner Anna ..... 153  
 Lind(t)ner Eva ..... 110  
 Lind(t)ner Hans ..... 50/51/52  
 Lind(t)ner Jakob ..... 163, 113  
 Lind(t)ner Maria, geb. Grein-  
 wald ..... 113  
 Lippental ..... 269  
 Lizi Peter ..... 215  
 Lynnder Sigmund ..... 82  
 Lynnder Symon ..... 81  
 Löchl Hans, Landrichter ... 90, 91,  
 92, 93,  
 94/95, 97, 98  
 Löfflers Christoff ..... 106  
 Löffler Elias ..... 97  
 Löffler Elisabeth ..... 166, 188  
 Löffler Helias ..... 90, 91  
 Löffler Helias u. Regina ..... 92  
 Löffler Regina, geb. Strauss .. 97  
 Löffler Ursula ..... 97, 98  
 Lönner Hans ..... 69/70  
 Lusch Joseph ..... 237  
 Lustrier Johanna ..... 109  
 Lustrier Sidonia ..... 109  
 Lutsch Matthäus ..... 47  
 Lu(t)z Erhard ..... 64, 66, 78

Lutz Hans (Volckl) .....	23		
Lutz Hans .....	24, 25		
Lutz Jörg .....	20, 21		
Lutz Veit .....	37		
Mader Balthasar .....	112		
Mader Georg .....	149		
Mader Hans .....	115		
Mader Maria, geb. Ried .....	115		
Mader Matthäus .....	149		
Mag Hans, Landrichter .....	77, 78, 79, 81		
Mägerl Balthasar .....	171		
Mägerl Georg .....	116		
Mägerl Hans .....	186		
Mahdkauf .....	47		
Mair Andrä .....	174		
Mair Asum .....	82		
Mair Georg .....	96		
Mair Katharina geb. Zehenter ..	96		
Mair Lorenz .....	174		
Mair Matthäus .....	175		
Mair Michael .....	171, 175		
Mair Sebastian .....	18, 21		
Mair Thoman .....	182		
Mairhof .....	18		
Maler(meister) .....	57		
Mall, Hans von Ahen .....	56		
Mall Hans .....	74, 89, 91, 94/95, 98		
Mall Maria .....	175		
Mall Michael .....	106, 107, 133, 163		
Mall Wolfgang .....	56		
Mallerhof, Hötting .....	56		
Mann Philipp .....	96		
Manntl Peter .....	76		
Mantelpartikel .....	263		
Maria Hilf .....	275		
Maria Theresia .....	330		
Marienablaß .....	242		
Marientaler .....	223		
Marienreliquie .....	213, 330		
Maraller Eva .....	149		
Maraller Kaspar .....	149		
Marcus Antonius .....	244		
Marini Xaver, Bischof .....	282		
Marklgt .....	71, 72		
Markus, Abt v. Wilten ...	266, 267, 268, 273, 274 ff, 279		
Marstaller Deophris, Stadt- richter .....	96		
Martein Fritz .....	31		
Martin, Abt. v. Wilten ..	192, 193,		
		209, 219, 220, 221	
Martinaltar .....	223		
März Matthäus .....	151		
Marucci Franz Antonius, Bi- schof .....	255		
Marxsteiner Anna .....	225		
Mater Oswald, Insprugk .....	16		
Matranga Basilius, Erzbi- schof .....	207, 208		
Matthäus v. Balnoregiensis ....	8		
Mattheius Horatius, Erzbi- schof .....	254, 260		
Maurer Apolonia .....	108		
Maurer Job, Landrichter .....	111, 112, 113-161, 163, 170, 173		
Maurer Ursula .....	147		
Maurer(meister) .....	86, 142, 240		
Mayr Andrä .....	182		
Mayr Anton .....	205		
Mayr Johann .....	179		
Mayr Joseph .....	205		
Mayr Katharina .....	151		
Mayr Maria .....	193, 278		
Mayr Martin .....	171, 181, 187, 188, 193		
Mayr Matthias .....	177, 181		
Mayr Michael .....	94/95		
Mayr Michael jun. ....	108		
Mayr Michael .....	160, 181, 235, 278		
Mayr Oswald .....	73		
Mayr Paul .....	197, 202, 211, 218, 235		
Mayr Sebastian .....	152, 153		
Mayr Sigmund .....	32		
Mayrhofer Anton .....	281		
Mayrhofer Jörg .....	46 a, 53		
Meister Hans Pader .....	67		
Meitinger Hans .....	96		
Meitinger Ursula .....	96		
Meitinger Veit .....	96		
Melchior, Bischof v. Brixen .....	41, 42		
Merani Silvester, Bischof .....	227		
Meßstiftung .....	46 a, 46 b, 51, 59/60, 83, 97, 162, 164, 167, 168, 170, 173, 174, 179, 182, 183 a-c, 184, 190, 191, 193, 209, 220, 259, 269, 277, 278, 279, 280, 281		
Meßstiftung siehe Jahrtag			
Metzger(meister) .....	85, 174, 178, 190, 219, 235, 275		

Metzger Michael .....	136	Nikolaireliquie .....	244
Metzger Reysacher .....	80	Nicolaus Landini .....	245
Michaelaltar .....	223	Nikopolitanus, Bischof von ....	213
Michaelskapelle .....	97	Ninive, Erzbischof von .....	2
Milbacher Georg Christian .....	187	Nocker Hans .....	157, 167
Milbacher Johann Kaspar .....	187	Nocker Jakob .....	110
Miterhofer Hans .....	178	Nocker Philipp Jakob .....	120, 127, 163
Mitterau .....	80	Nogelein Christoph .....	171
Mohrenwirt .....	229	Norbert, Abt. v. Wilten .....	231, 258, 259
Möll Jorg, Schreiber .....	82	Notar Michl Götl .....	79
Mondschein .....	211	Notburgareliquie .....	212
Moser Hans .....	83, 121	Nüschele Georg .....	112
Moser Paul .....	174		
Mühlau .....	197		
Mühlbach .....	112		
Mühle .....	44, 62, 64, 112, 114, 129		
Müller(meister) .....	129, 178, 270	Oberhauser Norbert .....	282
Müller, Gertner G. ....	112	Oberperfuß .....	171
Müller, Mülpeckh Augustin .....	79	Oberthener Matthäus .....	147
Müller, Uler Michl .....	61	Obinger Niklaus .....	172
Müller, Staiger A. ....	90, 92	Obleitner Franz .....	206
Müller, Ulrich Casper .....	59/60	Obristjägermeister .....	88
Müller, Hans Lienhart .....	46 b	Ofenhawser Leonhard .....	62
Müller Hans .....	47	Ofenhayser Liennhart .....	31
Müllner Augustin .....	62	Ofenhayser Margrete .....	31
Müllner Hans .....	64	Offner Barbara .....	46 a
Müllner Jörg .....	66	Offner Hans .....	46 a, 46 b
Müllner Paul .....	65	Offner Margreth .....	46 a, 46 b
Müllner Paul, Kirchmair .....	66	Offner Henssl .....	16
Müllner Paul .....	67	Ofner Konrad .....	189, 191, 197
Müllner Ulrich .....	62	Oldo Joachim Maria, Bischof ...	194
Mülpeck(h) Augustin .....	71-74, 79	Uler Michl .....	61
Mürringer Conrad .....	35, 37, 45	Ombras = Ambras .....	31
Mutters K. Wiser .....	84	Oratorium .....	106
		Oratoriumsbau .....	89
Nagele Leopold .....	180, 183, 184	Orden(t)lich Anton .....	197
Nagele Leopold, Landrichter ...	186	Ordenlich Balthasar .....	108
Nagelreliquie .....	257	Ordenlich Johannes .....	181
Nairz Georg .....	125	Ordenlich Lorenz .....	145, 148
Narrens-Hofstatt .....	16	Ostergasse .....	165
Naschpart Berchtold .....	77	Ostermann Anna .....	258
Natters .....	43, 85, 94/95	Ostermann Franz .....	209
Neiner Christoph .....	133, 134	Ostermann Fritz .....	94/95
Neiner Elisabeth .....	126	Ostermann Gertraud .....	117
Nepomukreliquie .....	230	Ostermann Hans Ernst .....	154
Neuhauser Johann Anton .....	205	Ostermann Johann .....	176, 181
Neuraut .....	140	Ostermann Katharina .....	190
Neysacher Hans, Metzger .....	85	Ostermann Marcellus .....	156
		Ostermann Zacharias .....	88, 94/95, 98, 156
		Uttl Georg .....	96

P siehe auch unter B	
Pachler Hans .....	21
Pachler Jorg .....	47, 27
Pachmair Hans .....	85
Pachnetzer Franz .....	269
Pader Hans .....	67
Palangg Wilhelm, Prior .....	266, 267, 273
Pallangg Wilhelm, Prior ...	274 ff, 279
Paneregmahd .....	118
Patsch .....	35
Paufler Valentin .....	126, 131, 167, 168
Paulis, Cajetan de -, Bischof .	210
Paulus Thaddäus-Partikel .....	196
Paumgartner Andrä .....	169
Pawman Sigmund .....	46 b
Payner Maximilian .....	57
Payr Barbara .....	46 b
Payr Hans .....	46 a
Payr Hänsl .....	22
Payrs Sigmund .....	17
Pecham Hans .....	35
Pehaim Bartlmä .....	55
Peham Hans, Bader .....	51, 32
Peham Kunigunde .....	32
Pehaun Barlmä .....	53, 54
Peintner Paul .....	186
Penz Georg, Prior ...	248, 268, 269
Penz Maria .....	225
Perger Matthäus .....	235
Pergmann Georg .....	178
Perkhall Paul .....	211
Perktold Anna .....	258
Perchtold Hans .....	116
Perchtold Jakob ....	94/95, 113-161
Perchtold Joseph .....	217, 258
Perchtold Kaspar .....	141
Perchtold Maria .....	217
Perktold Paul .....	218
Pettenrainer Matheys .....	44
Peuntner Sebastian .....	116
Pfaff Andrä .....	64
Pfarrer Taler Hans .....	28
Pfarrer zu Hötting .....	282
Pfaundler Lorenz .....	166
Pfeur Wolfgang .....	44
Pfleger Joh. Matt. Frölich ...	205
Phantalleit .....	12
Pichl Johannes .....	206, 224
Pichler Thomas .....	180
Pidermann Anna Maria .....	193
Piegl Ursula .....	93
Pierprigl Maria .....	225
Pirch(n)er Simon .....	130
Pircher Simon .....	132
Pistrader Michael .....	232
Pitl Thoman .....	180
Pitschmann Urban .....	179
Pius VI, Papst - .....	249, 250, 251, 264
Pixenhausen = Büchsenhausen .	89
Planckh Georg .....	216
Planetzen, zu - .....	247
Planöz .....	119
Platen, auf der - .....	148, 181
Platten, auf der - .....	197
Plauern Christoph von .....	162
Plawen Christoph von .....	173
Player Anna .....	234
Playmtaler Elsbeth .....	61
Playmtaler Lorenz .....	61
Plazer Christan .....	172
Plazer Christian .....	174
Plashof zu Eppan .....	59/60
Plumser Elspeth ....	23, 24, 25
Plumser Leonhard ....	23, 24, 25
Plumser Elspet .....	16
Plumser Elspeth .....	20
Plumser Lienhart .....	16
Plumser Leonhard .....	20
Plumbs Elspet ab dem .....	17
Plumbs Lienhart ab dem .....	17
Pockstorffer Sebold .....	59/60
Pockstorffer Sebold .....	65
Pöht Chünrad der .....	12
Pötl Hainrich der .....	12
Pörs Hainrich der .....	13
Porkirchen (Empore) .....	106
Porta Franz .....	273
Portner Georg .....	197
Portner Matthäus .....	166
Posch Joseph Ignaz .....	238
Posthalter, bayrischer - .....	259
Pott Liendl .....	81
Pradl .....	69/70
Praitenberg Johann Anton ...	222
Praitenberger Johann Anton ..	218
Pranbeckh Hans .....	67
Pranger Hans .....	171
Pranger Melchior .....	165
Pranger Paul .....	107, 133
Pranger Stefan .....	107
Pranger Stephan .....	133
Pranger Paul .....	116
Prantner Maria .....	217
Prantner Peter .....	217

Praun Jakob, Gastgeber .....	105	Ratvelder Conrad .....	23, 24
Praun Jakob .....	122, 152	Ratvelder Conrad (Gunther) ..	25
Praxmarer Leonhard .....	123	Ratvelder Conrad (Günther) ..	27
Precher Walburga .....	135	Ratvelder Hans .....	18
Prechtl Johann Baptist .....	215	Rausch Georg .....	232
Prembs Agnes .....	76	Raut Gunther von .....	13
Prembs Jörg .....	76	Rauthbühel .....	70
Prenner Gail .....	180	Razelohr Samsar .....	181
Prenner Johann Anton .....	240	Razelor Christina .....	181
Prenner Michael .....	94/95	Rege lhaus-Kaplan .....	215, 229
Prenz Peter .....	53	Regensperger Anton .....	224
Prenz Sigmund .....	53	Regimentsadvokat .....	179, 180,
Prenz Veronika .....	53		209, 215, 222
Preyer Regina .....	270	Regimentskanzleikonzipist ...	87
Pröcher Anna .....	272	Regimentskanzlist .....	104
Pröcher Eva .....	272	Regimentsregistrator .....	96
Pruger Helena .....	128	Regimentssekretär .....	165
Pruner Franz Karl .....	224	Registraturadjunkt .....	162
Pruner Paul, Kematen .....	84	Reichart Christoph .....	154, 155
Prunner Johann, Abt .....	89	Reichart Christoff .....	159
Prunner Martin .....	165, 164	Reiler Eva .....	123
Prunner Sebastian u. Helena ...	63	Reinhart Franz .....	205
Pruntner Sebastian .....	110, 113	Reichart Hans .....	78, 81
Pucher Erhart .....	30	Reichardt Hans .....	94/95
Püchl .....	43	Reichart(t)inger Bartlmä ....	48
Puchinger Oswald .....	48	Reichartinger .....	43, 44
Puecher Anna .....	273	Reitner Bartlmä .....	127
Puecher Christan .....	171	Reitner Christoph .....	123, 127
Pufler .....	63, 116	Reitter Christoph .....	171
Purckhart Benedikt .....	53	Reliquienauthentik ....	194, 195,
Purg Peter Egdacher .....	59/60		196, 198, 201, 203,
Purg, Purger Michel .....	37		207, 208, 210, 212,
Purger Michel zu der Purg .....	37		213, 214, 227, 228,
Püschl Hans, Stadtrichter .....	48		330, 239, 244, 245,
Pütschman Jörg v. Gruennennwalt	35		246, 252/253, 254,
			255, 256, 257, 260,
			261, 282, 263, 265, 271,
Quittung .....	87, 103	Reliquienpartikel .....	200
Quellenverleihung .....	84	Renchen Christian .....	11
		Renn Hans .....	44, 45,
			59/60, 63, 65
Rafen .....	46 a, 77	Renn Martin .....	135, 155
Raimundus, Kardinalpriester ...	38	Renn Paul .....	45
Rain .....	156	Renner Michael .....	215, 229
Raith Anton .....	206, 224	Retrehensis Johannes, Bischof	3
Raith Joseph Philipp .....	224	Reysacher Christoph .....	80
Raittenburger Philipp .....	177	Ried Eva .....	141, 142
Rämb Georg .....	102, 104, 105,	Ried Georg .....	114
	106, 110, 113-161, 126,	Ried(t) Sigmund .....	33, 47,
	129, 144, 163, 167		57, 59/60, 64
Rappenpurger Hans .....	18	Ried Veit u. Christina .....	80
Rasser Juliana .....	64	Ried, im - .....	146, 147,
Ratsmitglied .....	100		148/149, 151, 237
Ratvelder Chunrat .....	16		

Ried, Höttinger - .....	106	Samer Kunz .....	28
Ried, im Höttinger - .....	144	Sämer Caspar .....	43
Ried Lorenz .....	114	Sappen, Diemut Fritz den .....	13
Ried Lukas .....	110, 124	Sarnthein, Joseph Gabriel,	
Ried Maria .....	115	Graf .....	223
Rieder Hans .....	150	Sattler Ott .....	16
Ried(t)er Maria .....	225	Sailer Apollonia .....	93, 140
Rieder Thomas .....	150	Sailer Christan .....	123
Riederer Matthäus .....	61	Sailer Eva .....	123
Riedl Christina .....	121	Sailer Gregor .. 110, 124, 137,	142
Rieger Matthias .....	270	Sailer Gregor der Obere .....	160
Rienzner Johannes .....	263	Sailer Gregor, dem Oberrn .....	140
Rindenpach Joachim .....	76	Sailler Johannes .....	236
Rochusreliquie .....	282	Sayler Lienhardt .....	78
Röck Ulrich .....	225	Sayler Magdalena, geb. Jaud ...	78
Rodfuhrmann .....	96	Sailler Matthias .....	107
Roecheys Hans .....	37	Sailler Pankraz .....	236
Rom .....	227, 239,	Sailer Theresia .....	236
	241/242, 244,	Saurbein, siehe unter Saur-	
	249, 251, 253, 265	wein	
Rosa v. Viterbo .....	199	Saurwein Alexander .....	157
Roschmann Friedrich .....	168	Saurwein Andrä .....	179
Rosenhamer Linhart .....	23, 24, 25	Saurwein Anna .....	279
Rosenheim .....	100, 101	Saurwein Bartlmä .....	136
Rost, Hans von .....	46 a, 61	Saurwein Christoph .....	125
Rot Jacob .....	37	Saurwein Dhorothea .....	116
Roth Jakob .....	126	Saurwein Elisabeth .....	247
Rothueber Gilg .....	69/70	Saurwein Franz .....	226
Rott, Hans Jakob .....	105	Saurwein Georg .....	137, 139
Rotvelder Sigmund .....	48	Saurwein Jakob .....	270
Rudolfus v. Konstanz .....	5	Saurwein Jakob, Landrichter ...	82
Rüeger Hanns .....	43	Saurwein Joseph .....	202
Rueger Hans .....	44	Saurwein Kaspar 102, 139, 157,	179
Ruez Katharina .....	115	Saurwein Leonhard .....	157
Ruez Lorenz .....	81	Saurwein Lorenz .....	27
Rum .....	164	Saurwein Maria .....	190, 274
Rum(b) .....	76	Saurwein Michael .....	143
Rumbler Matthias .....	51, 54	Saurwein Norbert .....	232, 236,
Ryedt Sigmund .....	56		240, 247
Ryed Sigmund .....	81	Saurwein Rudolph .....	190
		Saurwein Simon .....	190
Sabinensis Oliverius, Kar-		Saurwein Urban .....	143
dinalbischof .....	34	Saurwein Urban .....	179
Sadrach .....	133	Schaffer Kaspar .....	144
Satrich = Sadrach .....	133	Schäffer Jakob .....	144
Saganiga Nikolaus, Prokurator .	265	Schäfferer Georg .....	197
Sala, Kaspar von .....	162, 173	Schaffenrath Christoph .....	142
Sala, Maria von .....	173	Schäffler Leonhard .....	69/70, 73
Sala, Rosina von .....	162, 173	Schafschar .....	122
Salamanca .....	75	Schalkh Klaus .....	71/72
Salzburg .....	232	Schallinger Maria Eva .....	232
		Schapfer Caspar Andre .....	35

- Scheibenpoden ..... 165  
 Scheibenpoden Kaspar, Kirch-  
 probst ..... 90, 91, 92, 93,  
 94/95, 172, 174  
 Scheibenpoden Katharina ..... 102  
 Scheibenpoden Maria ..... 174, 176  
 Scheibenpoden Ursula ..... 174,  
 184, 185  
 Schennach Jakob ..... 225  
 Scherer Andrä ..... 152, 153  
 Schermen ..... 75  
 Scheucher Christan, Land-  
 richter ..... 63, 64, 66, 67,  
 68, 69/70, 71/72, 74  
 Schidrer Hans, Rat ..... 99  
 Schiferergarten ..... 130  
 Schüestl Kaspar, Kirchprobst .. 85  
 Schyessrain ..... 53  
 Schlamp Hans ..... 65  
 Schlechl Anna, geb. Schoner ... 91,  
 92, 174  
 Schlechl Anton ..... 221  
 Schlechl Augustin ..... 77  
 Schlechl Euphrosina ..... 122  
 Schlechl Eva geb. Lintner .... 110  
 Schlechl Georg ..... 94/95, 96  
 Schlechl Hans ..... 94, 122  
 Schlechl Ludwig ..... 110  
 Schlechl Margreth ..... 122  
 Schlechl Martin ..... 155, 159  
 Schlechl Oswald ..... 76, 80,  
 91/92, 133, 174  
 Schlechl Thoman ..... 30  
 Schlechl Veit ..... 85  
 Schlechmayr Elisabeth ..... 170  
 Schlechlmair Kaspar ..... 128, 130  
 Schleifferschneider ..... 76  
 Schlitertal ..... 157  
 Schlitterrain ..... 157  
 Schlosser ..... 134  
 Schluderpacher Benedikt,  
 Diener ..... 90, 91, 93, 96  
 Schluderpacher Elias ..... 203  
 Schluderpacher Elisabeth . 166, 188  
 Schluderpacher (Joh.) Paul,  
 Schreiber ..... 90, 93, 97,  
 102, 104, 107, 109,  
 113-161, 163, 168  
 Schluderpacher Joh. Michael ... 182  
 Schluderpacher, Dr. Leopold ... 179,  
 180, 181  
 Schluderpacher Sebastian,  
 Schreiber ..... 84  
 Schmelz Hans ..... 90  
 Schmelz Hans, Baptist ..... 134  
 Schmid Hans, Hötting ..... 48  
 Schmid Johann Jakob ..... 235  
 Schmied ..... 113  
 Schmidl Hans ..... 44  
 Schmidt Hans u. Dorothea ..... 56  
 Schmölz Barbara ..... 126, 131  
 Schnaller Johannes ..... 215  
 Schnaller Johann ..... 229  
 Schneeberg Johann, Paptist .. 94/95  
 Schneeberg Johann, Freiherr ... 154,  
 155, 159  
 Schneidermeister .... 108, 171, 229  
 Schöberli Michael ..... 68, 71, 72  
 Schoner Andrä ..... 91, 133  
 Schoner Anna ..... 91, 92, 133  
 Schoner Christoff ..... 91  
 Schravogl Hans ..... 76  
 Schreiber Chr. Volin ..... 272  
 Schreiber, Georg von ..... 281  
 Schreiber, Matheis der ..... 12  
 Schreiber Sebastian ..... 177  
 Schreiner Erhart ..... 30  
 Schret Andrä ..... 56  
 Schretter Johann ..... 185  
 Schrol Jakob ..... 55  
 Schrol Magdalena ..... 42-55  
 Schrot(t) Andrä 43-45, 59/60, 64-67  
 Schrot Caspar ..... 32  
 Schrot Jakob ..... 112  
 Schuecher Christan, Land-  
 richter ..... 73  
 Schuel(ler) Alexander .... 178, 259  
 Schueler Balthasar ..... 193  
 Schueller Johann Paul ..... 193  
 Schueler Matthäus, Kirch-  
 probst ..... 110, 113-161, 166,  
 167, 171, 175  
 Schueler Melchior ... 189, 190, 192  
 Schueller Pankraz ..... 171  
 Schuhmacher(meister) ..... 108, 231  
 Schuldbrief .... 56, 109, 211, 215,  
 218, 224, 237, 240,  
 186, 205, 206, 247, 275  
 Schuldrevs ..... 80, 102,  
 175, 178, 188,  
 189, 202, 272  
 Schuldzession ..... 101, 169, 192,  
 222, 229, 238  
 Schuldzessionsbeglaubigung .... 176  
 Schupff Niclas ..... 23, 24, 25  
 Schwab Jakob ..... 151  
 Schwaben ..... 177  
 Schwaickhofer Bartlmä ..... 123

Schwaiger Katharina .....	147	Stadtschreiber(ei) .....	46 b, 96, 178, 224, 235
Schwarz .....	44, 97	Stadtkämmerer .....	224
Schweinau .....	47, 63	Stadtquelle .....	84
Schwenzengast Hans, Sistrans ..	84	Stadtrichter .....	48, 96, 215, 224, 229
Schwinghammer Ursula, geb.		Stadtspital .....	125
Löffler .....	97, 98	Stadtzöllner .....	232
Sebastianreliquie .....	228	Staiger Anton, Müller .....	90, 92
See .....	78	Stainlechner Franz .....	236
Seelos Anna .....	240	Staner Matthias, Wirt .....	101
Seelos Georg .....	65	Staner Sebastian .....	120
Seelos Hans, kaiserl. Diener 59/60,	65	Stani-Slavich Nikolaus, Bi-	
Seelos Jörg .....	59/60	schof .....	213
Seelos Kaspar, Apolonia .....	65	Starchl Hans, Kirchmair ...	23, 37, 47, 54, 55, 64, 73
Seelosischer Besitz .....	152	Stechenangerle Hötting .....	53
Seysfrid(t) Caspar, Landrichter,	43, 44, 50, 54	Steger .....	30
Sekretär .....	162	Steger Anna .....	57
Sessler Johym .....	64	Steger Silvester, Maler .....	57
Sichar(d)t Jenebein ..	98, 116, 161	Steger Silvester, Prokurator ..	33
Sichart Philipp .....	161	Steinbrecher, Hans Kelb .....	86
Sichart Magdalena .....	128	Steinmetz .....	142
Sieder Jörg, Metzger .....	77	Steyrer Niklaus .....	35, 177
Sies Franz .....	240	Sternbach Philipp, Freiherr ...	266
Sigwein Jörg .....	37	Stettner Paul .....	272, 275
Silbergasser Michael .....	178	Steuener Christian .....	135, 157
Silberstich Hans .....	31	Steuxnertal .....	157
Silz .....	105	Strauss Regina .....	90, 92
Sylun Anton Elias .....	205	Stremar Maria Catharina .....	183
Simonreliquie .....	208	Stremar Elisabeth Maria .....	183
Sinckmoser Wolfgang .....	113, 115	Stremayr Friedrich .....	173
Singer Anton Koloman .....	229	Stremayr Maria .....	162
Sistrans .....	167, 180	Stremayr-Hof .....	216, 232
Sistrans, H. Schwenzengast ....	84	Strele Ursula .....	168
Soher, Hanns der .....	13	Strickhner Christoph .....	146
Solich Hans .....	24, 25	Strickhner Matthäus .....	146, 149
Sonnenburg, Jht. ....	1-281	Stigger Andrä .....	235
Spaur, Karl von .....	36	Stiftung, siehe auch Meßstiftung	171
Spezereihandel .....	205	Stilla Rain .....	131
Spiegl Ruprecht .....	83	Stille, auf der .....	78
Spielmann Georg .....	126	Stippler Martin .....	202
Spilmann Katharina .....	129, 138	Stippler Oswald .....	166
Spielmann Oswald .....	166	Stockher Michael, Völs .....	91
Spieß Jörg .....	68, 71	Stöckl Gertraud .....	119
Spieltennen .....	64, 110, 124, 130, 132	Stöckl Johann Benedikt .....	222
Spöckh, auf der - .....	143	Stoll Barbara ..	144, 145, 147, 149
Spornberger Johann Otto .....	215	Stollinger Norbert .....	197
Sränzel Hans .....	21	Stoner Philipp .....	113, 163
Stadler Joseph Anton .....	274	Strawne Jacob .....	11
Stadler Maria Ursula .....	215	Strickhner Johann .....	216
Stadler Ursula .....	229	Stricker Johann .....	232
Stadlersche Erben .....	229	Stückgießer .....	193

Stubenvoll Anton .....	224	Troig Oswald .....	43
Stubenvoll Matthäus .....	206, 224	Troyen .....	119
Stubmair Georg .....	85	Troyenweg .....	113
Stubmair Jörg, Hofnermeister ..	77	Troygassen, die - .....	64
Stumpf Hans, Prokurator .....	47	Troyweg .....	163
Stund, Ulreich der .....	13	Tschon Anton .....	219
Suitner Johann .....	219	Tuennz Christoph .....	74
Suller Ulrich, Patsch .....	61	Tuenz Christian .....	54-57, 63
		Tumb Christoff .....	96
Taißl Ursula .....	168	Türndl i. Kerschental .....	65
Taler .....	19	Tur(r)ner Christoph .....	50, 74
Taler Hans .....	28	Turner Katharina .....	74
Tändler Hainz .....	19	Tusch Joseph .....	235
Tangl Georg .....	233	Tusch Paul .....	235
Tannler Hainrich .....	31	Tyentz Cristan .....	46 b
Tanner Andrä vulgo Xger ....	54, 67		
Tanner Erasmus .....	154	Ubler Peter .....	48
Tännzl .....	32	Ulfiswiese .....	96, 156
Tännzl Jakob .....	22, 26, 56	Ulm, Hans von, Kirchprobst ....	82
Tauffers Schleichl .....	69	Ungeldeinnehmer .....	197
Tausch Maria .....	159	Unndterperger Balthasar .....	63
Taxis Felix .....	263	Unndterperger Magdalena .....	63
Teiser Christan .....	94/95	Unterberg .....	30
Tendler Hainz .....	20	Unteres Höttinger Feld ....	77, 85
Tengg Dorothea .....	77	Unterpfleger .....	125
Tenifl Jakob .....	145, 147	Urbarantmann .....	235
Ten(n)gg Peter .....	77, 78	Uschl Hans .....	28
Terzero Emmanuel, Bischof ....	199		
Thaddäus-Reliquie .....	207	Velder Benedikt .....	138, 141, 142
Thanner Andrä .....	51	Velder Eva .....	141
Thomas Laveniensis .....	7	Velderer Magdalena .....	178
Thuenz Christan .....	64	Vellenberg, Jakob von - .....	12
Thuenz Christoph .....	73	Vellenberg, Pfleger von - .	84, 165
Thymb Konrad .....	76	Vels = Völs .....	45
Tiefenpruner Anna .....	240	Vennnd Mathis .....	48
Tiefenpruner Joseph .....	240	Venusberg .....	193
Tiroler Landschaft .....	101, 103	Verweser .....	30
Tischler(meister) .....	181	Vest Kaspar .....	94/95
Töchterl Georg .....	116, 125, 180	Vico, Franciscus de - .....	200
Told Cristan .....	44	Viertelhauptmann .....	88
Told Dorothea .....	44	Vignoli Joseph, Bischof .....	228
Told Hans .....	167	Viktoriaireliquie .....	271
Tollberger Katharina .....	136	Vischer Johann .....	175
Tollinger Georg .....	190	Vischer Peter .....	45
Tollinger Hainrich .....	32	Viterbo, Rosa von - .....	199
Tölzer Hans .....	85	Vögele Karl .....	267
Toril(l) Brigitta .....	130, 167	Volders .....	236
Tosch Sebastian .....	174	Volin Christian .....	272
Totenskapelle .....	223	Völs .....	44, 59/60, 63, 65, 73, 91, 94/95, 180
Trient .....	4, 38	Vorgewölbe .....	106
Trienz Cristan .....	47	Vormelder Sigmund .....	27
Trivisanus Suarez, Fürstbi- schof .....	214		

Wach Wilhelm, Diener .....	96	Winckler Hans .....	87, 101
Waldner Josef .....	218	Winderle Johannes .....	211
Waldreich Maria Anna .....	232	Winter Christina .....	243
Warnberger Adam .....	93, 123	Winter(le) Johann ...	218, 222, 243
Warnperger Wolfgang .....	123	Wirt .....	94/95, 163, 181
Waydenlich Margret .....	28	Wiser Bartlmä .....	32, 35, 37, 43-45, 56
Waydenlich Peter .....	28, 61	Wiser Hans .....	65, 67, 68, 71/72, 73, 74
Weiberburg (Weyrburg) .....	150	Wiser Konrad, Mutters .....	84
Weingartner Magdalena .....	163	Wyser Bartlmä .....	30, 31
Weber Hans .....	128	Wolf Johann Anton .....	232
Weber Jakob .....	179	Wolf(f) Johann Paul .....	216, 217
Weber(meister) .....	186	Wolf(f) Jörg .....	21
Weiderecht .....	94/95	Wolf Jörg .....	57
Weer .....	171	Wolf Maria Anna .....	232
Wegl Anger .....	22	Wolf Maria Elisabeth .....	232
Weißender Ulrich .....	217	Wolf Maria Eva .....	232
Weingarten .....	17, 20, 23, 136	Wolf Maria Theresia .....	232
Weingartner Christof .....	27	Wolfgang am Püchl .....	43
Weingartner Jörg .....	63	Wolkenstein Fortunat .....	88
Weingartner Margret .....	27	Wopfner Franz Philipp .....	229
Weingartner Stoffel .....	32	Wörndle Johann .....	247
Weis Joseph .....	197	Wörndle Johann Andrä .....	237, 238
Weiss Christan .....	74	Wörndl(e) (Werndl) Joseph .....	205, 217, 225, 226, 231, 232, 234, 236, 238, 243, 247, 248, 270
Weiss Georg .....	126	Wörndle Joseph Anton .....	258, 259
Weiss Maria .....	187	Wörz Martin .....	181
Weiß Maria .....	186	Wundarzt .....	127, 159, 171, 193
Weys Christan .....	68	Wurmhör Elisabeth .....	93
Weys(s) Christan .....	66	Xaverreliquie .....	230
Weitinger Paul .....	91	Xaver Franz-Reliquie .....	245
Weis .....	74	Yphofer Wenndl .....	32
Werndlein von Hettingen .....	75	Yphofer Wendalinus .....	41
Wess Kaspar .....	57	Yphoner .....	28
Wichtl Rudolf, Landrichter .....	85	Zach Georg .....	193
Wider Benedikt .....	85	Zach Gertraud, geb. Osterman ..	117
Wider Simon .....	28	Zach Wolfgang .....	117, 160
Widerspeunte .....	157	Zandl Jakob .....	91
Wien .....	257, 261	Zanier Anna Katharina .....	238
Wierer Michael .....	197	Zehenter Katharina .....	96
Wiestner Bartlmä .....	193	Zeiler Maria Katharina .....	276
Wilten .....	28, 31, 43, 44, 52	Zeiler Maria Susanna .....	276
Wilten, Abt von - .....	164, 182, 183, 219, 234	Zeiler Maria Theresia .....	276
Wilten, Abt Andreas von - ..	92, 100	Zennenberg .....	222
Wilten, Abt Chunrat von - ..	11	Zimmermann Diepolt .....	148
Wilten, Abt Joseph von - .....	248	Zimmermeister .....	136, 179
Wilten, Abt Markus von - .....	266, 269, 274 ff	Zins .....	21
Wilten, Jakob von - .....	33	Zinsgülte .....	18, 19, 22, 24, 26, 27, 28, 33, 36, 37, 43, 45
Wilten, Kloster .....	97, 103, 109, 192		
Wilten, Konvent von - .....	11		
Wilten, Pfarrer von - .....	80		
Wilten, Prior von - ...	258, 274 ff		
Winckler Katharina .....	101		
Winckler Ursula .....	101		

Zinsquittung .....	181
Zinsrevers .....	78, 79, 93, 94/95, 96, 107, 108, 110, 112, 113-161
Zirl .....	171
Zischken Jos .....	19
Zöchenter Martin .....	197
Zogl Elisabeth .....	171
Zoller Jakob von Zollers- hausen .....	84, 165
Zöllner .....	216
Zub, Ulreich der - .....	13
Zweifler Jakob u. Margreth ....	81

### Abkürzungsverzeichnis

abh. S.	abhängendes Siegel
anh. S.	anhangendes Siegel
aufgedr. S.	aufgedrücktes Siegel
Bl.	Blatt
eigenh.	eigenhändig
fl	Gulden
geb.	geborene
H.	Hötting
lat.	lateinisch
LR	Landrichter
N S O W	Himmelsrichtungen
o.ö.	oberösterreichisch
Orig.	Original
Pap.	Papier
Perg.	Pergament
Pl.	Plika
sel.	selig (verstorben)
Sign.	Signatur